

Session 2017

Prinz Mirko I.
Bonna Patty I.



Karneval.
Carnival.
Fastelovend.
Bonn.



**BÖNNISCHE
FASTELOVENDS-ZEIDUNG**



dhpg

Jede Jeck is anders

Wirtschaftsprüfung, Steuer- und Rechtsberatung, Insolvenzverwaltung sowie Sanierungsberatung. Unsere Aufgabengebiete und Mandanten sind so bunt wie die Region. Als eines der führenden Beratungsunternehmen sind wir mit mehreren Standorten fest im Rheinland verwurzelt. Und wenn die Brauchtumstage nahestehen, gewinnt auch bei uns das rheinische Lebensgefühl die Oberhand. Wir wünschen allen Jecken eine schöne Session, viele Strüßjer und Kamelle.

In dieser Ausgabe

Zur Begrüßung

Grußwort der Präsidentin des Festausschusses	5
Grußwort des Präsidenten des Großen Senats	7
Grußwort des Oberbürgermeisters der Bundesstadt Bonn	9
Grußwort des Bezirksbürgermeisters des Stadtbezirks Bonn	11

Das Wichtigste zuerst

Proklamation von Prinz und Bonna	19
Die Umsetzung des diesjährigen Karnevalsmottos	20
Die Session ist eröffnet!	21
Prinzenproklamation – 7. Februar 1962	21
Impressionen der Proklamation 2016	24
Im Elferrat - ein Dankbrief	29
50 Jahre Großer Senat	31
Jahreshauptversammlung	35
Impressionen vom Rathaussturm 2016	43
Prinzenessen	45
Impressionen des Ordensfestes 2016	47
Karnevalistisches Gipfeltreffen in Bonn	49
Lotterie 2017	51
Mottowagen 2017	53
Beikircher stellt vor	53
Impressionen Federnrupfen 2016	56
40 Jahre im Dienst von Prinz und Bonna	57
Jubilate!	59
SWB-Vereinsempfang	69

De Zoch kütt

Rosenmontagszug am 27. Februar 2017	71
Alle Wetter! – Der Zoch kütt – oder doch nicht?	73
Fastelovend auf Arabisch	75
Impressionen des Rosenmontagszuges 2016	77

Der Festausschuss bedankt sich

Impressionen der Empfänge und Institutionen	79
Ehrenorden für Dieter Dittmann	81

Treffen und Auszeichnungen

Mäuseorden 2016	83
Närrischer Löwe 2016 für Willi Bellinghausen	85

Kirche, Kultur, Kinder

Impressionen des Besuchs in der Oper	87
Karnevalskonzert	87
Bönnsche Pänz auf CD	89
Ökumenischer Gottesdienst zum Auftakt der Karnevalssession 2016	91
Besinnliche adventliche Wunsch-Stunde auf 336 Metern über dem Meeresspiegel	93
Übergabe der Krippenfiguren	95
Alljährlicher Prinzenempfang	95
Selbstgestalteter Karneval ging in die nächste Runde	97
Tanzfestival	99

Op Jöck mit Prinz und Bonna

Impressionen der Shoppingtour in der Ortsteile	100
Impressionen der Shoppingtour in der Innenstadt	102

Vereine

70. Geburtstag – Damenkomitee Goldige Herzen	105
70 Jahre Damenkomitee Lustige Bucheckern	105
66 Jahre KG Wiese Müüs	107
88 Jahre DK Bönnsche Mädchen	107
30. Vereinsgeburtstag	107

Personen und Persönliches

Gedenken	109
Impressum	109
Präsidium des FA BONNER KARNEVAL e. V.	111
Großer Senat im FA BONNER KARNEVAL e. V.	113
Mitarbeiter im FA BONNER KARNEVAL e. V.	115

GOLDSCHMIEDE

Vassiliou



Sternstr.60 53111 Bonn
www.vassiliou.de



Grußwort der Präsidentin des Festausschusses, Marlies Stockhorst



Das Herz der Stadt bilden stets die Menschen, die in ihr leben. Erst ihr Charakter, ihre Lebensfreude, ihre Offenheit und Freundlichkeit machen eine Stadt zu einer Stadt mit Hätz.

Statt vieler Worte möchte ich Ihnen mit Bildern zeigen, wieviel Hätz im Bonner Karneval steckt.



Liebe Freunde des
BONNER KARNEVALS,



welch ein Motto!

Mit diesem Motto möchten wir unsere Zuneigung zur Stadt und unseren Stolz auf Bonn zum Ausdruck bringen. Denn Bonn zeigt immer Herz, nicht nur im Karneval. Diese lebendige und weltoffene Stadt mit über 2000-jähriger Geschichte hat einfach Charme. Sie ist Beethovens Geburtsstadt, liegt direkt am Rhein und ist von reizvoller Natur umgeben.

Im Refrain des Bonn-Leedche kommt es treffend zum Ausdruck:

*Bonn, du bes die Stadt,
die ming Hätz enjefange hat,
e kleen besje Jroßstadt e besje verdräump,
häs Minsche us alle Natione vereint,
du bes die Stadt, die uns all he verzaubert hat.*

Lassen Sie sich einfangen von diesen Bildern. Freuen Sie sich auf die Session 2017. Wir wünschen viele Impressionen mit zwei wundervollen Menschen, den Bonner Tollitäten Prinz Mirko I. (Feld) und Bonna Patty I. (Burgunder).

Vielleicht schicken Sie uns das eine oder andere Bild von ihrem schönsten „Herzerlebnis“ im BONNER KARNEVAL!

Ihre und Eure

Marlies Stockhorst



Weltweit an Ihrer Seite.



Nutzen Sie unsere weltweite Präsenz
für Ihren unternehmerischen Erfolg.

www.commerzbank.de/weltweit

Nach Nominierung durch „World Finance“-Leser wurde die Commerzbank von Finanzexperten und Journalisten für ihre Marktposition, Innovationen und internationale Kompetenz ausgezeichnet: World Finance, Ausgabe 07/08 2016

COMMERZBANK
Die Bank an Ihrer Seite



Grußwort des Präsidenten des Großen Senats, Jürgen Bester



Was aber macht uns aus? So zum Beispiel: anspruchsvoller Job, Führungsposition mit Verantwortung für die Firma, die Mitarbeiter, deren Familien und natürlich die eigene Familie. Daneben sind die meisten von uns auch gesellschaftlich engagiert. Ganz schön viel auf einmal.

Wie meistern Sie das? Sie haben für jede Gelegenheit mit feinem Gespür den richtigen Ton parat. Mal fordernd, mal besonders rücksichtsvoll. Aber immer mit Herz und Verstand. Weil Sie wissen, dass Sie nur dann überzeugen können.

Und warum das alles? Weil Sie neben einer soliden wirtschaftlichen Grundlage auch Erfüllung im Leben brauchen. Sie bringen sich ein, übernehmen Verantwortung, haben ein Zugehörigkeitsgefühl. Dafür bekommen Sie Dank und Anerkennung, sind Teil der Gesellschaft. Glücklicherweise ist das dann ein Grund zum Feiern.

Und damit sind wir beim Karneval: ob im Verein, beim Schunkeln auf der Straße oder Mitsingen in der Kneipe. Überall sind wir mit Hätz dabei – und das ist auch gut so! Feiern Sie, was das Zeug hält! Und wenn Sie versehentlich Ihrem Nachbarn ein Bier über den Ärmel schütten – is' nich' schlimm. Aber machen Sie das mal mit Ihrem Computer. Da ist der schnell am Ende – von wegen besser als der Mensch.

Alaaf!

Ihr

Jürgen Bester
Präsident

Liebe Karnevalsfreunde,

Bonn met Hätz – was für ein ermutigendes Motto! Uns allen fallen spontan viele Gelegenheiten ein, bei denen das Herz und das Herzliche besondere Bedeutungen haben. Ob es Begegnungen in der Familie, unter Kollegen, Freunden, Geschäftspartnern oder auch mit Fremden sind: Immer profitieren wir, wenn wir auf unser Gegenüber offen und mit Herzlichkeit zugehen – da kommt fast immer sehr viel zurück.

Schlagen wir jedoch die Zeitung auf, denken wir an alles, nur nicht an Herzlichkeit. Krieg, Missgunst, Egoismus, weltweit schräge Führer. Die Liste ist beliebig fortführbar.

Seit einiger Zeit wird uns zusätzlich erklärt, die Welt werde digital. Es zählen nur noch Einsen und Nullen. Software sei besser als der Mensch. Viele unserer Jobs sollen wegfallen. Kollege Computer übernimmt. Wer sich das finanziell leisten kann, findet die Idee auf den ersten Blick gut. Nie mehr arbeiten.



Erfolgsfaktoren für Ihre Sicherheit



Arbeitsschutz

Sicherheit

Gesundheit

Personal

Wissen und Qualifizierung



Kommen Sie gesund und sicher durch die fünfte Jahreszeit!



Feiern ohne Katerstimmung

Die Jecken sind los! Bei Kamelle, Strüssje und Bützchen wird geschunkelt, gesungen und gefeiert. Für viele Narren beginnen die „tollen Tage“ bereits am Arbeitsplatz bei einem Kölsch oder Sekt mit den Kollegen. Verantwortungsbewusste Cowboys, Piraten, Clowns und Prinzessinnen wissen: Anschließend Hände weg vom Steuer und Vorsicht im Straßenverkehr und mit Maschinen! Denn nur so kommen Sie unfallfrei durch den Karneval – ohne anschließende Katerstimmung.

Die B·A·D GmbH wünscht Ihnen eine schöne, närrische Zeit. „Dreimol Bonn Alaaf!“

B·A·D Gesundheitsvorsorge und Sicherheitstechnik GmbH

Zentrale · Herbert-Rabius-Straße 1 · 53225 Bonn

Telefon: 0800 124 11 88 · Fax: 0228 400 72-25

E-Mail: info@bad-gmbh.de · www.bad-gmbh.de

Die B·A·D Gruppe betreut mit mehr als 3.800 Experten in Deutschland und Europa 270.000 Betriebe mit 4 Millionen Beschäftigten zu den Erfolgsfaktoren: Arbeitsschutz, Sicherheit, Gesundheit, Personal sowie Wissen und Qualifizierung

Grußwort des Oberbürgermeisters der Bundesstadt Bonn, Ashok Sridharan



*Liebe Freundinnen und Freunde
des Bönnschen Karnevals, leev Jeckel!*

Soziale Kompetenz und ehrenamtliches Engagement haben in unserer Stadt einen hohen Stellenwert. Zahlreiche Bonnerinnen und Bonner setzen sich für ihre Mitmenschen ein. Sie engagieren sich für ihren Stadtbezirk und für ihre Stadt. So vielfältig und unterschiedlich wie die Menschen sind, so vielfältig und breitgefächert sind auch die Bereiche, in denen sich die Menschen einbringen. Das ist es, was unsere liebenswerte Stadtgesellschaft ausmacht.

Daher passt das Motto »Bonn met Hätz«, unter dem wir diese Session in Bonn feiern, auch so hervorragend zu unserer Stadt. Bonn ist eine Stadt mit Herz. Die Menschen, die hier leben, sind offen und tolerant, freundlich und lebensfroh. Das wird – nicht nur, aber vor allem – in der fünften Jahreszeit ganz deutlich. Unser rheinischer Frohsinn ist über die Grenzen unserer Region hinaus bekannt. Hierzu tragen auch die zahlreichen Veranstaltungen im Jahresverlauf, bei denen sich Jung und Alt gemeinsam engagieren und gemeinsam feiern, bei.

Ich danke dem Festausschuss BONNER KARNEVAL für den unermüdlichen und vielfältigen Einsatz für das Brauchtum in unserer Stadt. Ich wünsche uns allen viel Freude und ganz besonders Prinz Mirko I. und seiner Bonna Patty I. eine herrliche Session mit unvergesslichen Momenten.

Es grüßt Sie mit einem herzlichen „Dreimal Bonn Alaaf“

Ihr

Ashok Sridharan





**Loss mer lääve:
Ovverstüvvje maach Puus,
mer fiere met Hätz!**



FEDERSTEIN

MÄRKTE. WOLLE. NARREN.

Weierstraße 38 ■ 53111 Bonn ■ federstein.com



Grußwort des Bezirksbürgermeisters des Stadtbezirks Bonn, Helmut Kollig



Leev Fastelovendsfründe,

mit einem herzlichen „Alaaf“ begrüße ich die Leserinnen und Leser der Fastelovends-Zeitung des Festausschusses Bonner Karneval e.V.

Die letzte repräsentative Umfrage führender Meinungsforschungsinstitute hat es mit glasklaren Zahlen belegt: Für die Bonnerinnen und Bonner ist ihre Vaterstadt eine Kulturstadt, eine romantische Stadt am Rhein, Wissenschaftsstandort und Ex-Bundeshauptstadt; viele denken an sie zunächst als Geburtsstadt ihres größten Sohnes, Ludwig van Beethoven.

Während der närrischen fünften Jahreszeit ist Bonn für alle Freunde des rheinischen Frohsinns eine Narrenhochburg am Rhein. Aber eines haben alle Aussagen gemeinsam, denn für uns alle ist Bonn eine Stadt mit Herz und ihr gehört das Herz der Menschen in unserer Stadt.

Und so hat der Festausschuss BONNER KARNEVAL e.V. für die diesjährige Karnevals-Session aus einer Vielzahl von Vorschlägen ein Motto ausgewählt, das die Liebe zu unserer Stadt so einfach und treffend in drei Worten zusammenfasst:

„Bonn met Hätz“.

Mit dem Bonner Prinzenpaar, Prinz Mirko I. und seiner Bonna Patty I., haben zwei Karnevalsbegeisterte die närrische Regentschaft für die Session 2016/2017 über uns Jecke übernommen, die mit viel Herzblut nonstop den Fastelovend in den Sälen und auf den Straßen mit uns zusammen feiern werden.

Mein besonderes Dankeschön gilt an dieser Stelle all‘ denjenigen, die uns im Karneval gemeinsames, unbeschwertes Feiern und Genießen erst ermöglichen.

Im Festausschuss BONNER KARNEVAL und seinen angeschlossenen Vereinen und Gesellschaften engagieren sich zahllose Helfer, die das Herz am rechten Fleck haben. Nur wenn sich viele vor und hinter den Kulissen hilfsbereit, uneigennützig und ehrenamtlich mit kreativen Ideen und Organisationsgeschick einsetzen, kann das Herz der Bönnschen Fastelovendsfründe in Erwartung der närrischen Tage zwischen dem 11. im 11. und Aschermittwoch höher schlagen.

Als oberster Brauchtumswächter unseres Stadtbezirks Bonn brauche ich keine Umfrageergebnisse zu lesen. Mir war immer schon klar: Mein Herz schlägt für den Bönnschen Fastelovend und mit Euch Jecken zusammen sind wir gemeinsam mit Hätz und Sihl dabei, wenn es gilt, die närrischen Traditionen zu feiern.

So wünsche ich uns allen eine tolle Session und grüße Sie vun Hätze mit dreimal Bonn Alaaf

Ihr

Helmut Kollig
(Bezirksbürgermeister)

Prinz Mirko I.

(Feld)

Als echter Rheinländer erblickte ich 1968 das Licht der Welt in einem Dorf nördlich von Köln, genau gesagt in Neuss. Dort hatte ich eine wunderbare Kindheit. Besonders gern erinnere ich mich an die vielen Stunden auf dem Fußballplatz und auf dem Abenteuerspielplatz gleich vor unserer Tür.

Ich war elf Jahre alt, als wir 1979 nach Bonn-Holzlar zogen. Dort fühle ich mich wohl, dort lebe ich bis heute. Als Kind spielte ich auch in Holzlar Fußball, genoss die Sonnenseite Bonns und fuhr Rad am Rhein. Ich besuchte die Realschule in Beuel und ging später auf die Höhere Handelsschule. Schon damals waren Pützchens Markt und der Bonner Karneval für mich die Höhepunkte des Jahres: Jeweils fünf tolle Tage, an denen ich mit Freunden auf der Straße feierte.

Natürlich wollte ich als Kind Pilot werden, später Sparkassendirektor. 1987 begann ich, diesen Wunsch in die Tat umzusetzen. Bei der Sparkasse KölnBonn startete ich mit meiner Ausbildung zum Bankkaufmann. Es folgte ein Studium zum Sparkassenbetriebswirt. Über die Jahre habe ich nahezu alle Kundenbereiche der Sparkasse KölnBonn kennen- und schätzen gelernt. Seit zwei Jahren bin ich Filialdirektor an der Godesberger Rheinallee.

Die Telekom Baskets Bonn entdeckte ich aus Spaß am Basketball. Aus dem Hobby wurde mehr: Ich gründete die Firma Bonner Event- & DanceTeam. Als Eventmanager kümmere ich mich um den Ablauf der Heimspiele und um die Cheerleader, das Baskets DanceTeam.

Inzwischen bin ich 47 Jahre alt und habe zwei tolle Kinder: Niklas ist 17 und Janina 13 Jahre alt. Zufall, dass beide Basketball spielen? Mit meiner Lebensgefährtin Jessica laufe ich im Winter Ski, im Sommer reisen wir gern in ferne Länder. Auf dem Motorrad geht es durch Westerwald und Eifel.

Der Bönnsche Fastelovend begeisterte mich von Jahr zu Jahr mehr. Anfangs feierte ich „nur“ auf der Straße. Später packte es mich richtig, ich besuchte viele schöne Sitzungen. Mittlerweile bin ich stolzes Mitglied des Bonner Stadtsoldaten Corps von 1872, der AKP Allgemeine Karnevalsgesellschaft Prinzengarde 1947 Bad Godesberg und der KG Fidele Burggrafen 1937 Bad Godesberg.

Als designierter Prinz kehrte ich nach fast 30 Jahren in die Nähe meiner Geburtsstadt Neuss zurück.

In Korschenbroich durfte ich zum ersten Mal mein Prinzenornat anprobieren. Teil des Ornats ist die wundervolle, goldbestickte kurze Hose des Prinzen. Welch ein Unterschied zu den kurzen Flanellhosen meiner Kindheit!

Jetzt freue ich mich auf den karnevalistischen Höhepunkt meines Lebens: Einmal Prinz zu sein. Prinz in meiner geliebten Heimatstadt Bonn am wunderschönen Rhein! Ich wünsche allen Jecken getreu unserem Motto „Bonn met Hätz“ eine tolle Session. Egal für wen oder was Ihr und Euer Herz schlägt:

Drei x Bonn Alaaf!

Ihr und Euer

Mirko I.



Bonna Patty I.

(Burgunder)

Eine ehemalige Wäscherprinzessin als Bonna? Geht das überhaupt??? So begann in etwa jedes zweite meiner Gespräche nach Bekanntgabe des Bonner Prinzenpaares für die Session 2016/2017. Die Antwort darauf kam selbstverständlich prompt: Ich bin sehr stolz darauf, mich in die Riege der Schäl-Sick-Tollitäten einreihen zu dürfen, die dieses „Doppelamt“ bereits vor mir innehatten.

Aber starten wir doch einfach mal am 21.07.1978, als ich im Bonner Marienhospital geboren wurde und mich meine Eltern Maria und Reiner Burgunder anschließend nach Beuel in unsere Heimat begleitet haben. Getauft wurde ich auf Wunsch meiner kölschen Mutter in Niehl und entsprechend auf kölschem Platt und hochdeutsch (väterlicherseits) erzogen. Da meine Mutter dem Karneval näher stand als mein Vater, setzte sie für meinen Bruder den Namen Jan durch, nach dem Kölner Reiter-Korps „Jan von Werth“.

Bei mir machte sich das Karnevalsinteresse in der Session 87/88 bemerkbar. Damals startete ich meine Karnevalskarriere im Kinderkorps der Beueler Stadtsoldaten und wechselte mit meiner Volljährigkeit in das „große“ Corps, zu dem ich bis heute gute Kontakte pflege.

2001 lernte ich den Brauch Karneval in einer weiteren Facette kennen. Als Wäscherin begleitete ich damals meine Freundin Wäscherprinzessin Nadine I. und bekleidete dieses Amt selber in der Session 2003.

Mein karnevalistischer Heimatverein ist das Alte Beueler Damenkomitee von 1824 e.V., das Ursprungskomitee der Beueler Weiberfastnacht, deren Präsidentin gleichzeitig die Obermöhn darstellt. Meine Arbeit im Komitee-Vorstand begann 2004 als Kassiererin – für eine Bankkauffrau der typische Einstieg in die Vereinsunterstützung. In den Folgejahren übernahm ich regelmäßig die Equipeführung der Wäscherprinzessin. Seit 2012 bin ich Vize-Obermöhn und habe damit mein karnevalistisches Netzwerk erweitert.

Den nächsten Schritt meiner karnevalistischen Karriere darf ich nun mit der Unterstützung meines Arbeitgebers, der Sparkasse KölnBonn erleben.

Nach meinem Fachabitur habe ich 1998 meine Ausbildung in den karnevalistischen Hochburgen Auerberg und Dransdorf gemacht und dort viele Karnevalisten kennengelernt. Heute bin ich in der Geschäftsstelle Pützchen als Kundenberaterin tätig.

Im Karneval 2011 kam unser Sohn Max auf die Welt, der mit meinem Lebensgefährten Marc Harder und unseren Beueler Familien Burgunder und Harder bereits jetzt ein intensives Vereinsleben rund um Brauchtum und Tradition führt.

Und jetzt heißt es: Bonna sein!

Mir bereitet es auch nach 30 Jahren ungeheure Freude, Menschen für den Karneval zu begeistern – und das mit vollem Einsatz. Langfristig möchten wir doch alle zusammen das gleiche Ziel erreichen: Dass in 100 Jahren unsere Nachfahren noch wissen, warum wir an unserer schönen Tradition festhalten und den Fastelovend aus Spaß an der Freud` feiern.

Ich wünsche uns allen eine friedliche Session mit einzigartigen Erlebnissen in meiner Zeit als Bonna. Vor allem freue ich mich auf ein Wiedersehen mit ganz vielen Bonner Jecken, die ich in den letzten drei Jahrzehnten kennenlernen durfte, und bin gespannt auf viele neue Begegnungen.

3x Bonn Alaaf met Hätz

Eure

Patty I.





Volksbank: die Bank met Hätz für Bonn und Rhein-Sieg



www.vobaworld.de

Wir sind Ihr starker regionaler Partner
für Ihre Finanzen – und unterstützen
durch unser Engagement Vereine und
soziale Einrichtungen der Region.

**Volksbank
Bonn Rhein-Sieg**





DIE FESTABZEICHEN

Die Festabzeichen unter dem Motto

„**BONN MET HÄTZ**“, in goldener und silberner Version, sind an das in der gesamten Session gebräuchliche Logo angelehnt.

Der obere Teil bildet dabei den Schriftzug „Bonn met Hätz“ mit Clownsgesicht und der Festausschuss-Mütze ab. Das Bönnsche Hätz wurde als bewegliches Element unten angehängen.

Auf dem goldenen Herz befindet sich das alte Bonner Wappen, das der Festausschuss im Logo führt. Auf dem silbernen Herz ist das gesamtstädtische Wappen zu sehen.

Die Festabzeichen sind beim Festausschuss, den Mitgliedsvereinen und bei vielen Veranstaltungen zum Stückpreis von 3,00 Euro erhältlich.

Machen Sie bitte reichlich Gebrauch davon und fragen Sie gegebenenfalls nach den Abzeichen. Sie unterstützen mit dem Erwerb die Arbeit des Festausschusses und der Vereine in besonderem Maße.

Andreas König
Ordensmeister

DER PRINZENORDEN

Der Prinzenorden kommt getreu dem Motto

„**BONN MET HÄTZ**“ herzlich daher.

Ein personifiziertes Herz, verschminkt mit dem einen Auge kniepend und mit einem Kussmund versehen, hält es einige markante Gebäude unserer Vaterstadt als Symbol für die gesamte Stadt Bonn in Händen.

Die für den Prinzenorden obligatorische Krone wurde dem Herz entsprechend flott aufgesetzt und die Jahreszahl den Gebäuden vorgelagert.

Im unteren Teil befinden sich der Schriftzug des Festausschusses **BONNER KARNEVAL**, die Unterschriften sowie die dazu passenden Symbole unseres Prinzenpaares.

Drückt man dem Herz auf die Nase, so ertönen die ersten Takte von Beethovens 5. Sinfonie, gefolgt von einem Tusch.

Das Logo des Festausschusses bildet den unteren Abschluss.

Andreas König
Ordensmeister

Kumm loss mer fiere!





Prinz Vin-Luca I.

(Kopprasch)

Hallo zusammen,

ich wurde am 27.01.2006 in Bad Honnef geboren. Dort wohne ich auch mit meiner Familie. Seit August 2016 gehe ich auf das Siebengebirgsgymnasium in die 5. Klasse.

Klavier spielen, Tanzen im Kadettencorps der Ehrengarde, Tennis und Fußball sind meine Hobbys. Beim JFV Siebengebirge spiele ich als Verteidiger. Ansonsten bin ich ein großer Fan von Lukas Podolski und mein Herz schlägt für den 1. FC Köln, bei dem ich – dank Dauerkarte – kein Spiel verpasse.

Meine Familie ist seit Generationen im Karneval aktiv, anfangs jedoch erst in Köln – bis meine große Schwester Nina die Ehrengarde der Stadt Bonn entdeckte. Nina war 2006 Kinder-Bonna und ich wurde in ihre Session geboren. Was blieb mir also anderes übrig, als auch ein Karnevalsjeck zu werden.

So kam es, dass ich seit meiner Geburt Mitglied der Ehrengarde der Stadt Bonn bin. Mit nur acht Tagen hatte ich meinen ersten Auftritt auf der großen Bühne der Beethovenhalle. Seit 2012 trage ich mit Stolz die Sturmflagge des Kadettencorps und werde in diesem Jahr von meinem Freund Yanic vertreten. Und nicht zu vergessen, meine kleine Schwester Mia ist seit der Session 2013/2014 ebenfalls bei den Kadetten aktiv.

Euch Jecken, meiner Kinderbonna Lara I. und meinen Kadetten wünsche ich eine tolle Session!

Euer Vin-Luca I.

Lara I.

(Pfeiler)

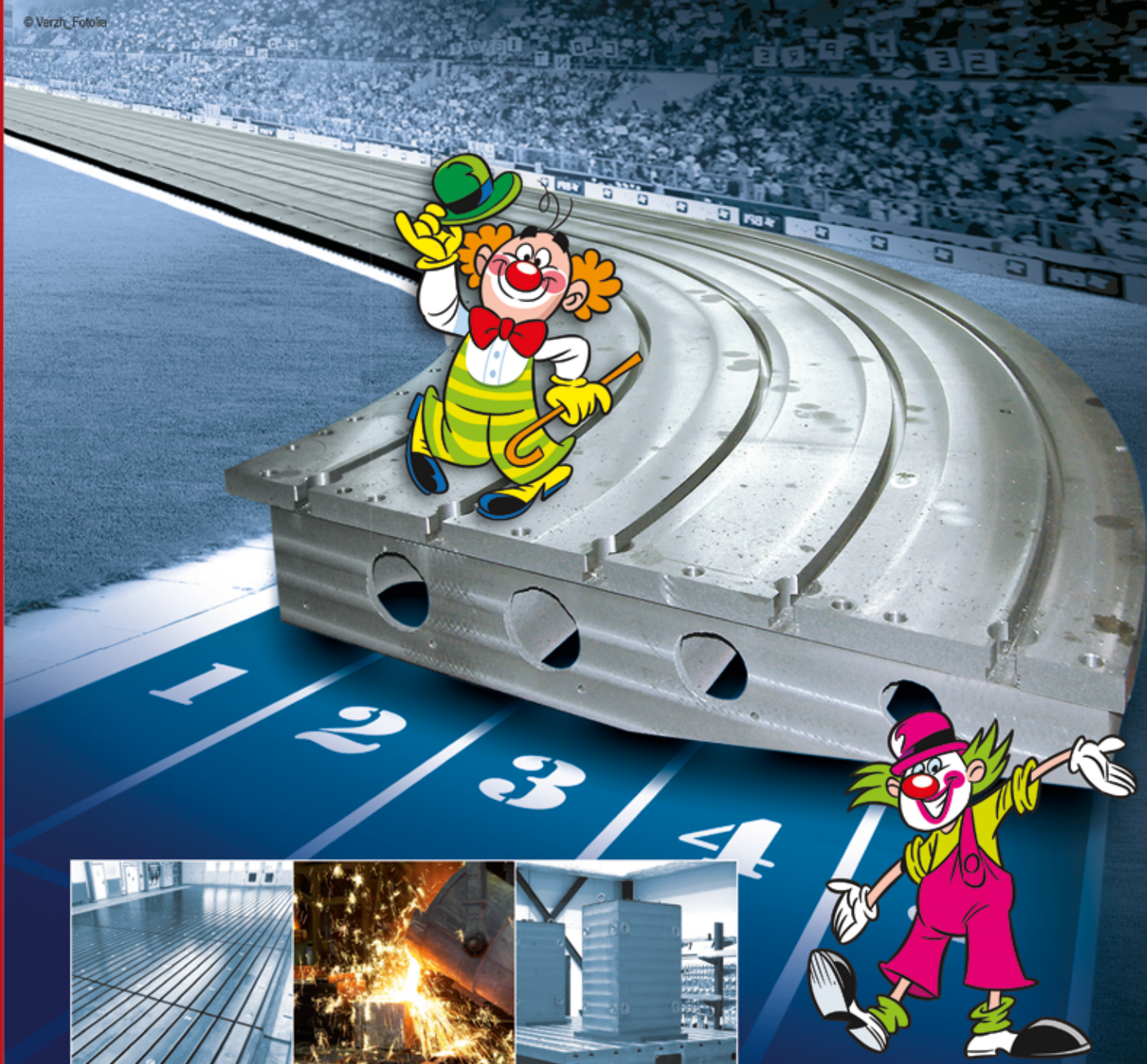
Als sonniges Sommerkind kam ich am 1. Juli 2003 in Bonn zur Welt - hineingeboren in eine jecke Familie. Durch meine Mama Alexandra, Bonna in der Session 2008, und meinen Opa, seit über 25 Jahren Mitglied der Bonner Stadtsoldaten, war ich natürlich sofort vom Karnevals-Bazillus infiziert.

Die ganze Familie wohnt seit Generationen in Ippendorf.

Der Beginn meines karnevalistischen Werdegangs war im Jahr 2006. Da habe ich meine erste Session im Kadettencorps der Bonner Stadtsoldaten absolviert und bin seither eine begeisterte tanzende kleine Marketenderin. Das Jecksein unserer Familie ist auch sichtbar bei meiner kleinen Schwester Tonja, die ebenfalls seit sieben Jahren im Kadettencorps tanzt. Beim Damenkomitee Lustigen Bucheckern aus Endenich stehe ich seit meinem 7. Lebensjahr auch als Büttendrednerin auf der Bühne. Das Clara-Schumann-Gymnasium besuche ich seit 2014. Neben der Schule und dem Fastelovend habe ich tatsächlich auch noch Zeit für Hobbys. Ich spiele gerne Tennis und Klavier, außerdem gehe ich regelmäßig schwimmen. Als erste Kinder-Bonna der Bonner Stadtsoldaten freue ich mich mit Euch auf eine tolle Session unter dem Motto „Bonn met Hätz“.

Es grüßt Euch mit einem herzlichen „dreimol“ Bonn Alaaf!

Eure Lara I.



Karneval und Industrie – aus einem Guss.

Wilhelm Stolle GmbH
Postfach 301 252 · 53192 Bonn

Tel. +49 (0) 228 950 33-0
Fax +49 (0) 228 950 33-33

E-Mail: info@stolle.net

Wir arbeiten nun schon seit über 118 Jahren in „Bonn met Hätz“.

Die Wilhelm Stolle GmbH und ihre Mitarbeiter wünschen
allen Bonner Jecken eine tolle Session.



www.stolle.net



STOLLE
MASCHINENFABRIK UND EISENGIESSEREI

Proklamation von Prinz und Bonna

Die Ursprünge der Proklamation – die feierliche Vorstellung und Inthronisation der Vorläufer vom „Prinzen Karneval“ und seiner „Bonna“ – liegen weit, weit zurück. Schon im 16. und 17. Jahrhundert wurden im Karneval in ganz Europa einzelne Personen für die begrenzte Zeit bis Aschermittwoch zu vielumjubelten Narrenkönigen inthronisiert. Dies konnte ein Mönch in einem Kloster sein oder ein Bürger in einem Stadtteil. Immer war die Botschaft an die Menschen und vor allem an die Regierenden dieselbe: „Nehmt Euch nicht ganz so ernst. Denn genauso wie das Reich des Narrenkönigs am Aschermittwoch endet, so endet auch das irdische Dasein. Was zählt, ist das Reich Gottes.“

Aus diesem Narrenkönig entwickelte sich in Bonn in der bürgerlichen Gesellschaft des 19. Jahrhunderts der „Hanswurst“ und ab 1873 der „Prinz Karneval“. Sie proklamierten sich zunächst noch selbst, indem sie sich im Laufe der Session über die Zeitungen vorstellten, Mottos ausgaben und Wünsche an ihr Volk richteten. So erklärte der erste „Hanswurst“ 1828 sehr poetisch, dass er über viele Jahre vom bösen Zauberer Griesgram in einer Höhle im Siebengebirge gefangen gehalten worden war, dann endlich entkommen konnte und sich den Bonner Karnevalisten vorsichtig vorstellen wollte. Einige Jahre später, 1845, wünschte sich „Hanswurst“ in seiner in einer Zeitung abgedruckten Ansprache die Unterstützung der Bonner Jecken gegen die „Hanswürste“ der Städte Aachen, Köln und Düsseldorf, die – wie er selbst – um die Gunst der „Bonna“ buhlten.

Zu dieser Zeit war der nahezu einzige und unumstrittene Höhepunkt für den „Hanswurst“ und auch für seine „Bonna“ der Rosenmontagszug. Nur hier traten sie im Ornat auf, nur hier wurden sie feierlich auf dem Marktplatz am Ende des Rosenmontagszuges auf einem prunkvollen Thron gesetzt und konnten sich wirklich wie wahre Könige fühlen. Dabei stieg der „Hanswurst“ einmal aus einer Sektflasche, die effektiv entkorkt wurde. Ein anderes Mal, nämlich 1846, und damit nur wenige Monate nach den Feierlichkeiten zur Einweihung des Beethoven-Denkmals, wurde er als verschleiertes Denkmal im Zug mitgenommen und am Ende auf dem Marktplatz feierlich enthüllt.

Den Weg hin zu einer prunkvollen Proklamation, wie wir sie heute kennen, fanden die Tollitäten erst allmählich ab dem Beginn des 20. Jahrhunderts. Damals wuchs nicht nur die Einwohnerschaft der Stadt Bonn. Immer mehr Menschen wollten teilhaben am Karneval. Das Fest wurde immer größer, immer prunkvoller und auch professioneller inszeniert. Als dann die Nationalsozialisten den Karneval als Tourismus- und Unterhaltungsfaktor weiter auszubauen dachten, wurde die Prinzenproklamation mit einer prunkvollen Inszenierung der Übergabe der Insignien der Macht vom Bonner Oberbürgermeister an den „Prinzen Karneval“ am 2. Februar 1934 aus der Taufe gehoben.



1935 - Bonna Sibille I Bois

Prinzenproklamation
Prinz Karneval Hans I. Troullier 1934



In der Bonner Beethovenhalle in der Brückenstraße wurde Hans Troullier im Rahmen der „2. Bürgersitzung“ zum Bonner Prinzen Hans I. proklamiert. Unterschrieben ist die Urkunde gemeinsam von Heinrich Muehlens, Kommandant des Bonner Stadtsoldaten-Corps von 1872, und Heinrich Ludwig, Erster Vorsitzender des Vaterstädtischen Vereins in seiner Funktion als „Führer“ des Bonner Karnevals. Eine „Bonna“ war in diesem Jahr zunächst nicht an der Seite des „Prinzen Karneval“ zu finden. Erst ein Jahr später, im Jahre 1935, trat wieder eine „Bonna“ an die Seite des Bonner Prinzen, diesmal wurde jedoch vom bisherigen Brauch abgewichen, die „Bonna“ von einer männlichen Person darstellen zu lassen. So war es Sibille Bois, die als Bonna Sibille I. als erste weibliche Bonna den Thron bestieg. Seitdem werden neben dem Bonner Prinzen ausschließlich weibliche Bonnas proklamiert. Die erste nach dem Zweiten Weltkrieg war am 22. Januar 1950 Olga Kreuter, die im Bonner Bürger-Verein, der als Ersatz für die im Krieg zerstörte Beethovenhalle diente, an der Seite ihres Mannes Dr. Heinz Kreuter (Prinz Heinz IV.) zur Bonna Olga I. proklamiert wurde.

Erst beim Wiederaufleben des Karnevals in den frühen 1950er Jahren entwickelte sich für die Bonner Karnevalstollitäten ein differenziertes Proklamationsregelwerk, „Prinz Karneval“ und seine „Bonna“ gemeinsam und feierlich zunächst noch im Bonner Bürger-Verein und nach der Fertigstellung in der am 8. September 1959 eröffneten Bonner Beethovenhalle zu proklamieren.

Professor Karl-Heinz Erdmann, Marcus Leifeld



Urkunde zur Prinzenproklamation am 2. Februar 1934

Die Umsetzung des diesjährigen Karnevalsmottos

Von Jürgen Hofmann



Die Session ist eröffnet!

Von Oberbürgermeister Ashok Sridharan angekündigt, betraten zuerst das Bonner Prinzenpaar Prinz Mirko I. und Bonna Patty I. die Bühne, gefolgt vom Kinderprinzenpaar Vin-Luca I. und Lara I. und den Godesberger Tollitäten Prinz Thomas I. und Godesia Conny, der Wäscherprinzessin Luisa I. sowie der LiKüRa-Prinzessin Kim I.

Prinz Mirko I. sprach sicher auch für die anderen Tollitäten, als er gestand, trotz der vielen Vorbereitung auf den 11.11. eine leichte Nervosität zu verspüren. Seine Grüße gingen an alle Jecken, denen er versprach, dass es am Rosenmontag besseres Wetter und jede Menge Kamelle geben wird. Bonna Patty betonte die Gemeinsamkeiten zwischen den Tollitäten aus den Bonner Stadtteilen, wobei sie insbesondere ihren Prinzen Mirko anschaute und mit dem Blick auf das jugendliche Alter der meisten Tollitäten ausrief: Du bist zwar nicht der Karnevalserfahrenste, aber der Lebenserfahrenste unter uns!“

Präsidentin Marlies Stockhorst griff das Jubiläum der 1.000 Tatort-Sendung auf, indem sie die Medien zitierte, wonach die Krimiserie ein Spiegelbild der gesellschaftlichen Entwicklung sei. Sie sei wandlungsfähig, experimentierfreudig, sozialkritisch und humoristisch.

Genau diese Attribute und Verdienste könne auch der Karneval für sich in Anspruch nehmen, allerdings mit der weitaus größeren Tradition von vielen hundert Jahren und nicht erst, wie der Tatort, seit 1970!

Auf der Bühne vor dem Rathaus moderierte Vizepräsident Stephan Eisel, als „Clown met Hätz“ im Zwiebel-Look auftretend und dabei in der zweiten Kostümschicht auf die musikalische Tradition der Beethovenstadt Bonn hinweisend, ein buntes Programm mit Willi Bellinghausen, den Rahmkamellche, Many Lohmer, Schäng, De Köbesse, Sibbeschuss, Die Drei+1 u.a.



Das Wichtigste zuerst

Prinzenproklamation – 7. Februar 1962

Rede von Professor Lützeler

Herr Präsident! Hohe festliche Versammlung!

Gestatten Sie dem Historiker einen kleinen Rückblick in die Geschichte: 1793 war ein düsteres und schweres Jahr für unser Vaterland. Die französischen Revolutionsheere überrannten Holland und wälzten sich gegen die Grenzen Deutschlands. Wenig später wurden die alten Reichsstädte Köln und Aachen von den Franzosen besetzt. In dieser allgemeinen Not des Jahres 1793 entstand das Lied „Freut Euch des Lebens“. Die Rheinländer haben dieses Lied mit einer zweiten Strophe in ihrer eigenen Mundart versehen. In dieser Strophe drücken sie die Bedrohtheit des Lebens überhaupt aus; und so singen wir folgendermaßen das Lied von 1793:

*Freut Euch des Lebens,
solang das Lämpchen glüht!
Pflücket die Rose,
eh sie verblüht.*

*Et wor ne Jung in et Wasser jefalle;
Ich hatt ihn hüre plumpe.
Ich meint', ich hätt ihn am Schopp jehatt,
do hatt ich ihn nur bei de Klumpe!*

Gerade weil es von Katastrophen bedroht ist!
Im vergangenen Jahr hatten wir öfters den Eindruck, dat der Jung in et Wasser jefalle wor, und mehr als einmal hatten wir auch den Eindruck, dass die Politiker ihn nur „an de Klumpe“ zu fassen bekommen hatten. Klumpen können leicht abgleiten. Freut Euch des Lebens!

Aus Köln, Mainz, Aachen ertönt jetzt der Ruf der Freude. Der Bürgermeister von Berlin rät uns: „Seid fröhlichen Herzens“. Pater Rochus Spiecker, Doktor der Theologie, nannte jüngst den tierischen Ernst einen „verfluchten Erpresser, der mit den höchsten Gütern Schindluder treibt und seinen Mangel an Tief-sinn heuchlerisch verkleidet“.

GENIESSEN SIE DIE FRÖHLICHEN TAGE.

Nehmen Sie das Leben leicht – feiern Sie die Feste, wie sie fallen! Aber sprechen Sie über Ihre Versicherung und Vorsorge mit einem Experten, der Ihre Interessen ernst nimmt. Wir sind Ihr kompetenter Partner und stehen mit durchdachten Lösungen stets an Ihrer Seite.

**WEITERE INFORMATIONEN
UNTER: zurich.de**



**ZURICH VERSICHERUNG.
FÜR ALLE, DIE WIRKLICH LIEBEN.**


ZURICH®

Auch hier aus der Beethovenhalle kommt zu uns der Ruf der Freude. Beethoven; der sich selbst einen „unglücklichen, unglücklichsten aller Sterblichen“ nannte, gerade er stimmte den Gesang der Freude an: „Freude, schöner Götterfunken“!

Echte Freude gedeiht gerade in dunkler Zeit, bei ernsten Menschen. Aber ist das nicht alles viel zu hoch gegriffen für den Karneval? Ist er nicht abgesunken zum Amüsierbetrieb und bloßem Geschäft? Ohne Zweifel, man kann ihn dazu missbrauchen. Aber der Mensch kann alles missbrauchen; z. B. die Frömmigkeit oder die Liebe oder den Wein und natürlich auch den Fastelovend.

Beginnen wir mit der Frömmigkeit: Es gibt schätzenswerte fromme Menschen. Es gibt aber auch eine Erscheinung der äußerlich fromm tuenden, innerlich gelb-giftigen Betschwester, die die rheinische Sprache als „helliye Fott-Angenies“ bezeichnet. Sollen wir deswegen gegen die Frommen sein?

Wir kommen zur Liebe: Nicht jede Ehe ist die hohe und hehre. Manch einer hätt e Fisternöllche mit nem Fippche op nem Bovenöpfche. Sollen wir deswegen gegen die Liebe sein?

Und wir kommen zum Wein. Jeder von uns spürt bis in die Fingerspitzen, dass in diesem gebildeten Teil meiner Rede endlich ein Goethezitat fällig wird; und das liefert uns Goethe zum Wein, da er in seinem Aufsatz über das Rochusfest in Bingen uns die Fastenpredigt eines rheinischen Bischofs überliefert. Der Bischof rät, wir „sollten den Wein genießen, doch nur so viel, dass wir uns selbst nicht vergäßen“. Und er fährt fort: „Wer aber bei dem Genuss von vier Maß, ja von fünf und sechsen, noch dergestalt sich selbst gleich bleibt, dass er seinen Nebenchristen liebevoll unter die Arme greifen mag ... auch der genieße seinen bescheidenen Teil und nehme es mit Dank dahin. Er hüte sich aber, ohne besondere Prüfung weiter zu gehen, weil hier gewöhnlich dem schwachen Menschen ein Ziel gesetzt ward. Denn der Fall ist äußerst selten, dass der grund-

gütige Gott jemandem die besondere Gnade verleiht, acht Maß trinken zu dürfen, wie er mich, seinen Knecht gewürdigt hat. Der geistliche Herr gibt uns das Leitwort für unser heutiges Tun, indem er scharf definiert: „Der Missbrauch schließt aber den Gebrauch nicht aus!“

Lieber Prinz, liebe Bonna!

Verzeiht, dass der Professor so lange über allgemeine Dinge sprach. Er hat Euch nicht vergessen – im Gegenteil, im Grunde hat er immer von Euch gesprochen. Er wollte damit sagen, Ihr habt gut daran getan, dass Ihr den Kampf gegen jenen Gemütskoller aufnehmen wollt, den man tierischen Ernst nennt. Ihr habt gut daran getan, dass Ihr Euch für die Herrschaft der Freude zur Verfügung gestellt habt! Ich sage Euch noch zum Abschluss gerade ein gebildetes Wort von dem Dichter Jean Paul. Er hat gesagt: „Wo es an Scherz fehlt, fehlt es im Grunde an Ernst“, oder dasselbe auf rheinisch gesagt: „Der Fastelovend is vill zo ähnz, als dat man dröve lache künnt!“

Lieber Prinz Matthias I.!

Wenn ich als Professor Dich betrachte, dann bist Du mir von vornherein sympathisch wegen Deiner hohen besinnlichen Stirn. An einigen Stellen kommt Dir vielleicht Deine Stirn schon etwas zu besinnlich vor. Dafür halte ich eine Prinzenmütze bereit, die Du gleich bekommen sollst. Kürzlich habe ich Dich an Deiner Wirkungsstätte aufgesucht. In dem Gasthaus „Zum Bären“ habe ich im Gespräch mit Dir drei Klore getrunken. Diese drei Schnäpse habe ich nicht bezahlt. Das erscheint mir als ein schwerer Fall karnevalistischer Bestechung.

Quirini an die Front! Du wohnst also in der Acherstraße – dass heißt eigentlich „Achter-Straße“. Achter heißt „Hinter“. Die Straße lag genau hinter der Mauer, die den Bezirk des Cassius-Stiftes einschloss. Dann kam man in den unbefestigten Teil der Marktsiedlung, die man über die Marktbrücke erreichte.

Gesellschaft für
Heizungs- und

sanitärtechnische
Anlagen mbH

Weber
Heizungstechnik
Sanitärtechnik

Meisterbetrieb seit 1975

53129 Bonn · Mechenstraße 48

Tel. 0228-238627 · Fax 0228-549400 · www.weber-heizungstechnik.de

Impressionen der Proklamation 2016

Das Wichtigste zuerst



In der Wahl Deiner Wohnstraße hast Du Dich also an den geistlichen Bereich unserer Stadt gehalten. Ich bin überzeugt, dass heute die Kanoniker des Cassius-Stiftes gerührt vom Himmel auf Dich niederschauen und sagen: „Endlich noch ne vernünftige Minsch!“

Das Haus, in dem Du wohnst, steht seit 1648. In diesem Hause haben Mönche eine Brauerei betrieben. Sie praktizierten dort, dass der Missbrauch den Gebrauch nicht ausschließt. Das soll für Dich ein Leitwort sein, wenn Du die Würde eines Narrenfürsten erwählst.

Es ist wahr: Deine Geburt ist ein dunkler Punkt in Deinem Leben. Denn sie geschah in Wuppertal, das karnevalspolitisch gesehen, im feindlichen Ausland liegt. Aber mit vier Jahren kamst Du weg von Wuppertal und kamst nach Köln. Die entscheidenden Jahre Deiner Entwicklung hast Du im Rheinland verbracht. So ist der dunkle Punkt Deiner Geburt inzwischen ein Pünktchen geworden. Und außerdem steht noch diese reizende Bonna als Lichtpunkt neben Dir.

Aber Du kennst nicht nur Bonn, sondern auch fremde Völker, fremde Städte, fremde Mädchen. Wie krabitzig die Bonna aus ihren Augen gucken kann! Also, Du warst in England! In England studierst Du die Frage: ob Angehörige regierender Häuser einem Gelderwerb nachgehen dürfen. Du hast für Deine Person die Frage bejaht und wirkst dadurch bahnbrechend.

Und dann warst Du in Australien! Warum warst Du denn ausgezogen in Australien? Ich hätte es verstanden, wenn Du nach Argentinien gereist wärest – wegen Pepito, Cha-Cha-Cha. Ich hätte es verstanden, wenn Du nach Italien gereist wärest, um, maledetto, Temperament zu studieren. Ich hätte es sogar verstanden, wenn Du nach Schottland gereist wärest und wärest dort als Gast einem Frauenverein zur Unterdrückung sinnlicher Gefühle beigetreten. Dann wäre die Sehnsucht nach einem Mädchen, wie unsere Bonna es ist, zum Feuersturm in Deinem Herzen entfacht worden.

Aber Australien! Ich weiß von Australien wohl, dass es da viele Kängurus gibt. Aber von denen kannst Du nur lernen, weite Sprünge zu machen. Ich habe im Brehm nachgelesen: „Das Wasser scheinen Kängurus entbehren zu können.“ Das kannst Du freilich auch entbehren, denn Du bis ne Zappjung. Und dann steht im Brehm: „Das laufende Tier hält stundenlang aus ohne zu ermüden.“ Mögest Du im Laufe Deiner Regierungszeit in diesem Punkt einem Känguru immer ähnlicher werden.

Der Prinz regiert diesmal auffallend lange – 4 Wochen. Mir scheint, seine Dienstzeit ist verlängert worden. Darin gehst Du, Matthias, offenbar mit Minister Strauß konform.

Und dann gibt es in Australien viele Beutelbären. Was hast Du mir bei den drei Kloten begeistert von den Koala-Bären [hier fehlt ein Wort]!

Wahrscheinlich bist Du nach Australien gefahren im Zusammenhang mit Studien über das Wappentier Deines Hauses. In einem modernen Konversationslexikon fand ich die Notiz: „Der Beutelbär ist das Vorbild des Teddybären.“ Oh, Matthias, das

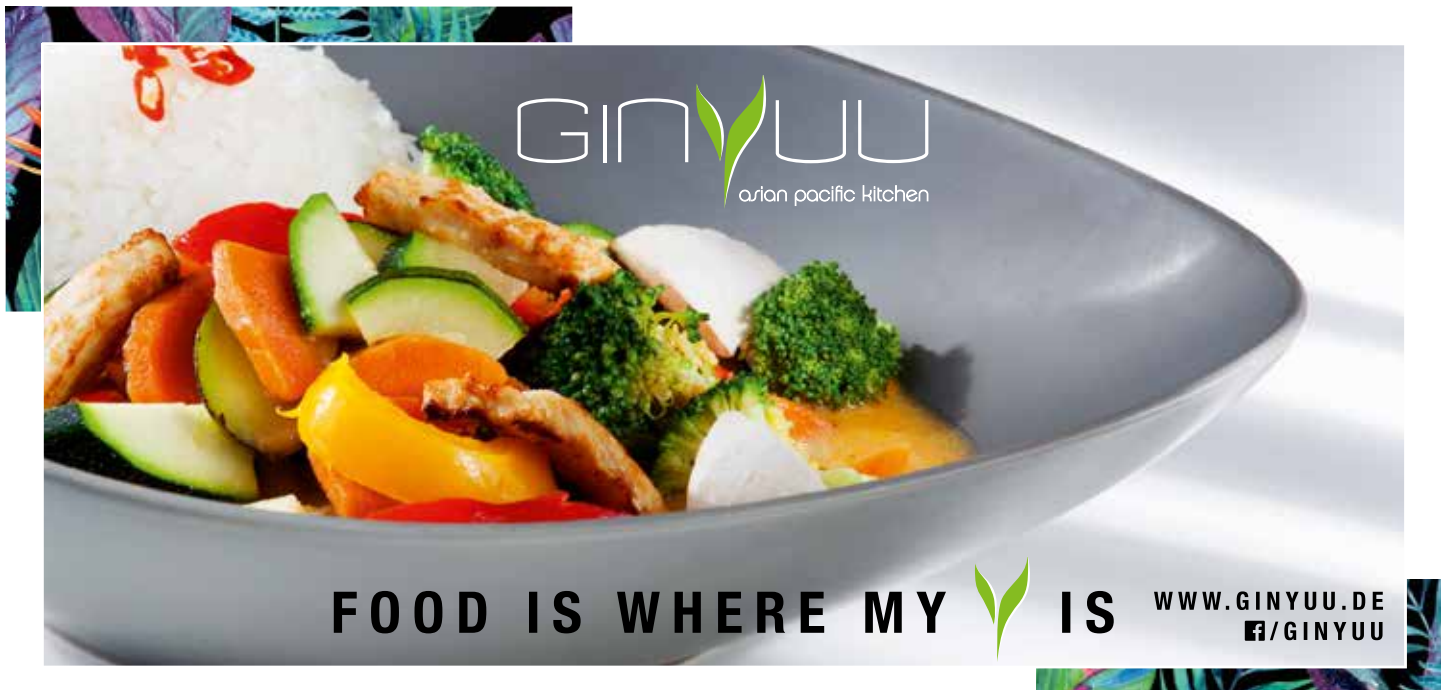
möchtest Du wohl gern sein: Teddybär in zarter Hand! Deine australische Vorliebe legt die tiefen Schichten Deiner Seele bloß! Ich rate zur Vorsicht.

Nun wende ich mich Dir, liebliche Bonna Karin, zu! Mamsellche, leev Mädchen! Mer han Jlöck mit Dir jehatt, me könne Dich bruche. Mit dinge, 1,72 m best Du kein Mölmpupper und kein Föttche – an – de – Ähd. Mit Deiner Oberweite und Unterweite 94 bist Du kein Müllepädh un kein Mämmespektakel. Do hätst ja och en Nüffnas han könne; ävve Do häß e Näsche – för alles. Ich kenne Dich och in Zivil. Un ich muß sage: Do bes molto chic und kein Fubelsmatant. Nüngzehn Johr bes Do alt; unsereins kann sich kaum vürstelle, wie ne Minsch nur nüngzehn Johr alt sin kann. Mit Dinge nüngzehn Johr bes Du piepschjung! Du weiß nix von Nerveträcke und von Odemsnut. Du bes jesond und voller Sparjitzcher. Me könne Dich all jood ligge, so lecke Mäus’che, du Joldstätzche!

Ja, liebe Karin, nun habe ich Dich in meiner Rede erst an zweiter Stelle behandelt. Aber aus meinen stürmischen Äußerungen siehst Du, wie es mich brennt, zu Dir zu kommen. Das Karnevalsprotokoll sieht in aller Strenge vor, dass der Prinz zuerst kommt, auch bei der Krönung. Na ja, bei der Krönung kommt er zuerst, aber was nachher passiert, ein Prophet ist ja niemand von uns. Also Karin, Du musst mir verzeihen, Du darfst mir nicht zürnen. Sieh mal, wir beide müssen zusammenhalten, weil wir zwei in Bonn geborene Bonner sind. Wenn es mit der Bonner Bevölkerung in dem bisherigen Stil so weitergeht, dass die einen nach märkischem Sand schmecken, die anderen in ihrer Aussprache eine besondere Note haben, die Dritten perfekt sächsisch reden und die vierten eine Aussprachebezeichnung für ihren Namen bei sich führen müssen, weil wir die Abfolge eze kp unmöglich in einem Atem sagen können, also wenn das mit der Bonner Bevölkerung im bisherigen Stil weitergeht, wirst Du als Siebzigjährige gewiss unter Denkmalschutz gestellt werden. Dazu führt auch die Tatsache, dass Dein Vater und Deine Mutter aus Bonn kommen, lauter in Bonn geborene Bonner!

Du wohnst in Kessenich. Die Wohnung ist ein bisschen klein bei Euch. Aber eine größere Wohnung hat Dein Vater ausgeschlagen, weil er in Kessenich bleiben wollte. In Kessenich bist Du geboren, in Kessenich hast Du erfolgreich die Schule besucht, und danach hast Du ebenso erfolgreich den Saal Kemp in Kessenich besucht, wo sämtliche Bälle stattfinden. Weil wir beide aber in Bonn geborene Bonner sind, gehören wir zum Bonner Hochadel. Aber Du, liebe Karin, das muss ich zugeben, stehst doch noch eine Rangstufe höher als ich, denn ich bin nur in der Altstadt geboren, Du aber in Kessenich. Ich bin verstädtert; um Dich geht noch der Duft der freien Wildbahn.

Und wir können uns noch in weiteren Punkten miteinander vergleichen; auch in einer anderen Hinsicht übertriffst Du mich; ich habe nur Hutweite 53, Du Kopfweite 58. Du häss och ne jrößere Kopp als ich. – Wir beide haben gemeinsam, dass wir nicht ins Glas spucken. Aber – ich traf Dich ja im Bären – ich muss doch sagen: Du, Karin, hast einen besonders guten Zug.



GINYUU
arian pacific kitchen

FOOD IS WHERE MY  IS WWW.GINYUU.DE
[f /GINYUU](https://www.facebook.com/GINYUU)



THE ASH
AMERICAN STEAK HOUSE

**SERIOUS STEAKS,
BURGERS & BAR**

[f /THEASHSTEAKHOUSE](https://www.facebook.com/theashsteakhouse) | WWW.ASH-STEAKHOUSE.DE



L'OSTERIA
PIZZA E PASTA

Bonn | Köln | Bornheim | Troisdorf
Düren | Hürth | Gelsenkirchen | Trier

Nun gibt es aber zwischen uns auch einen radikalen Unterschied: Du stehst jeden Morgen um 7 Uhr auf, um Gymnastik zu treiben – dann liege ich noch im Bett. Du treibst Gymnastik – bei offenem Fenster, im 2. Stock Eurer Wohnung auf dem Rheinweg. Die Presse fragte Dich, ob Du die Gymnastik im Pyjama treibst oder im Punjel. Da verweigertest Du die Aussage. Man sieht, meine Damen und Herren, das Mädchen hat einen juristischen Verstand. Die Presse aber war so eifrig bemüht, Deine Gymnastikkleidung, Karin, zu klären, dass sie etwas Wichtiges zu fragen vergaß: ob Du vorne oder hinten heraus wohnst.

Du bist also in der Versicherungsbranche tätig. Nun wollen wir mal untersuchen, was wir über Dich und Versicherung sagen können. Eine Versicherung gegen Frostschäden brauchst Du nicht einzugehen. Denn schon auf Entfernung spüre ich: Du bist warm wie ein Stövchen!

Eine Versicherung gegen Wasserschäden ist auch nicht nötig. Denn Dein Prinzmahl hält es mit dem Bier. Er ist der Meinung, Wasser verwende man am besten zum Spülen von Biergläsern. Manchmal freilich schenkt er auch eine Tasse Kaffee aus. Lieber Prinz, das sage ich Dir, Wasser ist der größte Feind des Kaffees.

In Deiner Nähe braucht man keine Versicherung gegen verregnete Ferien einzugehen; denn Du bist ständig gut Wetter und Sonnenschein. Wer in Deiner Nähe lebt, dem hilft es nicht, eine Feuerversicherung abzuschließen. In Deinem feurigen Temperament können Schneewüsten auftauen, und wenn Du demnächst die Gesellschaften besuchst, muss ein Herold vor Dir herlaufen, der den Griesgrämern zuruft: „Achtung, Gefahr für Gletscher!“

Nun schreite ich zur feierlichen Proklamation. Ich stelle sie unter ein Leitwort:

1923 war im Rheinland eine schwere, eine bitterböse Zeit. Die Franzosen waren damals in das Ruhrgebiet eingebrochen. Wir im Rheinland wissen reichlich, was es heißt, politisch bedrängt zu sein. Aber im Jahr 1923 stimmten wir das Karnevalslied an, dessen Verse auch für Dich verpflichtend sein sollen:

*Ov krütz oder quer, ov Knäch oder Här,
mer loße nit un loße nit vum Fasteleer!*

Prinz Matthias I., ich verleihe Dir nunmehr die Würde eines Prinzen. Zum Zeichen der Würde überreiche ich Dir die Kette. Als Zeichen der Herrschaft überreiche ich Dir das Narrenzepter, mit dem ich Dir den Ritterschlag erteile. Und als Zeichen dafür, dass Du erhöht bist über uns alle, überreiche ich Dir diese prächtige Mütze. Du sollst in Bonn Herrscher aller Narren sein von heute an bis zum Aschermittwoch.

Bonna Karin I., ich verleihe Dir das rote Band mit dem goldenen Stern und stelle mich unter den goldenen Stern Deiner Lieblichkeit. Ich überreiche Dir die Mütze der Bonna, die schöner ist als jede Krone. Und als Zeichen des Friedens und der Freude tauschen wir nun den Ehrenkuss.

Ich bedaure sehr, dass der von mir hochverehrte Oberbürgermeister, Dr. Daniels, nicht anwesend ist, den ich für den unübertroffenen Meister der Proklamation halte. Wäre er hier, würde ich fragen, Daniels, hätten wir vielleicht einen „Spiegel“ zur Hand? Bonna, wir zwei wären doch eben bei unserem großen Auftritt der Friedenskundgebungen und moselschen Aufrüstungen ein wunderbares Titelbild gewesen für den „Spiegel“. „Spiegel, Spiegel an der Wand – wer ist die Schönste im Bonner Land?“ Karin.

Und nun, hohe närrische Versammlung, bitte ich Sie, sich von den Plätzen zu erheben und dreimal in den Ruf auszubrechen: Seine Tollität Prinz Mathias I. und Ihre Lieblichkeit Bonna Karin I. Bonn Alaaf, Alaaf!

HERZLICH WILLKOMMEN IM MARITIM HOTEL BONN!

Liebe Freundinnen und Freunde im Bonner Karneval, endlich ist es soweit. Wir dürfen wieder ganz herzlich zur Prinzenproklamation bitten!

MIRKO L. UND PATTY I.

freuen sich mit uns schon sehr auf diesen festlichen Anlass, der im Zuge der Sanierung der Beethovenhalle erstmalig im Maritim Hotel Bonn stattfinden wird.

Wir wünschen Ihnen schon heute eine wunderbare, unvergessliche Veranstaltung und freuen uns auf Sie, Ihre Begleitung und Ihre Freunde zur

PRINZENPROKLAMATION 2017. DREIMAL BONN ALAAF!

Im Namen des gesamten Vorstands herzlich Ihre
MARLIES STOCKHORST
Präsidentin Festgesellschaft BONNER KARNEVAL e.V.

LadenSundermann
TRADITIONELLE FESTE UND MAKE-UP

SWB
Energie und Wasser
Städtische Betriebe

Wir danken unseren Kooperationspartnern für die freundliche Unterstützung.

Für Konzept und Gestaltung der Flyer danken wir Federborn GmbH.

MARTIM HOTEL BONN

◆ Zimmerbuchung „Proklamations-Arrangement“ zum Übernachtungspreis von nur 89,- Euro im Doppelzimmer (1 oder 2 Personen), inkl. Frühstück
◆ Die Zimmerbuchung zu diesen Konditionen erfolgt mit Ihrem Hinweis auf die Prinzenproklamation 2017 bitte oder per E-Mail an reservierung.bonn@maritim.de
◆ Garderobe 2,50 Euro

Aus gegebenem Anlass zur Vermeidung von Verunsicherungen ersuchen wir Sie, dass die Markeisen richtig kein doppeltes „J“ in Ihrem Bestandsfeld „Jost“ enthält.

MAI-KEN-SYSTEM

◆ Um allen Gästen einen möglichst entspannten Ablauf ohne unnötig lange Wartezeiten zu ermöglichen, erfolgt die Abrechnung der Speisen und Getränke direkt bei Entgegennahme mit Wertmarken.
◆ Die Marken können Sie an vielen Stationen im Bereich der Empore oder im Saal bei einer der deutlich erkennbaren „Marken(tender)men“ erwerben.
◆ Überzählige Marken können nach der Veranstaltung zum Euro-Gegenwert wieder eingelöst werden, oder finden im Sessionsverlauf Verwendung bei allen Veranstaltungen der K.G. Wiesse Müus, der Ehren-Garde der Stadt Bonn und dem Bonner Stadtsoldatenkorps von 1872, im Maritim Hotel Bonn.

STRAHLEND SCHÖN

Herr Stephan Sundermann und sein Team vom Hladen in Bonn-Kessenich sind am Abend der Proklamation im Foyerbereich ehrenamtlich im Einsatz, um mit gekonnten Handgriffen ein Make-Up der festlich-freudigen Stimmung zusätzlich zu unterstützen. Schöner geht es nicht!

PROKLAMATIONS-KARTEN

◆ Saalkarten à 30,- Euro
◆ Dritte Empore und fünfte Reihe à 15,- Euro
Bitte sichern Sie sich Ihr gewünschtes Kartenkontingent bis spätestens zum 11.11.2016

Die Vergabe der Plätze erfolgt wie gewohnt nach Verfügbarkeit. Bitte beachten Sie, dass die Plätze zum Zeitpunkt der Veranstaltung nicht noch nicht benötigt werden. Bitte Sie helfen damit auf unsere Warteliste und werden in der Reihenfolge eingehender Anfragen vergeben.

SPESSEN UND GETRÄNKE

◆ Traditionelle Proklamations-Champagnerbar im Foyer
◆ Essen in entspannter Atmosphäre
◆ Spielen vom Buffet im Saal Regier
◆ Ausgewähltes Speisenangebot im Saal mit Platzservice

GASTGEBER-KOMPLETTTISCHE

Wenn Sie Ihre Geschäftspartner zur Prinzenproklamation einladen möchten, können Sie die an Ihrem Tisch Speisen und Getränke selbstverständlich auch auf Rechnung begleichen. Stimmen Sie Ihren Wunsch bitte direkt über das Maritim Hotel Bonn unter der Rufnummer 0228 810886 ab.

SCHENK' MIR EIN FOTO!

Am Fotostand der SWB Energie und Wasser, den Sie im hinteren Foyerbereich finden, können Sie sich in der Ihr Bild zur Erinnerung an die Prinzenproklamation 2017 geschenkt.

EINLASS INS FOYER PLANTAGEN UND GENIESSEN AB 16:30 UHR

ABHOLUNG DER KARTEN

EINLASS IN DEN FESTSAAL AB 17:30 UHR

TRADITIONELLE FOYERPARTY AB PROGRAMMEDE BIS 02:00 UHR

DANACH AUSKLANG IN DER PLANO-BAR

PRETTAG, 06. JANUAR 2017 UM 18:30

BONN mit Hätz



BMW
Niederlassung
Bonn

www.bmw-bonn.de



Freude am Fahren

TRADITION – FUNDAMENT, UM NEUES ZU SCHAFFEN.

DER BONNER KARNEVAL UND BMW
HABEN MANCHES GEMEINSAM.

AUF EINE TOLLE SESSION 2016/2017.

BMW
Niederlassung Bonn

www.bmw-bonn.de

Vorgebirgsstraße 95
53119 Bonn
Telefon 0228 607-7035

Bonn met Hätz.

BMW Niederlassung Bonn –
offizieller Partner des Bonner Karneval.

Im Elferrat – ein Dankbrief

Ich bin Rheinländerin, besser noch, ich bin Bonnerin – mit Leidenschaft und aus Überzeugung. Ich stamme „us de Kuhl“ und ich bin stolz darauf! Der Rosenmontagszug zieht seit Jahrzehnten an meinem Elternhaus auf der Kölnstraße vorbei, dort wurde ich auch zur Karnevalistin kultiviert.

Als ich 2015 das Schreiben des Festausschuss BONNER KARNEVAL erhielt, in dem ich eingeladen wurde, in der kommenden Session Mitglied des Elferrates zu sein, habe ich mich unglaublich gefreut und keine Sekunde gezögert oder gar eine „Schamfrist“ verstreichen lassen. Der Brief war noch „warm“, da hatte ich schon zugesagt, ohne zu wissen, was es bedeutet. Ich hatte schon viel Karneval gefeiert, war auf vielen Prinzenproklamationen und Sitzungen, aber ich war noch nie „Teil davon“ und ich war unglaublich gespannt, was mich erwartet.

Fangen wir an mit der Benennung des Elferrates, einer Veranstaltung, bei der mir ganz deutlich bewusst wurde, dass ich dieses Mal sozusagen „auf der anderen Seite stehe“. Ich erhielt ein Abzeichen, auf dem Elferrat stand und mich packte das Gefühl, dazu zu gehören. Toll! Dann Einkleiden für die Prinzenproklamation. Halle Beuel, Kostümfundus der Oper Bonn, erstes Treffen mit Mitelferrätin Manuela Erdmann. Ich dachte, ich bin in einen Mädchentraum. Kostüme in allen Varianten, wunderschön, aufwendig. Am liebsten wäre ich den ganzen Tag dort geblieben und hätte all diese herrlichen Kostüme anprobiert. Leider wurde allzu bald ein – wunderschönes!!! – Kleid gefunden und es ging weiter in der Session. Die Proklamation selbst war ein einmaliges und unvergessliches Erlebnis. Das Einschwingen und Einschwören auf den Abend; Marlies Stockhorst und deren Kolleginnen und Kollegen des Festausschusses,

die den Elferrat sanft führen und lenken und auf den Abend vorbereiten – es darf – ja, muss geschunkelt werden – es darf getanzt werden (nur leicht), die Seite darf nicht gewechselt werden – man sitzt rechts oder links und hat keine freie Platzwahl – und man darf Orden vergeben. Das ist das Größte! Die Perspektive auf den Saal, die Stimmung unter den „Kollegen“ im Elferrat, die Begleitung durch die vielen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Festausschuss. Das Ganze war wie ein Rausch.

Aber es ist nicht die Proklamation alleine, im Elferrat zu sein, bringt viele andere Erlebnisse mit sich, die mir das ganze Spektrum des Karnevals eröffnet haben. Die Übergabe des Wagens an Prinz und Bonna – eine Art Familienfest – hat mich besonders angerührt. Die Freude und der Stolz der beiden Repräsentanten des Karneval waren greif- und spürbar. Das Prinzenessen – völlig anders – getragen und festlich, mit Humor und Selbstironie. Das Treffen der regionalen Tollitäten im Rheinischen Landesmuseum, das war für mich das Symbol für Brauchtum schlechthin.

Es gäbe noch so viel zu erzählen, weil ich noch viel mehr in dieser Session erlebt habe. Eines möchte ich nicht versäumen. Ich möchte mich bedanken. Herzlichen Dank, Marlies Stockhorst und liebe Mitglieder des Festausschusses, dass ich dabei sein durfte.

**Karneval ist Immaterielles Weltkulturerbe
- aber vor allem „es Karneval e Jeföhl“.**

Dr. Martina Kreschel-Engert



Bunt geht´s rund

Dass uns die närrische Jahreszeit schon von Berufs wegen wichtig ist, liegt doch auf der Hand: leuchtende Farben, buntes Treiben – und alle hauen auf den Putz.

Uns und Ihnen, den fantasievollen Veranstalter und Jecken, wünschen wir einen unvergesslichen Fastelovend und eine tolle Session.

becker
Stuckateur. Maler. Trockenbauer.

Paulusstraße 37 • 53227 Bonn
Tel. 02 28 / 9 75 86-34 • www.stuck-becker.com



Wir lieben Unternehmer.

Aus eigener Erfahrung wissen wir, was mittelständischen Unternehmern wichtig ist. Denn wir selbst gehören zur familiengeführten Oetker-Gruppe. Das prägt unser unternehmerisches Denken und Handeln, welches weit über klassische Finanzierungen hinausgeht. Ob Zins- und Währungsmanagement, Unternehmensnachfolge oder Ihre private Vermögensplanung – wir haben die Experten dafür. Nehmen Sie uns beim Wort und reden Sie mit uns da, wo Ihr Business stattfindet. Überall und bei jedem Wetter. Sie erreichen uns unter Telefon 0228 850262-10.

www.bankhaus-lampe.de



Bankhaus Lampe

BERLIN · BIELEFELD · BONN · BREMEN · DRESDEN · DÜSSELDORF · FRANKFURT/MAIN · HAMBURG · MÜNCHEN · MÜNSTER · OSNABRÜCK · STUTTGART · LONDON · WIEN

50 Jahre Großer Senat

Zum goldenen Geburtstag des Großen Senates in der Villa Hammerschmidt waren viele gemeinsame Weggefährten, Mitstreiter und Ehrengäste gekommen, um der „Erfindung“ zu huldigen und zu gratulieren, ohne die vieles in Sachen Festausschuss nicht möglich wäre: dem Großen Senat unter ihrem Präsidenten Jürgen Bester.

Die Präsidentin des Festausschusses Bonner Karneval, Marlies Stockhorst, hielt eine Ansprache, aus der nun das eine oder andere Zitat folgen wird. Meine Damen und Herren – wir schreiben den 19.06.2016. Im Gegensatz zu selbigem Tag gibt es heute einen Unterschied: Es gilt nicht das gesprochene Wort!

Und nun hinein in medias res

„Eigentlich noch gar nicht so lange her, aber dennoch, wo ist die Zeit geblieben? Um es mit Wilhelm Busch zu sagen: „Eins, zwei, drei, im Sauseschritt, läuft die Zeit und wir laufen mit.“ Wie alles begann, ... Nein – noch nicht zum Rückblick. Zuerst heißt es „Danke sagen.“ Wie sagte auch hierzu Wilhelm Busch: „Es ist ein lobenswerter Brauch: Wer was Gutes bekommt, der bedankt sich auch.“ Lieber Jürgen Bester, Dir möchte ich danken mit einem Spruch von Johann Wolfgang von Goethe: „Wie fruchtbar ist der kleinste Kreis, wenn man ihn wohl zu pflegen weiß.“

Und nun zum Rückblick, wie alles begann. Einige Zeitungsartikel standen mir hier zur Hilfe: Vom 11.11.1966 unter der Überschrift „Großer Senat konstituiert – Herrenabend“. „Dem Großen Senat, der sich gestern Morgen im Hause eines ehemaligen Prinzen konstituierte, werden 22 prominente Persönlichkeiten aus dem Bonner Wirtschaftsleben angehören. Zum Präsidenten erkor sich das Gremium den bekannten Bonner Geschäftsmann Jakob Tenten. Im Präsidium finden sich ferner so bekannte Namen wie Dr. Karl Plate (Vizepräsident) und Direktor Schauff (Schatzmeister). Der Vizepräsident des Bundes Deutscher Karneval und Ehrenkommandant des Bonner Stadtsoldatenkorps, Erwin Baldauf, der sich große Verdienste um das Zustandekommen des Senats erworben hatte, konnte die Gewissheit mit auf den Weg nehmen, dass sich das erlauchte Gremium nicht nur finanziell für den kommenden Rosenmontagszug einsetzen, sondern auch aktiv das närrische Treiben in Bonn mitgestalten werde.“

Am 12. November 1966 witterte die Stadtkämmerei direkt ihre Chance, sich aus der Verantwortung zu stehlen, in dem sie folgende Pressemitteilung herausgab: „Nach dem Wegfall der Vergnügungssteuer können die Karnevalisten für ihr Volksfest selbst etwas tun.“





Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Viel Spaß im Karneval

VR-Bank Bonn eG

www.vr-bank-bonn.de



Bei diesem Defizit haben wir kein Geld für Lustbarkeiten. 150.000 Mark kostet der Bonner Rosenmontagszug, wenn wir keinen Zuschuss erhalten, fällt der Zug ins Wasser,‘ sagen die Obernarren. Es sei denn, der neugebildete Große Senat mit seinen finanzstarken Mitgliedern würde dem Festausschuss unter die Arme greifen.

Vielleicht gelingt es den Karnevalisten aber auch, auf noch mehr Spenden zurück zu greifen. Wir erinnern uns: allein auf der Prinzenproklamation 1965 flossen die privaten Zuschüsse in großen Mengen. Nachdem der Kaufhof 5000 Mark zur Verfügung stellte, schossen die Schwimmsportfreunde mit 5111,11 Mark den Vogel ab.“

Und nochmal im November heißt es in den Printmedien angesichts leerer Kassen der Stadt Bonn: „Aus Kreisen des Stadtrates erfahren wir, dass viele Stadtväter unangenehm davon berührt sind, dass das Hotel- und Gaststättengewerbe sich bisher noch nie an fühlbaren Zuschüssen für den Bonner Karneval interessiert hat, wo dieses Gewerbe doch Hauptnutznieß der Karnevals ist.“ Sie merken, meine Damen und Herren, die Themen haben sich auch nach 50 Jahren nicht verändert.

Am 15.02.1967 lies Erwin Baldauf, der Präsident des Festausschusses, in den Printmedien verkünden: „Der Große Senat ist das beste Kind, was wir je geboren haben“.

Im gleichen Jahr auf der Jahreshauptversammlung des Festausschusses, sagte Präsident Erwin Baldauf: „... dass die Stadt Bonn endlich wieder den vollen Zuschuss zum Rosenmontagszug gewähren und der Große Senat mit seiner verheißungsvollen Arbeit fortschreiten möge“.

Der Große Senat hat sich kontinuierlich erweitert. Schon 1966 waren und sind bis heute dabei: Die Commerzbank, der Kaufhof, heute Galeria Kaufhof und die Kurfürsten-Bräu AG, heute die Radeberger Gruppe. ...

Meine Damen und Herren, zum Prinzenessen überreichen Sie Rosen an die Bonna, heute soll es anders sein. In einem Zitat von Johann Wolfgang von Goethe heißt es: „Leider lässt sich eine wahrhafte Dankbarkeit mit Worten nicht ausdrücken“.

Wir möchten nun für Sie rote Rosen regnen lassen, frei nach einem Liedtext von Hildegard Knef:

*Für Euch, soll's rote Rosen regnen,
uns sollten dann sämtliche Wunder begegnen.
Die Stadt braucht sich nicht umgestalten,
aber manchmal die Sorgen für sich behalten.*

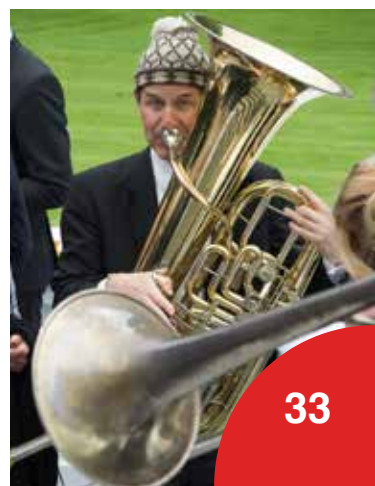
*Und später, sagte ich noch, ich möchte,
verstehen, viel sehen, erfahren, bewahren,
und später, sagte ich noch, ich möchte,
nicht allein sein, und doch frei sein, wie im Karneval.*

*Für Euch soll's rote Rosen regnen,
uns sollten sämtliche Wunder begegnen.
Das Glück sollte sich sanft verhalten,
es sollte unser Schicksal, mit Liebe verwalten.*

*Und heute sage ich still, ich sollte,
mich fügen, begnügen, ich kann mich nicht fügen,
kann mich nicht begnügen, will immer noch siegen,
will alles, oder nichts, für den Karneval.*

*Für Euch, soll's rote Rosen regnen,
uns sollten ganz neue Wunder begegnen.
Uns fern, von altem Neu entfalten,
von dem was erwartet, das meiste halten.*

Stefanie Bulang-Matern





Mer sende met Hätz

Jahreshauptversammlung

Bericht der Präsidentin (Ausschnitte)

**Jahreshauptversammlung (JHV) des Festausschuss
BONNER KARNEVAL e.V. am Montag, 13. Juni 2016,
im Haus des Karnevals**

*„Mein Dank gilt dem Vizepräsidenten
Stephan Eisel, der Schatzmeisterin Helga Hoffmann,
dem Zugleiter Axel Wolf und
der Brauchtumsreferentin Bettina Neusser.
Wir sind ein gutes Team. Das ist unerlässlich zum
Wohle des Bonner Karnevals und funktioniert nur,
wenn man sich gut versteht.
Denn gemeinsam sind wir stark!“*

Die Präsidentin begrüßt die Vertreter der Gesellschaften und bedankt sich für deren hohes Engagement für und im Bonner Karneval. Sie dankt dem Prinzenpaar der vergangenen Session, Tiffany Künster und Michael Cronenberg für die wunderbare Session „An jeder Eck ne andere Jeck“.

Die Kollegen Marcus Leifeld und Ralf Kröger übergeben an die Beiden eine Dokumentensammlung über die Session.

Ein großer Dank wird an den Großen Senat im Festausschuss BONNER KARNEVAL für deren Unterstützung ausgesprochen.

Bröckemännche

Der Preis 2016 geht an den Bonner Karneval – stellvertretend für das „laute Bonn“. Der Bonner Medien-Club (BMC) ehrt mit seinem renommierten Bröckemännche-Preis 2016 den Bönnschen Karneval und damit erstmals eine Institution. Die Auszeichnung wird jährlich an Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens vergeben, die in guter rheinischer Manier „wider den Stachel lücken“. Der Bönnsche Karneval ist der erste „immaterielle“ Preisträger des Bröckemännche-Preises – denn der rheinische Karneval, zu dem er gehört, wurde 2014 zum immateriellen Kulturerbe des Landes Nordrhein-Westfalen erklärt und in Deutschland in das neue bundesweite Verzeichnis von Traditionen und Wissensformen des immateriellen Kulturerbes der UNESCO aufgenommen.

BIKE-DISCOUNT
MEGASTORE
IN BONN megastore.bike

**WIR WÜNSCHEN ALLEN
JECKEN EINE NÄRRISCHE
KARNEVALS-SESSION 2017!**

**ÜBER 10.000 BIKES AUF LAGER · RADON WORLD ·
GROSSE WERKSTATT MIT QUICK-CHECK · E-BIKES ·
OUTDOOR-SHOP · FUNKTIONS- UND BIKE-BEKLEI-
DUNG · FASHION · RUNNING · TEILE & ZUBEHÖR**

Alles auf 5.000 qm im Bike-Discount Megastore Bonn
direkt an der BAB 565 (Abfahrt Bonn-Hardtberg).



In neuem Kostüm!

JECKE NEWS

JECKE TERMINE

JECKE FOTOS/VIDEOS

FÜR JECKE UNTERWEGS

 **www.kamelle.de**
General-Anzeiger

Krippenfiguren

Ein sehr erhebender Moment war die Übergabe der Figuren „Prinz und Bonna“ an und in die Stadtkrippe des Bonner Münsters. Unser Dank gilt Helga Arnold für das Schneiden der „Mini-Ornate“. Ein kleiner amüsanter Ausschnitt aus der Rechnung des Figurenschnitzers aus Oberammergau, die mir übermittelt wurde. Hier wurden die Figuren Prinz und Bonna wie folgt bezeichnet:

- 1 Prinzessin mit Oberkörper
- 1 Prinz mit geschnitzten Beinen und Kasperlekopf.

Ökumenischer Gottesdienst

Der Gottesdienst am Vorabend der Proklamation von Prinz und Bonna fand in diesem Jahr am Donnerstag, dem 07.1.2016, um 19.30 Uhr in der Bonner Münster-Basilika statt. Unter Leitung des Bonner Stadtdechanten Monsignore Wilfried Schumacher und des Superintendenten Eckart Wüster versammelten sich die Tollitäten des „Rathaus-Protokolls (Prinz und Bonna, Godesberger Prinzenpaar, Wäscherprinzessin und LiKüRa-Prinzessin), die Abordnungen der Mitgliedsgesellschaften im FA BONNER KARNEVAL sowie viele Bürgerinnen und Bürger im Münster. Der Einzug der Standarten, der Adjutanten stellenden Gesellschaften, Prinz und Bonna, begleitet von der Bornheimer Schützenkapelle, war ein emotionales Ereignis.

Proklamation

Die Proklamation ist ein gesellschaftliches, wichtiges Ereignis für den Brauch Karneval und die Stadt Bonn. „Unsere vorerst letzte Proklamation in den Hallen der Beethovenhalle, die uns ans Herz gewachsen war und ist. Wir sind stolz darauf, dass wir diese Veranstaltung bisher ohne städtische Unterstützung durchführen konnten.

Hier gilt unser Dank natürlich den Sponsoren, wie dem Großen Senat und dem Corps Honorée. Wir werden andere Wege gehen müssen. Die Kostenstruktur ist im Maritim Hotel eine andere. Dies gilt es zu bewältigen. Daher werden wir auf lieb gewonnene Dinge verzichten müssen. Wir müssen die Zahl der Ehrenkarten reduzieren, denken aber, dass Ihr dies verständnisvoll und mit noch mehr Besuchern bei der Proklamation honorieren werdet. Unser Oberbürgermeister Sridharan hat spontan erklärt, dass die Bezahlung seiner Karten für die Proklamation eine Selbstverständlichkeit für ihn sei. Auch im Maritim Hotel werden wir wieder eine barrierefreie Proklamation erleben.“

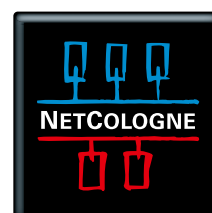
Weitere Veranstaltungen im Bönnschen Fastelovend des Festausschuss BONNER KARNEVAL:

- Hofburgbezug,
- Fahrzeugübergabe,
- Mäuseorden,
- Loss mer singe

sind immer wieder hervorragende Veranstaltungen im Bonner Karneval.



Unser Herz schlägt für Internet, Telefon und TV.
Und natürlich auch für die fünfte Jahreszeit in der schönsten Stadt der Welt. Liebe Heimat, lass dich feiern! Wir wünschen euch eine tolle Session.



WEIL UNS VIEL VERBINDET

53115 Bonn

Endenicher Straße 120-140
Tel.: 0228.512-270

53177 Bonn-Bad Godesberg

Mallwitzstraße 18
(Am Sportpark Pennenfeld)
Tel.: 0228.943480

KNAUBER®

■ SELBERMACHEN. ■ WOHLFÜHLEN. ■ AUFBLÜHEN.

BONN MET HÄTZ

GROßER KARNEVALS- MARKT AB ANFANG JANUAR

Kostüme,
Perücken,
Hüte,
Schminke,
Karnevals-CD's

Wir
freuen
uns auf
Sie!



www.knauber-freizeit.de

Bönnsche Pänz

Seit Jahren schon sind die „Bönnsche Pänz“ – ein Chorprojekt des Festausschuss BONNER KARNEVAL unter der Leitung von Joe Tillmann (Beethoven-Orchester Bonn) – eine Bereicherung für viele Veranstaltungen. Der Chor setzt sich aus Kindern der Bonner Grundschulen zusammen. Alle Kinder haben den allseits bekannten Bönnsch-Unterricht besucht, wo sie die Bönnsche Muttersprache kennen und lieben gelernt haben. Nun haben die Bönnsche Pänz mit finanzieller Unterstützung der SWB sowie der „Stiftung Karneval Hans-Peter Dechert“ (die unter dem Dach der Bürgerstiftung Bonn angesiedelt ist) eine CD herausgebracht. Sie ist gleichzeitig Lehrmaterial für den Unterricht und für zu Hause. Denn auf der CD gibt es von allen Liedern Karaoke-Versionen zum Mitsingen, Üben und einfach Spaß haben.

Wirtschaftsempfang

Am Freitag, dem 15. Januar 2016, luden der Senat der Wirtschaft und der Festausschuss BONNER KARNEVAL zum Wirtschaftsempfang des Bonner Karnevals (12.00 Uhr bis 14.00 Uhr) im Foyer im alten Bundeshaus, Platz der Vereinten Nationen 7, 53113 Bonn. Eine besonders nachhaltige Idee – für jedes Alaaf wird ein Baum gepflanzt.

SWB

Auf Einladung der SWB Bus und Bahn fahren am 16.01. 2016 Prinz Michael I. und Bonna Tiffany I. quer durch die Stadt mit der Linie 61 und präsentieren sich damit als bürgernahes Prinzenpaar zum Anfassen.

19. Januar 2016, Vereinsempfang im Haus der Stadtwerke, Theaterstraße 24. Der Festausschuss lädt die Vertreter seiner über 80 Mitgliedsgesellschaften zum Empfang zu Ehren des Prinzenpaares ein. Oberbürgermeister Ashok Sridharan ist auch dabei, um sich bei den Vereinen für deren vielfältiges ehrenamtliches Engagement zu bedanken.

Aktion Mensch

Dank der Förderung der Aktion Mensch konnte der Festausschuss für seine und die Veranstaltungen der Mitgliedsgesellschaften eine mobile Induktionsanlage anschaffen. Ein guter Schritt in die richtige Richtung „Karneval für Alle“ – Statement des Prinzenpaares der Bundesstadt Bonn Prinz Michael I. und Bonna Tiffany I. zu Übergriffen in Köln während der Silvesternacht:

„Wir bedauern Übergriffe auf Frauen, wie wir sie in der Silvesternacht in Köln erlebt haben, ebenso wie jede Art von Gewalt gegen Menschen, gleich ob sie physisch oder psychisch ausgeübt wird.“



KARUSSELL

Ironisch, überdreht, kunstvoll!



2. März bis 30. April 2017

Karl-Carstens-Straße 1 · 53113 Bonn · Tickets und Gutscheine: (02 28) 422 41 41 und variete.de

GOP.
variété-theater
BONN

MeerErleben

Die Erlebnisausstellung rund um Ozeane
und Meeresforschung

7. Oktober 2016
geplant bis 23. April 2017

Deutsches Museum Bonn
Wissenschaftszentrum Bonn
Ahrstraße 45, 53175 Bonn
www.deutsches-museum-bonn.de
www.meererleben.info

marum
Universität Bremen

FREUDE
JOY
WIE
BONN

WISSENSCHAFTS
ZENTRUM
MEERE
UND OZEANE

DFG

Deutsche
Forschungsgemeinschaft

WDR

Metallbau und Kunstschmiede



Karl König
Inh. Andreas König

Zertifiziert nach
DIN EN 1090-1

Wir fertigen:

Treppen- und Brüstungsgeländer, Vordächer, Tore,
Tür- und Fenstergitter, Einfriedungen, Lampen, Grabkreuze
und -laternen, Gedenktafeln und Sonderanfertigungen.

Wir verarbeiten:

Baustahl, Gusseisen, Edelstahl, Kupfer, Messing,
Bronze u.v.m.

Wir führen durch:

Neuanfertigungen, Restaurierungen und Reparaturen.

Karl König • Metallbau und Kunstschmiede
53117 Bonn Telefon (0228) 67 08 85
Kölnerstraße 295 Telefax (0228) 67 80 80
e-mail: info@metallbau-koenig.de

Alles aus einer Hand

Beim Ordenshersteller
Ihres Vertrauens

ORDEN.COM
Orden Bley Prägaform GmbH

Maarstraße 43-45
53227 Bonn
Tel.: 0228-4299100
E-Mail: info@ordenbley.de

am Ende
wird **lackiert**,
geklebt und
genietet

am Anfang steht meist eine **Skizze** aus
unserer breit aufgestellten Grafikabteilung

von dieser
wird eine
Reinzeichnung
erstellt

die mit dem Werkzeug
gegossenen Rohlinge
werden **galvanisch**
veredelt

auf deren Grundlage
folgt die Gravur des
Werkzeuges



Wir stehen für ein friedliches Miteinander der Menschen im täglichen Leben und im Karneval. Schon das Motto unserer Session bringt es auf den Punkt: „An jeder Eck' ne andere Jeck'; die Karnevalisten haben seit jeher, und das tun sie auch heute nicht minder, für die Gemeinschaft eingesetzt. Die alten Rufe „Allen wohl und niemand weh“ oder „Jeck loss Jeck elans“ sind Belege für diese Einstellung.

Uns, dem Bonner Prinzenpaar und allen Bönnschen Karnevalsfreunden, sind Gemeinschaftssinn, Toleranz und Integrationsbereitschaft die wichtigsten Koordinaten.

**Wir wollen ein Fest der Gemeinschaft feiern.
Wir weisen alles zurück, was dem widerspricht
und rufen die Menschen guten Willens auf, friedlich
und fröhlich zu feiern, ganz wie es Ludwig van
Beethoven und Friedrich Schiller in der Ode an die
Freude zum Ausdruck brachten:
„Alle Menschen werden Brüder,
wo Dein sanfter Flügel weilt.“**

Broschüre Festausschuss

Der organisierte Karneval kann in Bonn auf eine lange Tradition zurückblicken, die bis weit in das 19. Jahrhundert reicht. Vor genau 190 Jahren organisierte die Bonner Carnevals-Gesellschaft zum ersten Mal überhaupt karnevalistischen Frohsinn. Aufgeführt wurde das vom bayerischen Musiker Johann Lukas Schubaur komponierte komische Singspiel „Die Dorfdeputierten“ am 5. Februar 1826 wohl im Englischen Hof in der Fürstenstraße, später im Jahr dann noch einmal im Theater am Vierecksplatz. Dies war der erfolgreiche Auftakt eines

Festorganisierenden Komitees, dem Vorläufer des heutigen Festausschuss BONNER KARNEVAL, der bis heute für den Bonner Karneval verantwortlich zeichnet. Die Entwicklung vom Festorganisierenden Komitee zum heutigen Festausschuss Bonner wird in einer Broschüre dokumentiert.

Empfang der Bundeskanzlerin am 26. Januar 2016

Auch in diesem Jahr hat unser Bonner Prinzenpaar am traditionellen Empfang der Bundeskanzlerin Angela Merkel in Berlin teilgenommen, der heute Mittag stattfand. Rathaussturm, Weiberfastnacht, Veedelszüge, der Karneval neigt sich dem Ende, bevor der Rosenmontag wegen der katastrophalen Wettervorhersage eine riesige Herausforderung wird. Dank an den Zugleiter und sein Team, an alle Vorstandskollegen, die die richtige Entscheidung mitgetragen haben.

Am Aschermittwoch ist alles vorbei, wir blicken auf eine Session mit vielen wunderbaren Momenten zurück, nicht ohne zu vergessen, dass wir in dieser Session vor neuen und schweren Entscheidungen und Begegnungen gestanden haben.

Dies, liebe Karnevalsfreunde, sind Ausschnitte aus meinem Bericht für das Geschäftsjahr 2015/ 2016. Wir freuen uns auf eine Session „Bonn met Hätz“, die sicherlich ab dem 11.11. auch wieder Überraschungen bereithält. Mit unserer rheinischen Mentalität und Leitsätzen, „Et kütt wie et kütt“ und „Et hät noch immer joht jejange“ werden wir Unwägbarkeiten aus dem Weg räumen, viel erleben und die Session genießen.

Marlies Stockhorst

Präsidentin · Festausschuss BONNER KARNEVAL




VÖGELI
Auto Centrum
Die Experten rund ums Auto!

Haupthaus Windgassenstr. 12 | 53229 Bonn | Tel.: 0228 3077730
Fax: 0228 430763 | info@voegeli-web.de | www.voegeli-web.de



KAROSSERIE ✓ LACKIERUNG ✓ MECHANIK ✓ REIFEN ✓



Vergil
Kauf & Verkauf
Prüfungsbüro



Filiale KLC Bad Honnef
Wittichenauer Str. 15-17 | 53604 Bad Honnef
Tel.: 02224 919160 | Fax: 02224 9191629
info@klc-badhonnef.de | www.klc-honnef.de



Wirkt auch bei
Lachfältchen



NEU

Optimieren Sie Ihre tägliche ANTI FALTEN System Pflege durch eine extra Dosis Hyaluron.

Unterschiedliche Hyaluronsäuren für die perfekte Pflege in jeder Hautschicht. Wirkt 3-dimensional aufpolsternd.

Parfüm- und Parabenfrei

Proben unter www.eubos.de

MEDIZINISCHE HAUTPFLEGE – QUALITÄT AUS IHRER APOTHEKE





Einladung zum Prinzenempfang

FEIERN SIE MIT UNS

- ▶ das Prinzenpaar Prinz Mirko I. und Bonna Patty I.
- ▶ Cat Ballou
- ▶ Bernd Stelter und
- ▶ **90 JAHRE RKG**

25. Januar 2017
Beginn: 18:30 Uhr

Wir freuen uns auf Sie!

Eintritt nur nach vorheriger Anmeldung bis zum 14.01.2017 per Email an events@rkg.de



Prinzenessen

**Rote Rosen für die Bonna,
weiße für den Prinzen. Beim festlichen Abendessen
für Prinz Michael I. und Bonna Tiffany I.
regnete es Rosen!**

Jedes Mitglied des großen Senats im Festausschuss BONNER KARNEVAL überreichte der Bonna eine langstielige rote Rose. Zuvor hatte der vielstimmige Chor des erlauchten Sponsorenkreises seiner Bonna Tiffany musikalisch gehuldigt. Die Hymne aus der Feder von Volker Kriegsmann besang die Talente der Bonna in den höchsten Tönen. „Dat Strahle von der Tiffany bewäch de Jeckenhätze sehr. Denn mit Charme un Witz verkörpert sie de Lieblichkeit im Bönnsche Fasteler“ lautete der Refrain. Völlig überrascht war Prinz Michael, als seine Chefin Ines Knauber-Daubenbüchel die Bühne betrat. Die Unternehmerin hatte extra ein Führungskräfte treffen der Knauber-Unternehmensgruppe unterbrochen, um ihrem Abteilungsleiter zu gratulieren.

Mit sehr persönlichen Worten und einem dicken Strauß weißer Rosen dankte sie dem Prinzen für sein Engagement im Betrieb und im Fastelovend. Der so Gelobte musste sich erstmal sammeln und deshalb durfte – ganz entgegen dem strengen Protokoll – zunächst Bonna Tiffany zu den Gästen sprechen. Sie brachte die Gefühle der Tollitäten auf den Punkt: „Die Überraschung kann hinter jeder Tür lauern!“, sagte die Bonna und

zielte damit auf die vielen unerwarteten Momente und Begebenheiten während der Session ab. Prinz Michael dankte dann zunächst seiner Chefin für ihr Verständnis und die Unterstützung, die ihm als höchstem Repräsentanten im Bönnschen Fastelovend zuteilwurde.

Auch Hotelchef Christoph Glaser durfte sich über den Dank „für die großartige Gastfreundschaft“ im Hotel Hilton aus dem Munde des Prinzen freuen. Das Menü aus der Küche des Vier-Sterne-Hotels sei, so Glaser, ein internationales mit lokalen Einflüssen und nehme besondere Rücksicht auf die kulinarischen Wünsche von Prinz und Bonna. Damit spielte er auf Tiffanys Vorliebe für die Dessert-Kreation „Beethovens Götterfunken“ an. Der süße Traum aus dunkler Schokolade hatte die Bonna inspiriert, in ihrer Proklamationsrede Beethovens Ode an die Freude einzubauen.

Die Brigade um Küchenchef Alexander Stadler hatte für die Gäste Tatar vom Räucherlachs mit Reibekuchen-Plätzchen, Essenz vom Steinpilz und Medallions vom Milchkalb mit Wildkräuterkruste zubereitet.

Zwischen den Gängen des Menüs trat der Kölner Philipp Oebel auf, der mit seinen zum Teil leisen, zum Teil zungenbrecherischen Liedern in der Tradition Kölscher Krätzchensänger begeisterte.

Willi Wester



Wo mir sin is Kontrolle



Mit Eatons
Multi-
Touchdisplay
XV 300



EATON

Powering Business Worldwide

www.eaton.eu





Ab 5.1.17 großer
Karnevals-
markt
auf unserer Sonderfläche
im 3. OG

Galeria Kaufhof GmbH | Leonhard-Tietz-Str. 1 | 50676 Köln

GALERIA KAUFHOF
BONN, MÜNSTERPLATZ

Karnevalistisches Gipfeltreffen in Bonn

Im Mittelmeerhaus des Botanischen Gartens begrüßte die Präsidentin des Festausschuss BONNER KARNEVAL die Delegationen der Karnevals-Festausschüsse und Festkomitees aus Aachen, Düsseldorf und Köln. Sie waren auf Einladung der Bonner Karnevalisten in die Bundesstadt gereist.

Auch der Rektor der Bonner Universität und oberster Hausherr des Botanischen Gartens, Michael Hoch, stieß zu der rund 50-köpfigen Gruppe der Karnevalsfunktionäre, um sie willkommen zu heißen.

Nachdem die Gäste in den Treibhäusern und im Freigelände einen Eindruck über die Vielfalt der dort kultivierten exotischen Gewächse bekamen, stärkten sich die Jecken an einem Büffet, das vom Bonner AMERON-Hotel Königshof gesponsert wurde.

Die Organisatoren des rheinischen Karnevals nutzen ausgiebig die Gelegenheit zum Gedankenaustausch und zu Gesprächen rund um den Brauch Karneval. Schwerpunkt waren die Planungen für das Europäische Kulturjahr 2018.

Die Dachorganisationen aus den vier rheinischen Fastelovends-Hochburgen treffen sich reihum jedes Jahr zum Gedankenaustausch.

Den nächsten „Gipfel“ wird der Festausschuss Aachener Karneval im Jahr 2017 in der Kaiserstadt ausrichten.



Das Wichtigste zuerst



Gasthaus Nolden



Gartenterasse
4 Bundeskegelbahnen
Gesellschaftsräume bis 80 Personen
Kalte und warme Buffets (auch außer Haus)

Wir haben für Sie geöffnet:
Mo. - Sa. 11:30 - 14:00 und ab 16:30 Uhr
So. u. Feiert. 11:00 - 14:00 und ab 17:00 Uhr

Unsere Köche kochen für Sie:
täglich von 12:00 - 14:00 und 17:00 - 22:00 Uhr

Magdalenenstraße 33
53121 Bonn-Endenich
Telefon 02 28 / 62 33 04

www.gasthaus-nolden.de
info@gasthaus-nolden.de



„Das hätte Ihr Preis der Lotterie 2016 werden können ...“



Christoph Glaser, Direktor Hotel Hilton Bonn und Gudrun Schlösser H&S Bike Discount, bei der Übergabe des Preises der Lotterie 2016

UKB... met Hätz un Siel.

Das **Universitätsklinikum Bonn** wünscht Ihnen schöne Karnevalstage.
Wir sind selbstverständlich rund um die Uhr für Sie erreichbar!

Lotterie 2017 des Festausschuss BONNER KARNEVAL

Das Los ist zum Preis von 2,50 Euro erhältlich bei verschiedenen Veranstaltungen des Festausschusses und ab Januar im Verkaufsstand unter den Arkaden der Galeria Kaufhof.

1 x	Eine Woche Aufenthalt in einer 5-Sterne-Ferienwohnung in Hopfen am See (eigene Anreise) vom Bonner Objektmanagement und dem Ferienhaus Traumblick
1 x	2-stündige Stadtrundfahrt für 45 Personen im Cabrio-Bus der SWB mobil
1 x	Fitness Bike für Damen (Radon Skill 6.0 Aluminium) von H & S BikeDiscount
1 x	Gutschein für eine Trainings- und Ernährungsberatung im Wert von 300,- Euro Jörg Pfefferkorn, Trainings- und Ernährungsberatung
1 x	2 VIP-Tickets für ein Heimspiel der Telekom Baskets (Wert 240 Euro)
2 x	1 Tüte Fahrchips für Pützchens Markt
1 x	Wochenendprobefahrt mit einem Mercedes Benz GLC von der RKG Bonn
1 x	Wochenendprobefahrt mit dem neuen BMW i3 von BMW Bonn
5 x	2 Eintrittsgutscheine für das GOP Variete-Theater Bonn
1 x	Gutschein für eine komplette Glasreinigung für eine Wohnung oder ein Privathaus von Dirk Müller
1 x	Designer Rollhocker von La Boutique, Michael Lenze
5 x	Warengutschein im Wert von 50 Euro von Galeria Kaufhof
1 x	2 Schiffstickets für Rhein in Flammen (inkl. Drei-Gang-Menü) der Tourismus & Congress GmbH
1 x	Reisegutschein von REWE Reisen im Wert von 100 Euro
5 x	Gutschein für je 2 Personen zum Sonntagsbrunch im Hilton Hotel Bonn/ Restaurant The Grill
1 x	Gutschein für einen Sonntagsbrunch für 2 Personen im KAMEHA Grand Hotel Bonn
1 x	Gutschein für 2 Personen zum French Beef Day im KAMEHA Grand Hotel Bonn
3 x	Gutschein für je 2 Personen zum Sonntagsbrunch im Maritim Hotel Bonn
1 x	Gutschein für 2 Personen für ein „Petersberg Lunch“ Steigenberger/ Grandhotel Petersberg
2 x	Gutschein für ein Drei-Gang-Menü für 2 Personen im Parkrestaurant Rheinaue
1 x	Gutschein für 2 Personen zum Sonntagsbrunch im STÄV Köln

1 x	Gutschein für 2 Personen zum Sonntagsbrunch im Schützenhof
6 x	Gutschein im Wert von 25 Euro für das Restaurant L'Osteria in Bonn
5 x	Gutschein für je 30 Euro im Vapiano (JMK Betriebsgesellschaft)
3 x	Gutschein im Wert von 50 Euro für das Restaurant GinYuu in Bonn
3 x	2 Tickets für die „Rhein in Flammen“-Party im Kameha Grand von Wanted GmbH
5 x	Warengutschein im Wert von je 25 Euro der Firma Knauber
4 x	Gutschein je 25 Euro für einen Einkauf bei Sinn Leffers
5 x	Überraschungsbox im Wert von ca. 50 Euro der Firma Farnschläder/ Schuhe
1 x	2 Eintrittskarten für das Konzert mit Zucchero am 13. Juli 2017 auf dem Bonner KUNST!RASEN von Bonn Ticket
3 x	2 Tickets für das Brings-Konzert am 10. Juni 2017 im Eltzhof
3 x	2 Eintrittskarten für das Contra-Kreis-Theater in Bonn
1 x	„Fat-Boy“-Akku-Außenleuchte der Firma Elektro Enzinger
4 x	Weinpräsent der Firma Abayan (je 6 Flaschen)
2 x	Familienkarten (Bonn region WelcomeCard) der Tourismus & Congress GmbH
10 x	Familieneintrittskarten Museum König
2 x	2 Eintrittskarten für eine Krimilesung des Kultur- und Krimivereins der Bonner Polizei
5 x	Taschen mit Schuhzubehör der Firma Pedag-International
3 x	2 Eintrittskarten für eine Ausstellung nach Wahl im Jahr 2017 Bundeskunsthalle Bonn
3 x	KombiTicket Rheinfähre Bad Godesberg, Lux-Werft und Schifffahrt GmbH
10 x	Wellness-Tasche der IKK Classic
1 x	Reisetrolley-Set von privat
5 x	Je 2 Freikarten für SeaLife in Königswinter
25 x	Ordenszertifikat für je 1 Orden der Session 2017
2 x	1 Polizeibär von der Gewerkschaft der Polizei in Bonn

Vell Jlöck



Das Wichtigste zuerst

OBI begrüßt mit allen Jecken die 5. Jahreszeit:

Wolle mer se rinnlosse?



OBI Markt Bonn-Nord

Bornheimer Str. 166
53119 Bonn
Tel. 0228 763 7630
Mo.-Sa., 8-20 Uhr

OBI Markt Alfter

Alfterer Str.35-37
53347 Alfter
Tel. 0228 92610
Mo.-Fr. 9-20 Uhr, Sa., 8-20 Uhr

OBI Markt Rheinbach

An den Märkten 1-5
53359 Rheinbach
Tel. 02226 89860
Mo.-Sa., 8-20 Uhr

OBI Markt Bonn-Bad Godesberg

Godesberger Szt. 63-67
53175 Bonn-Bad Godesberg
Tel. 0228 950560
Mo.-Fr. 9-20 Uhr, Sa., 8-20 Uhr

OBI®

Mottowagen 2017

„Bonn met Hätz“

Zeichnung: Frank Wilsch

Umsetzung: Frank Wilsch

Text: Sessionsmotto 2016



„Bonner Münster“

Zeichnung: Peter Vosseberg

Umsetzung: Peter und Clemens Vosseberg

Text: Mein Herz schlägt fürs Bonner Münster



Beikircher stellt vor:

Lützellers Proklamationsrede von 1962

Ausflug in ein rhetorisches Meisterwerk

Drei Jahre lang hatte der Festausschuss ins Gasthaus „Im Stiefel“ zu „Kabinettstückchen“ mit dem Kabarettisten, Autor und Musiker Konrad Beikircher eingeladen. Thema: die rheinische Musik, derer sich der Immi-Rheinländer in gekonnter Manier angenommen hatte. Mehr Stoff gab das Thema erst einmal nicht her.

Schatzbergung

Da wollte es der Zufall, dass der Festausschuss-Präsidentin Marlies Stockhorst in der Asservatenkammer ein altes Manuskript aus dem Jahre 1962 in die Hände fiel. Es war die auf hauchdünnem Papier von Hand notierte Proklamationsrede für Prinz Matthias (von der Weiden) und Bonna Karin (Henkes-Klein). Gehalten hatte sie Professor Heinrich Lützeler auf von ihm allseits bekannte deftige Art und Weise. Diesen Schatz nun hielt Marlies Stockhorst also in der Hand. Beim Studium des Textes bekam sie eine Idee davon, auf welche Weise er sich an Mann respektive Frau bringen ließe.

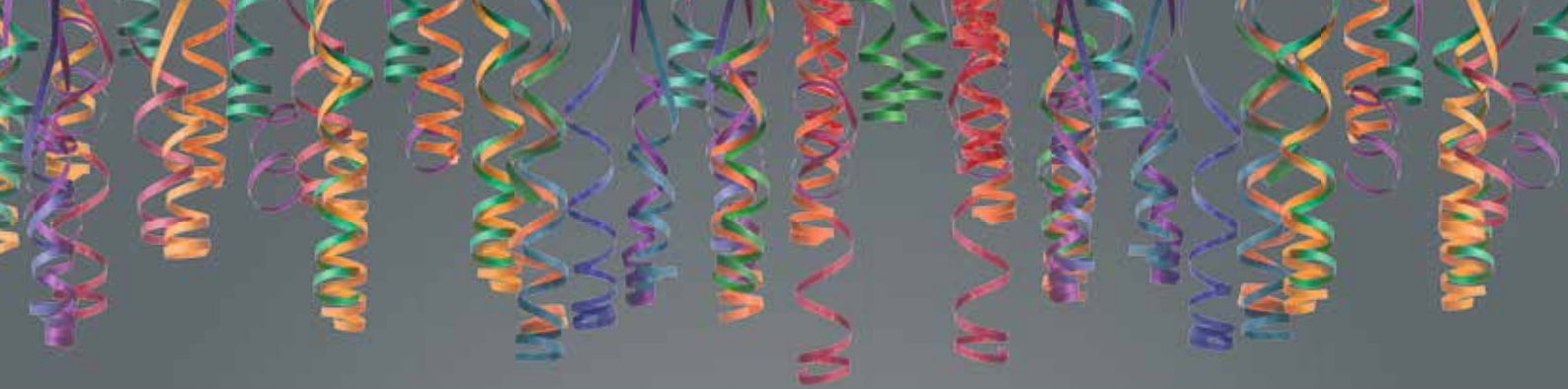
Vorgeschichte

Genau so kam es. Konrad Beikircher, der Lützeler aus seiner Studienzeit kannte, zögerte nicht einen Augenblick, sich dieses Kleinods rheinischen Humors in (s)einer Lesung anzunehmen.

Vorstellung

Eigentlich hätte der damalige Oberbürgermeister Wilhelm Daniels die Rede halten sollen. Doch er war in Westfalen unterwegs. Seine Stellvertreter sahen sich weder willens noch in der Lage, ihn in dieser Angelegenheit zu vertreten. Und allein diesem Umstand ist es zu verdanken, dass der Landtagspräsident und spätere Kölner OB John van Nes Zielger durch die





„Die Karawane zieht weiter!“

Unser nächster Stopp ist bei Ihnen?



Gerwing Söhne GmbH
Röhfeldstr. 9, 53227 Bonn
Tel.: (0228) 44 01 91
info@gerwing-soehne.de
www.gerwing-soehne.de

Proklamation am 7. Februar 1962 führte und Professor Heinrich Lützeler die Laudatio hielt. Dieser hatte sich bereits im Vorfeld immer wieder durch seine Betrachtungen zur Philosophie des Kölner Humors für diese Aufgabe empfohlen.

Vortrag

Gekonnt stellte Konrad Beikircher den Philosophen Lützeler und dessen Rede vor, die gespickt war mit Anspielungen, Anzüglichkeiten und Frechheiten. Wacker und unerschrocken sprang der Laudator dabei von einem Fettnäpfchen ins nächste. Dem Publikum gefiel das – sowohl bei der ersten Vorstellung wie auch bei der Präsentation durch Beikircher. Obwohl die Präsidentin zugeben musste, dass ein derartiger Vortrag zur Proklamation von Prinz und Bonna in heutiger Zeit undenkbar sei.

Kurz beleuchtet: Heinrich Lützeler

Zum guten Schluss sollte nicht fehlen, Heinrich Lützeler noch einmal zumindest im Zeitraffer als Person in Erinnerung zu rufen. Geboren wurde er am 27. Januar 1902 in Bonn.

Der Sohn eines Bonner Porzellanmalers wuchs als Arbeiterkind auf, genoss aber im großbürgerlichen Bonn eine gute, christliche Erziehung. Ab 1921 studierte Lützeler Philosophie, Kunstgeschichte und Literaturwissenschaft an der Universität Bonn. 1924 beendete er sein Studium und arbeitete in der Folgezeit an seiner Habilitation. Seinen Lebensunterhalt in dieser Zeit verdiente er sich unter anderem mit Vorträgen und Theaterkritiken. 1930 habilitierte er sich und übernahm eine Privatdozentur für Philosophie in Bonn.

Er war ein mutiger Mensch, den die Nazis erst mit Lehr- und später sogar mit Schreib- und Sprechverbot belegten. Nach Kriegsende wurde Lützeler schnell zum ordentlichen Professor der Kunstgeschichte berufen.

Der Philosoph, Kunsthistoriker und Literaturwissenschaftler war im Laufe seines beruflichen Lebens Leiter mehrerer Institute und Dekan der Universität Bonn.

Einem breiteren Publikum wurde Lützeler durch seine Vorträge zur Philosophie des Kölner Humors bekannt. Seine regelmäßigen Vorträge auch für nichtakademische Hörer und Arbeiten zu den rheinischen Sprachen verschafften ihm große Popularität und Beliebtheit.

Neben einigen anderen Ehrungen erhielt der Gelehrte 1977 das Große Verdienstkreuz mit Stern der Bundesrepublik Deutschland. Am 13. Juni 1988 starb der „Ur-Bonner“ in seiner Heimatstadt. Seine letzte Ruhe fand er auf dem Südfriedhof.



KROBER
HÖREN + SEHEN

**FÖR JEDE JECK –
FÖR JEDE ZWECK!**

Wir machen Ihre Brille einzigartig wie Sie!

BONNA PATTY I.

www.kroeber-hoeren-und-sehen.de • Sternstr. 73 • 53111 Bonn

Das Wichtigste zuerst



Das Wichtigste zuerst



ZURÜCKGEKEHRT



Warum zurückgekehrt? Jetzt mehr erfahren:
www.dm-gebäuedienste.de/zurueckgekehrt


DIRKMÜLLER
Gebäudedienste

40 Jahre im Dienst von Prinz und Bonna

Hans-Jürgen Hoffmann, der Wachführer der Prinzenequipe, tritt an Aschermittwoch 2017 in den närrischen Ruhestand

Er ist der Fels in der närrischen Brandung, der ruhende Pol im Prinzenbus. Seine breiten Schultern dienten schon so mancher Bonna als Zufluchtsort. Hans-Josef Hoffmann, der Wachführer der Prinzenequipe, ist eine Art Kultfigur im Bönnschen Fastelovend. Bei offiziellen Auftritten wirkt er kantig, streng und unnahbar. Wer ihn aber kennt, weiß, dass genau das Gegenteil zutrifft. Hans-Peter Hoffmann ist väterlich-verständnisvoll, aufmunternd-lustig und kameradschaftlich. Der Rheinländer würde sagen: „De Hans-Josef, dat is ne Jooode.“

Hans-Josef Hoffmann feiert in dieser Session ein äußerst seltenes und fast schon nicht nachvollziehbares Jubiläum: Er ist seit 40 Jahren Mitglied der Prinzenequipe. Die Session 2016/17 wird als Wachführer seine Letzte sein. An Aschermittwoch, 1. März 2017, endet seine Amtszeit. Der Bund Deutscher Karneval (BDK) hat ihn für sein außerordentliches Engagement im Karneval mit dem goldenen Verdienstorden ausgezeichnet.

Hans-Josef ist Stadtsoldat – und was für einer: Seit 1954 gehört er dem Traditions-corps an. Seine Uniform trägt er mit Stolz. Sein Kommandant Ralf Wolanski weiß, dass er sich auf seine Führungskraft verlassen kann. Über die Jahre hat sich Hoffmann zu einer Säule des Bönnschen Tollitäten-Teams entwickelt. Sein Spitzname in der Equipe ist „Betriebsratsvorsitzender“. Und wenn der Wachführer zu vorgerückter Stunde das Sankt-Martins-Lied im Prinzenbus anstimmt, dann weiß jeder, was die Uhr geschlagen hat: Feierabend, es darf Kölsch getrunken werden. Und wenn dann das Herz des 66-Jährigen aufgeht, sagt er immer: „Is et net schön?“

Der gelernte Textil-Einzelhandelskaufmann hat sein Leben fast ausschließlich dem rheinischen Brauchtum verschrieben. Hoffmann hat in all den Jahren einen Großteil seines Urlaubs geopfert, um während der Session bei den Auftritten von Prinz und Bonna dabei sein zu können. Aber auch privat spielte und spielt der Karneval eine elementare Rolle in seinem Leben. Verheiratet ist Hans-Peter Hoffmann mit Helga Hoffmann, vielen Bonnern besser als Helga Murmann bekannt. Warum? Die beiden sind erst seit fünf Jahren verheiratet, zuvor zogen sie 31 Jahre lang unverheiratet, aber gemeinsam durchs Leben. Diese „närrische Liaison“ war nur Karnevalsinsidern und echten Freunden bekannt. Seine 59-jährige Partnerin war zehn Jahre lang Präsidentin des Damenkomitees Bönnsche Blömche. Heute ist die gelernte Versicherungsfachwirtin Ehrenpräsidentin der Damen, Schatzmeisterin im Vorstand des Festausschusses Bonner Karneval und Präsidiumsmitglied im Regionalverband Rhein-Sieg-Eifel.

Und an welchem Tag hat so ein Karnevalspaar geheiratet? Richtig: Am 11.11.11 wurden sie im Alten Rathaus von Bonns



damaligem Oberbürgermeister Jürgen Nimptsch getraut. Also: Der Bönnsche Fastelovend bestimmt den Alltag, den Lebensrhythmus der Hoffmanns – 365 Tage im Jahr. Wie sollte es auch anders sein: Kennengelernt haben sich die beiden Vollblut-Jecken natürlich auch im Karneval. Im Januar 1980 kreuzten sich die Wege der beiden Karnevalisten bei einem Auftritt des damaligen Prinzenpaares Bernd II. (Vönhoff) und Ute I. (Netzband). Aus einer schüchternen Kontaktaufnahme wurde eine feste Beziehung fürs Leben.

Und eines steht fest: Auch Prinz Mirko I. (Heidrich) und Bonna Patty I. (Burgunder) werden sich auf ihren Wachführer verlassen können. Er wird das Prinzenpaar sicher über die Karnevalsbühnen navigieren.

Holger Willcke

Das Wichtigste zuerst

Alaaf...

„Bonn met Hätz“

- Gebäuderestaurierung
- Stuck- und Putzarbeit
- Individuelle Stuckanfertigung
- Stuckwerkstatt
- Glanzputz, Lasur- und Wischtechniken
- Wärmeschutz
- Innenausbau & Trockenausbau
- Hochwertige Akustikarbeiten



Stuck · Putz
Trockenausbau

Stukkateure seit Generationen

Tel.: 02 28 / 47 43 90 · info@stuck-linden.de · www.stuck-linden.de

Jubilare!

Wenn es im Festausschuss was zu feiern gibt, dann immer gründlich. Denn die Anlässe sind besonders, besonders hochkarätig oder – um das neudeutsche Wort auch mal unterzubringen – besonders nachhal(l)ig. Nachhaltig, weil daraus immer etwas für die kommenden Generationen von Karnevalistinnen und Karnevalisten bestehen bleibt. „Nachhaltig“ deshalb, weil dem Anlass ein breites öffentliches, soziales, gesellschaftliches oder ähnlich geartetes Interesse gewiss sein kann. Eine dieser ganz besonderen „Feiereien“ haben wir uns vorgenommen, um daraus zu zitieren und die eine oder andere Sequenz in Gänze zum Besten zu geben.

Das „Brückemännche“ ging 2016 an den Bonner Karneval – stellvertretend für das „laute Bonn“. Der Bonner Medien-Club (BMC) ehrte mit seinem renommierten Preis den Bönnschen Karneval und damit erstmals eine Institution.

Die Auszeichnung wird jährlich an Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens vergeben, die in guter rheinischer Manier „wider den Stachel löcken“. Der Bönnsche Karneval ist der erste „immaterielle“ Preisträger – denn der rheinische Karneval, zu dem er gehört, wurde 2014 zum immateriellen Kulturerbe des Landes Nordrhein-Westfalen erklärt und in Deutschland in das neue

bundesweite Verzeichnis von Traditionen und Wissensformen des immateriellen Kulturerbes der UNESCO aufgenommen.

Leck mich am A..., war das am 18.01.2016 in der Deutschen Welle ein toller Empfang des Bonner Medienclubs für das immaterielle Kulturerbe Karneval, vertreten durch Marlies Stockhorst. Ihr wurde das hübschhässliche Männchen mit dem knubbeligen nackten Hinterteil für ihren unerschrockenen und unermüdlichen Einsatz im Dienste des (Bonner) Karnevals in den Arm gelegt. Nach dieser ganz grundsätzlichen Anmerkung kommen wir nun zum Detail.

Teil Eins:

Die Laudatio von Stadtdechant Monsignore Wilfried Schumacher

„Ich befürchte, der Bonner Medienclub hat mit der Auswahl des Laudators den Bock zum Gärtner gemacht. Denn immerhin war ich selbst schon einmal Thema eines Mottowagens im Rosenmontagszug, weil ich gegen den Lärm auf dem Münsterplatz im Schatten des Münsters zu Felde gezogen bin. Damals wie heute ging und geht es mir in erster Linie nicht um den Lärm,

 Mir
wünsche
üch ne
jecke
Session!

Starke Marken für die Regionen!



AUTO THOMAS
FIRMENGRUPPE

53227 Bonn · Königswinterer Str. 444 / 93
Tel.: 0228/4491-0

53639 Königswinter · Königstr. 18
Tel.: 02223/9185-0

53945 Blankenheim · Am Mürel 18
Tel.: 02449/9197-0

53332 Bornheim · Donnerbachweg 3
Tel.: 02227/9098-0

50321 Brühl · Am Volkspark 5-7
Tel.: 02232/94525-0

www.auto-thomas.de

AUTO SCHORN
AUTO THOMAS FIRMENGRUPPE

53773 Hennef · Frankfurter Str. 137
Tel.: 02242/8896-0

www.auto-schorn.de

Fine Dining im neuen Ristorante OLIVETO



Lässig italienisch - die CANTINETTA



Adenauerallee 9 | 53111 Bonn
T. +49 (0) 228-2601-0
www.hotel-koenigshof-bonn.de

 **AMERON COLLECTION**
HOTEL KÖNIGSHOF **BONN**

sondern mehr um die Qualität der Veranstaltungen mitten in der City. Und auch dies sei einleitend gesagt: Mit der Klangwelt hatten wir nie Probleme, genauso wenig wie mit der Südkurve anlässlich der Fußballweltmeisterschaft 2006. Denn es gibt Veranstalter, meistens kommen sie aus Bonn, die um die Besonderheit des Platzes und auch des Bonner Münsters wissen und ebenso die vielen Touristen wie auch Beter respektieren. Dann gibt es immer gute Kooperationen und sinnvolle Absprachen! Ich bin eingeladen, heute Abend hier die Laudatio auf den diesjährigen Preisträger zu halten, wobei Andreas Archut (Vorsitzender des BMC) eben noch einmal den zentralen Satz der Begründung genannt hat: „Der Bröckemännche-Preis 2016 soll eine Ermutigung sein für alle, die sich in Bonn noch trauen, laut zu sein. Laut im Sinne von lebendig, fröhlich, ungezwungen.“

Das hat mich dann doch beruhigt, denn erste Schlagzeilen ließen vermuten, es solle der Lärm in dieser Stadt prämiert werden. ...

Nein, Bonn muss lebendig bleiben, mal laut, mal leise, so wie es dem Leben dient; dem Leben der Menschen, die hier leben oder arbeiten, die uns besuchen oder mit uns feiern. Zum lebendigen Bonn gehört nun mal der Karneval. Viele Gründe fielen mir ein, um ihn auszuzeichnen. Fünf möchte ich nennen, nicht elf! **Karneval ist alt, hat Tradition!** Für eine Stadt ohne Geschichtsbewusstsein, deren Geschichte für die meisten 1949 beginnt und für Musikliebhaber allenfalls noch 1770, ist ein großes Alter nicht unbedingt ein Qualitätsmerk-

mal. Für mich schon! ... Schon zu Beginn des 13. Jahrhunderts, zu einer Zeit, in der das Bonner Münster fertiggestellt wurde, weiß der Mönch Caesarius aus Heisterbach, dass der Tag vor Aschermittwoch in geselliger Runde mit Essen und Trinken begangen wird und die Festgäste oft von dort zum Gottesdienst am Aschermittwochmorgen aufbrachen. Keine schlechte Gepflogenheit.... Echte Jecken wissen: Nur wer den Nubbel wirklich verbrennt oder wie in Bonn die Prinzenfedern rupft, weiß, dass die Schwüre von Treue aus den närrischen Tagen dahin sind. Und wer Karneval im Sommer feiert, wird zum Opfer einer inhaltlosen Eventkultur. **Karneval gibt's es nur in Gemeinschaft!** Versuchen Sie einmal, Karneval allein zu feiern. Ich weiß, wovon ich spreche: Als ich einmal zu einer Kur über die Karnevalszeit verdonnert wurde und im tief verschneiten Bayern allein vor dem Fernseher saß, war mir doch eher zum Weinen als zum Lachen. Zum Karneval braucht man Gemeinschaft. Man braucht den Nebenmann (die gendergerechte Formulierung „Nebenfrau“ ist an dieser Stelle irreführend), mit dem man schunkeln, bützen, tanzen, singen, lachen kann. Das dachten sich auch die Handwerkergesellen, die schon im Mittelalter lärmend und tanzend durch die Gassen der Stadt zogen, später auch maskiert und immer auf der Suche nach Passanten, die ihnen etwas spendierten. So mancher „Köttzoch“ hat sich bis heute erhalten. ...

buttinette

Alles für Fasching & Karneval

Fasching

- Kostüme
- Zubehör
- Stoffe & Schnitte



Bestellen Sie jetzt den neuen
Karnevalskatalog

mit 256 Seiten

gratis unter:

 **01806 - 199666***

*0,20 €/Verbindung a. d. Festnetz, Mobilfunk max. 0,60 €/Verbindung

www.buttinette-fasching.de



Festausschuss BONNER KARNEVAL
im Bund Deutscher Karneval

Festausschuss BONNER KARNEVAL e.V.
Mitglied im Bund Deutscher Karneval

Mir donn jst für de Zoch



Los.-Nr.: 2,50 €

Die Ziehung erfolgt unter notarieller Aufsicht. Bis 31.05.2017 können die Gewinne abgeholt werden. Eine Barauszahlung, auch in Teilbeträgen ist nicht möglich! Die Nummern der Gewinnlose werden ab 11.03.2017 in der Bonner Presse, im Internet: www.karneval-in-bonn.de und unter Tel.: 0228-662169 veröffentlicht.

Los.-Nr.:

Die Ziehung erfolgt unter notarieller Aufsicht. Bis 31.05.2017 können die Gewinne abgeholt werden. Eine Barauszahlung, auch in Teilbeträgen ist nicht möglich! Die Nummern der Gewinnlose werden ab 11.03.2017 in der Bonner Presse, im Internet: www.karneval-in-bonn.de und unter Tel.: 0228-662169 veröffentlicht.



Den Mottoschal für 12 Euro, die Bändchen für 1 Euro und die Aufkleber für 1,50 Euro erhalten Sie ebenfalls an der Losbude vor Galeria Kaufhof.



Karneval reizt die Obrigkeit! Nicht alles, was in den närrischen Tagen passiert, gefällt der Obrigkeit. Manch offenes Wort und zügelloses Treiben erzürnt die Mächtigen. Die erste schriftliche Erwähnung des Bonner Karnevals findet sich in einer Polizeiverordnung des Jahres 1585, in der das Ende der bestehenden „Bonner Fastnachtgesellschaft“ durch den Kurfürsten Ernst von Bayern verfügt wird. Zehn Jahre später hieß es in der Kurfürstlichen Polizei- und Landesordnung, die Karnevalsfeiern seien auf einen einzigen Tag, den Rosenmontag, zu beschränken. Aufhören sollten vor allem „die Nachtgelage, das Nachtsaufen, die Schwertdentzer und Mummereyen ... sambt allen übermässigen Fressen, Saufen, Dantzen und alle Leichtfertigkeit, sonderlich am Escher Mittwoch und in der ganzen vierzigtagigen Fasten“. Ferdinand von Bayern wollte 1622 aus Angst vor der umgreifenden Sittenlosigkeit das Fastnachtstreiben unter Strafandrohung von drei Goldgulden unterbinden. Einer seiner Nachfolger, Clemens August hat sich wohl nicht daran gehalten. Er starb am Aschermittwoch 1761 nach einer ausschweifenden Karnevalsfeier am Tag zuvor, auf der er mit den adligen Damen „wohl acht bis neun Touren“ hintereinander getanzt hatte, bis ihn Übelkeit und Schwäche übermannten. Was soll man davon halten? Der Mann war immerhin Erzbischof von Köln, Fürstbischof von Regensburg, Münster, Osnabrück, Paderborn und Hildesheim. Auch die preußische Obrigkeit verbot 1828 den Karneval und die Nationalsozialisten taten alles, um den Karneval gleichzuschalten. Kleingekriegt haben sie ihn dennoch nicht.

Karneval ist laut! Er kommt zwar leise daher, „wenn dat Trömmelche jeht“, aber wir wissen, „et muß op die Trumm geklopp“ werden, damit das richtige Gefühl dazukommt. Und der eingefleischte Rheinländer ist wie ein Zirkuspferd, das in Bewegung gerät, wenn die richtige Musik ertönt – ob in Bonn, Köln oder Rio, ob zu Karneval oder bei einer Sommerparty. Viva Colonia trifft nun mal das rheinische Lebensgefühl, – egal wo man ist. ...

Karneval hat eine soziale Dimension... Der neuzeitliche Karneval hat von Anfang an eine soziale Dimension. Wer auf den Straßen feiern wollte, musste schon vor 190 Jahren bei der „wohlthätigen Kommission“ in der Brüdergasse ein Billet für den Preis von 6 Pfennigen erwerben. Immer wieder ist in den Annalen die Rede davon, dass Überschüsse aus den Sammlungen

den Armen der Stadt zur Verfügung gestellt wurden. Auch der Rathaussturm der Stadtsoldaten war von Anfang an mit diesem Brauch verbunden.

Fünf Gründe, um den Karneval auszuzeichnen. Fünf Gründe, die von seiner Lebendigkeit sprechen. Man kriegt ihn nicht tot – nicht mit Verboten, und nicht mit Paragraphen. Fünf Gründe für das Bröckemännche. “

Teil Zwei:

Dankesrede Marlies Stockhorst

„... Der Karneval ist und bleibt fröhlich, laut und schrill. Eingehen möchte ich auf einen Satz von Andreas Archut, „Der Karneval ist stets unangepasst gewesen“. Dies hier soll aber keine Abrechnung mit der Bürokratie, mit irgendwelchen Verwaltungen, mit unangemeldeten Kürzungen des Zuschusses, mit noch mehr Verwaltungsarbeit sein. Oder dass der Prophet im eigenen Land, in diesem Fall in der Stadt, nichts wert ist? Das der Karneval sich immer rechtfertigen muss, dass wir immer sagen müssen, das wir „Kultur“ sind? Das hat das Land NRW erkannt, dass hat die Deutsche UNESCO-Kommission erkannt, aber in Bonn? – Ach, das sind ja die Pappnasen, die sich am liebsten selber feiern, die zum Lachen in den Keller gehen, die nur auf Knopfdruck fröhlich sein, die am liebsten das ganze Jahr Karneval hätten und – wo man noch nicht mal ein Kölsch auf der Bühne trinken kann. Sicherlich erwarten Sie auch nicht, dass ich Ihnen aufzähle, wie viele soziale Aufgaben und Jugendarbeit der Karneval erfüllt und übernimmt und dies seit Jahrhunderten. Oder dass der Karneval Wirtschaftsfaktor ... ist ... etliche Millionen an Steuern in die Stadtkasse spült ... vielen Menschen Arbeit gibt. Ja, wir Ehrenamtler müssen schon verrückt sein, wir arbeiten „ömesöns“, damit andere Millionen verdienen. Eigentlich würde ich gerne mehr davon erzählen, denn, wie heißt es: „Tue Gutes und rede darüber“.

Karneval ist immer ein Spiegelbild seiner Zeit. Karneval bedeutet auch, övver sich selber und andere lachen zu können. Zwei Beispiele: Was ist ein Oberbürgermeister? Der Oberbürgermeister ist der Vertreter des Prinzen Karneval zwischen Aschermittwoch und dem 11.11. und wird eigens von den Karnevalsgesellschaften CDU, SPD, FDP und noch so einigen kleinen Gesellschaften gewählt.

KARNEVALSFAHRPLAN

BRÜCKENFORUM

23. WEIBER- 02. FASTNACHT	24. KARNEVALS- 02. FREITAG	25. KARNEVALS- 02. SAMSTAG	26. KARNEVALS- 02. SONNTAG
			

bonnticket.de

Ticket hotline:
02 28-50 20 10



Sie haben hart für
Ihr Vermögen gearbeitet?

Drehen Sie den Spieß
doch mal um.

Anspruchsvolle Fragen verdienen anspruchsvolle Antworten.

Mit HypoVereinsbank Private Banking hat in Zeiten niedriger Zinsen vor allem eines Hochkonjunktur: Teamwork. Wir entwickeln gemeinsam mit Ihnen eine Anlagestrategie, die passgenau auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten ist. Kein Wunder, dass unabhängige Tests unsere Beratung bereits mehrfach ausgezeichnet haben (Elite Report: Die Elite der Vermögensverwalter 2015). Lassen Sie Ihr Vermögen doch einfach mal für Sie arbeiten.

Mehr unter: hvb.de/privatebanking

Gerne steht Ihnen auch Heike Dreckmann, Telefon +49 221 91648 141 in Köln, Unter Sachsenhausen 37 zur Verfügung.



Das Leben ist voller Höhen
und Tiefen. Wir sind für Sie da.

Willkommen bei der
HypoVereinsbank
Private Banking

Zum Thema Orden: Ein Orden ist eine Auszeichnung zur Würdigung von Sitzungsanwesenheit, auch bekannt als bunter Staubfänger und Närrischer Blechschaden, wird zwangsverliehen, mit fortschreitender Session auch wahllos, um Folgekosten für Lagerung oder Entsorgung zu vermeiden. (aus Ferdinand Linzenich: Von Alaaf bis Zölibat).

... Warum löcken wir wider den Stachel und dies seit Jahrhunderten?! Karneval ist seit jeher ein Fest, welches aus dem Volke kommt. Alle von Ihnen kennen das Goethe-Zitat, „Karneval ist ein Fest, dass sich das Volk selber gibt“.

Immer schon wurden Verbote ausgesprochen, der Obrigkeit war das Fest suspekt, sie vermuteten Aufruhr und Unruhe. Es gab Vermummungsverbote, unter Androhung von Arrest – vom Mittelalter bis zur Zeit der Kurfürsten und Könige. ...

1823, welch ein Jahr, der Karneval wurde neu belebt und umjübelt. Aber schon 1828 verbot der preußische König Wilhelm III. die Fastnachtsfeiern in Bonn mit den Worten: „Wo dergleichen amoralische und in politischer Hinsicht nicht unbedenkliche Lustbarkeiten bisher nicht herkömmlich erlaubt gewesen sind, sollen sie nicht gestattet werden, am wenigsten in der Universitätsstadt Bonn“.

Erst 1842 kehrte der Karneval wieder in Bonn ein. Karl Simrock, Carl Moritz Kneisel, Johanna Kinkel und Gottfried Kinkel wurden zu begeisterten Vorkämpfern des Karnevals. Sie hatten, besser als die preußische Bürokratie, erkannt, dass man den Karneval nicht durch Verbote lenken kann, sondern nur

dadurch, dass man mit dem Volke feiert. Sie merken, der Karneval ließ und lässt sich nicht verbieten. Ansprechen möchte ich auch eine Zeit, in der der Karneval sich, wie so viele andere Bräuche, instrumentalisieren ließ. Kritisch und betroffen mussten wir feststellen, dass es wenige gab, die versuchten, sich dem zu entziehen. Einer davon war Martin Mundo, der ein Gedicht über eine NS-Größe verfasste, um diese lächerlich zu machen. ... Ein Auszug des Gedichtes vom Hering.

*Hering braucht nicht viel zu denken
Lässt durch den Instinkt sich lenken
Und der Kopf schwimmt immer still
Dahin, wo das Schwänzchen will.
Mancher Mensch denkt auch im Stillen
Er habe seinen eignen Willen.
Merkt im Leben oft zu spät,
Dass es ihm wie dem Hering geht.*

Ein anderer großartiger Vortragender war Karl Küpper aus Köln. Küpper las auch den NS-Machthabern die Leviten und verspottete den Hitlergruß. Er hob, wenn er sich auf den Rand der Bütt hockte, den rechten Arm und fragte das Publikum: „Is et am rähne“? Oder er stellte fest: „Su huh litt bei uns d'r Dreck em Keller“. Diese Art von Respektlosigkeit führte dazu, dass er zu den beliebtesten Rednern der Zeit gehörte. Dies schützte ihn eine Zeit lang, führte letztendlich aber doch zum Berufs- und Auftrittsverbot.

Autohaus Schiffmann
GmbH & Co. KG

UNSERE SERVICELEISTUNGEN IM ÜBERBLICK

VERKAUF VON NEU- UND GEBRAUCHTWAGEN	KOSTENLOSER HOL- UND BRINGSERVICE
FAHRZEUGREPARATUR/ WARTUNG	TÄGLICH TÜV, AUCH SAMSTAGS
UNFALLREPARATUR	KLIMANLAGENSERVICE
REPARATUR/ERNEUERUNG VON SCHEIBEN	MIETWAGEN
EINBAU VON AUTOGASANLAGEN (ALLE FABRIKATE)	REIFENSERVICE UND EINLAGERUNG

Kölnstraße 333 - 53117 Bonn - Zentrale: (0228) 555 89 -0
www.auto-schiffmann.de

Beethoven
ORCHESTER
Bonn

Mir spille füe üch

beethoven-orchester.de

unsere bützje-för-alle bank



Bonn met Hätz.

Die Postbank wünscht allen Bonner Jecken viel Spaß!

 **Postbank**
Eine Bank fürs Leben.



Vor einigen Wochen wurde ich gefragt, „Was würden Sie machen, wenn es den Karneval plötzlich nicht mehr geben würde“. Meine Antwort erfolgte ohne Zögern: „Dies wird nicht passieren, denn die Menschen sind ja nicht weg. Die Menschen werden sich immer wieder zum Feiern und zum Verkleiden zusammenfinden“.

Dies war immer so und wird so bleiben. Ich bin aber auch nicht so naiv zu glauben, dass wir ... keine Veränderungen brauchen. Es gibt ein Sprichwort von George Bernhard Shaw: „Tradition ist eine Laterne, der Dumme hält sich an ihr fest, dem Klugen leuchtet sie den Weg.“ Wir sind Deutsches Kulturerbe, das heißt nicht, die Hände in den Schoß legen und ausruhen. Dies hat der Karneval in der Vergangenheit bewiesen und wird es beweisen. Sommerkarneval – auch das schönste Fest geht zu Grunde, wenn ein Überangebot da ist. Dies soll und darf mit dem Karneval nicht geschehen. Auch die Politiker, Ober- und Bürgermeister und die Landräte haben die Verpflichtung, sich die Zeit des Karnevals vor Augen zu führen und keine Grußworte für den Sommer-Karneval zu schreiben.

Günter Schenk schreibt in seinem Buch „Karneval zwischen Tradition und Kommerz“: Für die Zukunft des Karnevals sind die UNESCO-Richtlinien für das kulturelle Erbe der neue Kompass. Sie sagen klar und deutlich, dass der Karneval nicht deshalb kulturell wertvoll ist, weil er möglichst viele Zuschauer begeistert, sondern weil er dazu beiträgt, selbst kleine Gemeinschaften in ihrer Identität zu stärken. Er schreibt weiter: Der Karneval ist zu wichtig, um ihn den Gesetzen des Marktes zu überlassen.

Karneval ist die Selbstverpflichtung aller, das Bewusstsein für den Karneval zu fördern. Denn die UNESCO legt großen Wert darauf, dass der unter Schutz gestellte Brauch öffentlich auch die Anerkennung genießt, die er verdient. So gehört der Karneval, seine Tradition und Geschichte auf die schulischen Lehrpläne. Dies ist im § 107 des Übereinkommens zur Erhaltung des immateriellen Kulturerbes festgeschrieben. Eine besondere Rolle kommt künftig den Medien zu. „Die Medien werden ermutigt“, heißt es in den Richtlinien zum immateriellen Kulturerbe, „mit ihren Inhalten zur Förderung des sozialen Zusammenhalts, der nachhaltigen Brauch-Entwicklung und der Konfliktprävention beizutragen.“ Die Medien werden aufgerufen, „qualitativ hochwertige Fernseh- und Radioprogramme sowie Dokumentationen zu gestalten, um die Sichtbarkeit des immateriellen Kulturerbes und seine Rolle in den heutigen Gesellschaften zu stärken. Lokale Sendernetzwerke könnten eine große Rolle bei der Verbesserung der Kenntnisse über lokale Sprachen und lokale Kultur wie auch bei der Verbreitung von Informationen über gute Erhaltungspraxis spielen. Auf gut Deutsch heißt das, in Funk und Fernsehen künftig mehr Informationen über das Fest anzubieten, statt es zum Anlass für Unterhaltungsformen zu nehmen, die seinem Geist widersprechen. Zum Schluss möchte ich Prof. Manfred Lütz zitieren, er schreibt: „Der Karneval ist die einzige Zeit des Jahres, in der der Rheinländer normal ist. Da ist er normal angezogen, da verhält er sich normal, da redet er normal. Im Rest des Jahres verkleidet er sich und redet gesittet, um andere Menschen nicht zu irritieren“.



ATELIER RICHARZ

ROSÉGOLD | TURMALIN | EBENHOLZ



EINMAL PRINZ ZU SEIN...




Hintzen
KOMPETENZ IN KOSTÜMEN
UND UNIFORMEN

Hintzen GmbH
Hindenburgstraße 49
41352 Korschenbroich
Telefon (0 21 61) 6 46 79
Telefax (0 21 61) 64 14 64

Geschäftszeiten:
Montags bis freitags
8.30 bis 12.00 Uhr
und 14.00 bis 18.00 Uhr
Samstags
8.30 bis 12.00 Uhr

www.hintzen-kg.de
uniformen@hintzen-kg.de

GÜNNEWIG

Hotels & Restaurants

Bonn

Weiberfastnacht

DIE Party in der Kupferklausen...



23.02.2017 | ab 14.11 Uhr | VVK 6,00 € | AK 8,00 €

Günnewig Hotel Bristol | Prinz-Albert-Straße 2 | 53113 Bonn | Tel.: 0228 2698-0

VVK im Günnewig Hotel Bristol und Günnewig Hotel Residence



Fischessen

Aschermittwoch, 01.03.2017

Fischbuffet 36,00 € pro Person ab 18.00 Uhr im Restaurant Majestic
Günnewig Hotel Bristol | Prinz-Albert-Straße 2 | 53113 Bonn | Tel.: 0228 2698-0

Fischbuffet 33,00 € pro Person ab 18:00 Uhr im Restaurant Kaisergarten
Günnewig Hotel Residence | Kaiserplatz 11 | 53113 Bonn | Tel.: 0228 2697-0

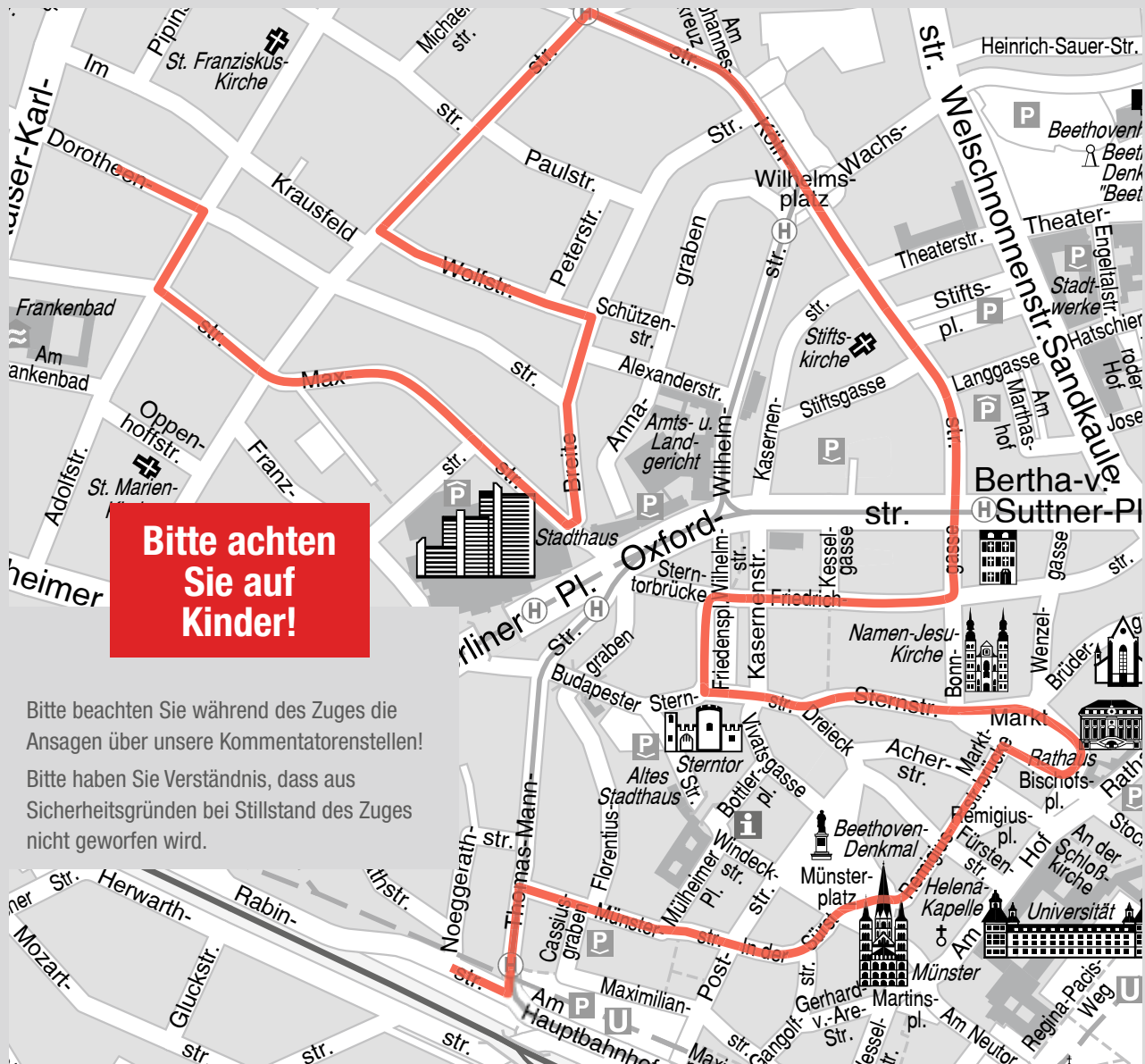
 Finde uns auf
Facebook

Günnewig Hotels & Restaurants • www.guennewig.de



Rosenmontagszug am 27. Februar 2017

„Bonn met Hätz“



Bitte beachten Sie während des Zuges die Ansagen über unsere Kommentatorenstellen!
Bitte haben Sie Verständnis, dass aus Sicherheitsgründen bei Stillstand des Zuges nicht geworfen wird.

Beginn: 12:00 Uhr

Anmeldeunterlagen finden Sie im Internet unter www.karneval-in-bonn.de

Sanitätsdienst: In enger und partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit den Bonner Hilfsorganisationen. Federführende Koordination im Wechsel DRK und MHD.

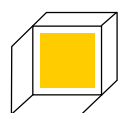
Besonderen Dank an: Polizei Bonn, THW OV-Bonn, Stadt Bonn

Aktuelle Änderungen sowie Informationen über die Sicherheitshinweise finden Sie im Internet unter www.karneval-in-bonn.de

Sie möchten einen Verkaufsstand am Rosenmontag betreiben? Informationen und Anmeldeunterlagen finden Sie im Servicebereich unter www.karneval-in-bonn.de



Champions Of The Year



UDELHOFEN
IMMOBILIEN GMBH

Alle Wetter! – Der Zoch kütt – oder doch nicht?

Man mag bei der Erinnerung an das teilweise sogar sonnige und trockene Wetter am Rosenmontag 2016 schon fast vergessen, dass unser Zug noch nie in den letzten Jahren so knapp vor einer Absage gestanden hat, wie in der letzten Session.

Schon am Karnevalsfreitag orakelten die Wettervorhersagen, dass für Rosenmontag ein starker Sturm aufziehen würde. Und dies nicht nur lokal bei uns, sondern im ganzen Westen der Republik. Die Telefone unserer Zugleiter Axel Wolf und der Kollegen aus dem Ausschuss für Veranstaltungstechnik liefen heiß. Den Samstag über sah es – im wahrsten Sinne des Wortes – sehr stürmisch aus. Und für den Zoch nicht gut!

Im stetigen Austausch mit der Stadt Bonn, der Polizei und den Rettungsdiensten wurden die aktuellen Wetterprognosen analysiert und besprochen. Genau in den Stunden am Sonntag, in denen die Prognosen für Montag „spannend“ wurden, musste aber erst noch eine andere Veranstaltung, die zu den Höhepunkten des Fastelovends gehört, durchgeführt werden – der Rathaussturm!

Erst am frühen Sonntagabend deutete sich dann an, dass der für Montag erwartete Wind doch nicht so stark werden würde, so dass der Zug gehen könne. Diese Einschätzung teilten auch die Kollegen des Festkomitee Kölner Karneval, mit denen die hiesige Zugleitung im stetigen Austausch stand. Nur die Freunde in Düsseldorf konnten auf keine Wetterbesserung hoffen, da lediglich für den Süden von NRW ein Nachlassen der Böen angekündigt war. Dort musste der Zug ausfallen.

Bei uns wurde es bei den Wetterprognosen knapp. Die Entscheidung über eine solche Veranstaltung, bei der über 200.000 Menschen in der Bonner Innenstadt feiern und Wagen mit leichten Aufbauten durch die Straßen ziehen, wird nicht einfach

nur nach einer persönlichen Einschätzung von „schlechtem Wetter“ getroffen. Vielmehr sind exakte Messungen der Windstärken, die Vorhersage von Starkböen und Niederschlagsmengen einzuschätzen und mit den Gefahren hieraus abzuwägen.

Es wurden Vorsichtsmaßnahmen getroffen, die Pferde zu Hause gelassen, die Tribünen gesichert und die Aufbauten der Wagen fester gezurrt. Und letztendlich wurde die „Marschgeschwindigkeit“ erhöht, um die Ankunft aller Zugteilnehmer einschließlich Prinzenwagen bis 16.00 Uhr in der Dorotheenstraße sicherzustellen. Dann sollten wieder stärkere Winde aufkommen. Über Radio Bonn/Rhein-Sieg wurden die Jecken informiert, dass der Zug geht. Selbst über den Facebook-Auftritt des Festausschusses – sonst gerne als „wenig inhaltsstarkes“ Medium belächelt – konnten wir mit den aktuellen Meldungen über 25.000 Menschen erreichen.

Und es wurde ein toller Zug! Unser großer Dank gilt dem Zugleiter und seinem Team, die einen kühlen Kopf bewahrt und – mit einer gehörigen Portion Glück in Sachen Wetter – die richtige Entscheidung getroffen haben.

Nicht vergessen darf man aber, dass der Festausschuss als gemeinnütziger Verein der alleinige Veranstalter des Zuges ist. Damit haftet der Festausschuss auch für Schäden, die durch den Zug für die Zuschauer entstehen könnten. Und für den Festausschuss haften letztendlich die Vorstandsmitglieder mit ihrem Privatvermögen! Sicher kann man den Zug auch gegen wetterbedingten Ausfall versichern, aber das kostet uns dann pro Zug etwa den Gegenwert eines Mottowagens – und die sind dann doch wichtiger. Also heißt es auch weiterhin: „Auf gutes Wetter hoffen“!

Christoph Arnold

Deutsche Bank

**Wir wünschen dem Festausschuss
BONNER KARNEVAL e.V. eine tolle Session und allen
Karnevalsjecken gute Unterhaltung und viel Spaß.**

Filiale Bonn
Kaiserplatz 7–9
53113 Bonn



KARNEVAL.
CARNIVAL.
FASTELOVEND.
BONN.

 **SWB**
Energie und Wasser
Starke Partner. Bonn/Rhein-Sieg.

Mir all sin Fastelovend.

Jeck op Heimat.

Bonn met Hätz: Ob Frühjahr, Sommer, Herbst oder Winter – für Sie sind wir immer am Puls der Stadt. Aber auch in der fünften Jahreszeit schlägt unser Herz für Bonn, wo wir uns gemeinsam mit vielen Bönnschen Jecken voller Energie engagieren. In diesem Sinne, dreimol vun Hätze – Bonn Alaaf!



facebook.com/Blaue.Couch

Fastelovend auf Arabisch

Wie erklärt man den Karneval auf Arabisch und warum sollte man das überhaupt? Unser Karneval ist Kulturgut, Brauch und Tradition. Er ist Zeichen unserer regionalen Identität. Aber er ist nicht "selbsterklärend". Schon seit Jahren informiert der Festausschuss mit Unterstützung des General-Anzeigers und der Agentur Kreativ Konzept mit 70.000 Flyern „Karneval in Bonn“ in jeder Session über den Fastelovend.

Als im Januar 2016 viele Flüchtlinge aus allen Teilen der Welt in Bonn eintrafen, war uns klar, dass wir Menschen, die unter schwierigen Umständen zu uns kommen und unserer Sprache nicht mächtig sind, nicht so leicht erreichen können. Daraus entstand die Idee, unseren Flyer in die arabische Sprache umzusetzen. Auf die Idee angesprochen, sicherte Oberbürgermeister Sridharan spontan die Verteilung in den Flüchtlingsunterkünften der Stadt zu und so gab der Festausschuss eine professionelle Übersetzung in Auftrag. Die Mitarbeiter von Kreativ Konzept „drehten“ den Flyer rum, damit er auf Arabisch nun von rechts nach links gelesen werden kann.

Gemeinsam mit der Stadt, die noch weitergehende Hinweise verteilen wollte, wurden die ersten Flyer an Flüchtlinge übergeben, die sichtlich erfreut waren, etwas über den Karneval zu erfahren. Wichtig war uns, nicht oberlehrerhaft aufzutreten, sondern die Menschen auf gleicher Augenhöhe zu informieren und



ihnen – wie es im Karneval eben dazugehört – aufgeschlossen und freundlich zu begegnen. Offensichtlich hatten nicht nur die Flüchtlinge Freude an unserem Flyer, sondern auch die Medien griffen das Thema auf. Erst lokal, dann aber plötzlich auch bundesweit und sogar international. Unsere Idee – trotz der unschönen Ereignisse von Silvester in Köln – beim Thema „Fremde“ nicht in Panik oder in Angst zu verfallen, sondern weiterhin die Werte des Karnevals offen und fröhlich zu vermitteln, schien bei vielen Anklang zu finden. Und so gelangten die Berichte über unseren Flyer in die bundesweite Ausgabe der Bild-Zeitung und auch das Fernsehen berichtete darüber. Sogar die Nachrichtenagentur Reuters drehte einen Bericht mit Interview – und das, während Prinz und Bonna gerade zur Shoppingtour in Lengsdorf unterwegs waren. So kann man unseren lokalen Fastelovend auch international erklären.

Christoph Arnold

Getränke-Service
www.Vendel.de

Die Nr. 1
für Hauslieferung
in Bonn



Partner von:



Online-Bestellungen
über: www.vendel.de

NUR TRINKEN MÜSST IHR NOCH SELBST!

Getränke-Service Vendel e.K.
Heerstraße 137a · 53111 Bonn · Tel. 0228 / 25 900 900

Getränkemarkt
Endenicher Str. 44 · 53115 Bonn · Tel. 0228 / 63 11 11
info@vendel.de · www.vendel.de

MIT DURCHBLICK DURCH

DIE JECKE SESSION



OPTIK Inhaber
A. Zablinksi
KAFARNIK
Kontaktlinsen und Optometrie

Rochusstraße 207 • 53123 Bonn
Tel.: 0228 – 623333
Email: optik@kafarnik.de
Internet: www.optik.kafarnik.de





De Zoch kùt





photo © altengarten.de

För üch do!

Unser Prinzenpaar in der Session 2016/17

Prinz Mirko I. und Bonna Patty I. – ihre Herzen schlagen für Bonn und den Bonner Karneval, in dem sie seit Jahren fest verwurzelt sind. Die Tollitäten Mirko Feld und Patty Burgunder arbeiten bei der Sparkasse KölnBonn in Bad Godesberg und in Beuel. Wir freuen uns über so viel privates Engagement und gratulieren! Bonn met Hätz, Sparkasse met Hätz.

Wenn's um Geld geht

 **Sparkasse
KölnBonn**



Der Festausschuss bedankt sich





**Ganz besondere Dinge
muss man auch besonders machen.**

Herrenausstattung | Kühlschrankmagnete | Medaillen
Military Coins | Orden Karneval/Fasching | Pins | Plaketten
Pokale/Trophäen | Schlüsselanhänger | Schützenorden
Specials | Staatsorden

0228-679000 | www.Gimbel-Bonn.de

Fütterungszeiten:

Montag bis Freitag von 7 bis 17 Uhr



REISSWOLF®
secret. service.

*REISSWOLF BONN
wünscht eine fröhliche
Session 2016/2017!*



Gimmersdorfer Str. 89 · 53343 Wachtberg · Telefon: +49 228 / 38 63 04-0 · www.reisswolf-bonn.de



**WENN DE SONN
SCHÖN SCHING...**

Ihr Wärmespezialist

KÖNIG PARTNER

Verordnungstechnik GmbH

www.koenig-partner.com

Ehrenorden für Dieter Dittmann

Der Festausschuss bedankt sich bei Dieter Dittmann für sein langjähriges Engagement. Dieter Dittmann hat die Prinzenorden der letzten Jahre entworfen und gefertigt.

Impressionen der Herstellung des diesjährigen Prinzenordens durch Juwelier Richarz.



Der Festausschuss bedankt sich



www.vebowag.de



Zuhause in Bonn



SPIELCAFE

**IHR AKTUELLER
FREIZEITTREFF**

Bonn · Maximilianstr.

Duisdorf · Rochusstr.

Beuel · Friedrich-Breuer-Str.

Mäuseorden 2016

Wegen der ungewohnt kurzen Session wurde auch der traditionsreiche Mäuseorden diesmal sehr früh im Jahr – schon am 10. Januar 2016 – verliehen. Ein gut gelauntes Publikum im festlich-karnevalistisch geschmückten Haus der Springmaus empfing die diesjährigen Ordensträger und ihre jeweiligen Laudatoren. Ausgezeichnet wurden diesmal Persönlichkeiten, die sich um die kreative Förderung des Lebens in Bonn verdient gemacht haben.

Als erste Preisträgerin wurde die Generalsekretärin der in Bonn ansässigen Deutschen Forschungsgemeinschaft, Dorothee Dzwonnek, geehrt. Die Laudatio hielt der ehemalige Rektor der Universität Bonn, Professor Jürgen Fohrmann, selbst Ordens-träger des Jahres 2013, unter dem Hinweis auf die gemeinsame westfälische Herkunft (generös vorgenommen durch die kurzfristige Eingemeindung ihres Geburtsorts Gelsenkirchen). Eventuell mag bei der Wahl des Laudators auch der Umstand eine Rolle gespielt haben, dass beide Persönlichkeiten Repräsentanten Bonns als führendem Standort für Forschung und Innovation sind. Aber die geographisch weitreichende gemeinsame Herkunft dürfte den Ausschlag gegeben haben.

Dorothee Dzwonnek, Juristin und seit 2007 Generalsekretärin der DFG, zeigte sich den hier einmal ganz anderen Herausforderungen in ihrer Dankesrede bestens gewachsen. Mental unterstützt durch ein auf dem Rednerpult postiertes Exemplar ihrer Ulli-Stein-Mäusesammlung versprach sie wissenschaftliche Erforschung auch des Beitrags des Kulturguts Karneval zum Bruttoinlandsprodukt und zum Bruttoinlandsglück und be-

schwor einen Schulterschluss zwischen Wissenschaft und Karneval. Nicht zuletzt ihr Hinweis auf die Gelotologie, nämlich die dem Publikum bis dato weitgehend unbekannte Wissenschaft vom Lachen, erzeugte selbiges.

Überraschend übernahm ein im original höfischen Ornat auftretender Kammerdiener des erzbischöflichen Hofes zu Wien die Laudatio des weiteren Preisträgers. Erst bei näherem Hinsehen und -hören der virtuellen Klavierklänge, die dessen Auftritt begleiteten, erschloss sich dem Auditorium, dass man den Vizepräsidenten des Festausschusses Bonner Karneval vor sich hatte, der seinem bei historischen Nachforschungen zufällig entdeckten – am österreichischen Hofe tätig gewesen – Namensvetter Stephan Eisel auf diese Weise Referenz erwies.

Zu den Klängen „Freude schöner Mäuseorden“ frei nach Ludwig van Beethoven stimmte er das Publikum auf den zweiten Ordensträger ein: Dr. Bernhard Spies, den langjährigen Geschäftsführer der Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik. War dieser als gern gesehener Gast auf vielen karnevalistischen Veranstaltungen und mit einem eigenen Prunkwagen der Bundeskunsthalle im Bonner Rosenmontagszug bereits prädestinierter Anwärter auf die Auszeichnung, bestätigte sein Auftritt auf das Vortrefflichste die Richtigkeit der Auswahl. Zünftig in Gummistiefeln und Elbseglermontur beteuerte der gebürtige Bremer seine seit Studienzeiten gewachsene starke Affinität zu Bonn und damit zwangsläufig auch zum rheinischen Naturell und zum Bonner Karneval.

Margarete Gräfin von Schwerin



Sound Design

Event-Service
Medienproduktion
Konferenzsysteme
Veranstaltungstechnik



www.sound-design.tv

Närrischer Löwe 2016 für Willi Bellinghausen



Treffen und Auszeichnungen


RheinAue
 Parkrestaurant – Café – Terrassen
 Rheinischer Biergarten

Das gastronomische Erlebnis in der Rheinaue!



Ludwig-Erhard-Allee 20 • Bonn • T. 0228 - 374030
 parkrestaurant@rheinaue.de

Früh buchen, clever sparen!

Früh buchen. Weniger zahlen. Sichern Sie sich Ihren Traumurlaub zum Frühbucherpreis. Günstiger kommen Sie kaum weg.

Insel Rhodos/Faliraki

Hotel Esperos Palace    

Doppelzimmer, Bad, Balkon oder Terrasse, inkl. Halbpension, z.B. am 04.05.2017, 1 Woche ab/bis Köln/Bonn

pro Person ab **€ 620**

Insel Ibiza/Portinatx

Ibiza Beach Resort    

Doppelzimmer, Bad, Balkon oder Terrasse, inkl. Halbpension, z.B. am 15.05.2017, 1 Woche ab/bis Köln/Bonn

pro Person ab **€ 668**

*Gilt für ausgewählte Reisen im Monat Mai bei Buchungen bis zum 31.01.2017 – solange der Vorrat reicht. Die Ersparnis bezieht sich auf den TUI Paketpreis in den aktuellen TUI Katalogen.

Kommen Sie vorbei, wir beraten Sie gern.

 **TUI ReiseCenter**

TUI ReiseCenter - Reisebüro Ilka Keller GmbH

Bonnigasse 3, 53111 Bonn.

Fax: +49 (0) 2 28 / 9 69 47 49

Tele. +49 (0) 2 28 / 9 69 47 40.

bonn1@tui-reisecenter.de



**Nach dem Karneval beginnt der Ernst des Lebens.
Na dann viel Spaß.**

**Erleben Sie die Faszination Porsche
bei uns im Porsche Zentrum Bonn.**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



PORSCHE

Porsche Zentrum Bonn

Fleischhauer PZ GmbH
Brühler Straße 2
53119 Bonn
Tel.: +49 228 41010-0
Fax: +49 228 41010-914
E-Mail: info@porsche-bonn.de
www.porsche-bonn.de

Impressionen des Besuchs in der Oper



Kirche, Kultur, Kinder

Karnevalskonzert

Clownerie und musikalischer Hochgenuss

Wer „Alle Jahre wieder ...“ erwartet hatte, lernte beim Karnevalskonzert des Beethoven Orchesters, dass es auch (endlich) einmal anders geht. Zugegeben hätte man die Ankündigung vielleicht geschickter Weise mit einem noch deutlicheren Hinweis der Andersartigkeit versehen oder das immer wieder erklärende „reloaded“ für den kleinen Unterschied hinzugefügt. Dennoch war es wahrscheinlich zum ersten Mal wirklich ein echtes Karnevals-Kabinettstückchen, das geboten wurde.

Die Reaktionen waren zwar nicht einhellig begeistert, aber das ist etwas, das sich bei alten Zöpfen und bequemen Traditionen immer wieder beobachten lässt: Bloß nix dran ändern. Und so gab es ein paar „Stammkunden“, die sich dem gebotenen Programm nicht öffnen konnten oder wollten. Dem Auftritt des grandiosen britischen Comedians, Clowns und Dirigenten Rainer Hersch zusammen mit dem fabelhaften BOB bereitete das keinen Abbruch.

Hersch, mit einer gesunden Portion heimatlichen Humors gesegnet, zeigte nicht nur seine Qualitäten als Dirigent, sondern bereitete durch seine schrullig-komödiantischen Einlagen höchstes Vergnügen. Die Konzertbesucher erlebten eine rasante Reise durch die Klassik, gespickt mit Partien, die ihnen die Möglichkeit zur aktiven Beteiligung boten.

Wann kann man ausdrücklich erwünscht sonst sein Handy in einem Konzert zücken?! Genau! Nie! Aber diesmal wurde per SMS-Voting abgestimmt, auf welche verschiedenen Arten das Orchester Beethovens „Ode an die Freude“ intonieren sollte. Das Resultat war ein echter Ohrenschaus. Well done!

Auch seine Eulenspiegelei, als der den Fotografen vor der Bühne fotografierte und auch ansonsten seine exponierte Stellung über dem Publikum nutzte, um mit der Kamera von dort aus jede Menge Unsinn zu treiben, löste genauso herzliches Lachen aus

Karnevalskonzert 2017

Freitag, 24. Februar um 20 Uhr
World Conference Center Bonn

Kinderkonzert 2017

Sonntag, 26. Februar um 11 Uhr, Opernhaus
Piraten! Kinderkarnevalskonzert

wie die mit Jonglierbällen „dirigierte“ Pizzicato-Polka von Johann Strauß helle Begeisterung. Das Orchester hatte daran ganz offensichtlich genauso viel Spaß wie das geneigte Auditorium.

Vielleicht hätte es auch für die eingefleischten Hardliner verständlich gestimmt, wenn (unter Verzicht auf eine Soloeinlage) das eine oder andere Stück bis zum Ende ohne Unterbrechung durchgespielt worden wäre. Aber das soll lediglich eine Randnotiz zu einem stimmigen Konzertkonzept sein. Denn es war einfach köstlich!

Zum Finale zog das Prinzenpaar gemeinsam mit Oberbürgermeister Ashok Sridharan auf die Bühne. Dieser war so begeistert vom Programm, dass er Hersch spontan einlud, als „erster offizieller Programmpunkt“ für das Jubiläum Beethoven 2020 wiederzukommen. Das ist eine gute Idee, denn diese Aufführung trägt durchaus eine Fortsetzung in Bonn – auch und gerne im Rahmen von BTHVN 2020.



MIT SONNE UND MODÜLSCHEN MÄHST DU STROM AUF DEM HÜBCHEN

SOLARWORLD
REAL VALUE

Wenn die Sonne scheint, haben Sie gleich doppelten Grund zur Freude. Produzieren Sie Ihren eigenen Strom und senken Sie so Ihre Stromkosten – mit einer SolarWorld-Solarstromanlage. Damit werden Sie unabhängiger von steigenden Stromkosten und leisten einen wertvollen Beitrag zur Energiewende, die wir so dringend benötigen. Eine Investition in echte Werte!

Alle Infos unter:  WWW.SOLARWORLD.DE

**SOLARWORLD-QUALITÄT –
ECHTE WERTE ZAHLEN SICH AUS**



Bönnsche Pänz auf CD

Ein bewegtes Jahr liegt hinter dem Chor „Bönnsche Pänz“. Direkt nach den Sommerferien hieß es in vielen Proben zehn Songs für unsere erste CD einzustudieren. Anfang November war es dann soweit und die Pänz gingen ins Tonstudio der Musikschule Mohr. Da hat so manchem das Herz bis in den Hals geschlagen, als es hieß „Kopfhörer an und Ton ab!“ Jetzt war volle Konzentration gefragt und die Pänz haben ihre Aufgabe hervorragend gemacht. Herausgekommen ist eine CD vollgepackt mit Bönnschen Liedern. Vorgetragen mit Herzblut und „Bönnscher Pänzpower“. Auch wenn vielleicht nicht alles perfekt ist, die Freude am Singen und unser Bönnschen Mottospruch entgeht keinem.

In den Osterferien haben wir dann dat „Campingleed“ zum Leben erweckt. In einem 15-minütigen Theaterstück erzählen die Pänz die Abenteuer der Familie Schmitz bei ihrem ersten Campingurlaub. Joe Tillmann hat ein Drehbuch entworfen und gemeinsam mit Heike Heinen und den Pänz ein veritables Theaterstück auf die Bühne gebracht. Vorgetragen haben wir dieses Programm in Bonner Kindertagesstätten und Seniorenzentren. Egal ob alt oder jung, alle hatten einen Heidenspaß mit der Familie Schmitz und den Möcke un Hummele.

In den Herbstferien haben wir uns bereits auf unseren „Piratenüberfall“ beim Kinderkarnevalskonzert 2017 des Beethoven Orchesters vorbereitet. In einem dreitägigen Workshop haben wir Piratensäbel gebastelt, unser Piratenlied und natürlich auch einen Piratentanz einstudiert. Da wurde den ganzen Tag gesägt, gehobelt, gemalt, geklebt, gesungen und getanzt. Die Pänz waren voll bei der Sache und so mancher hat auch nachts noch von Piraten geträumt.

So gehen wir voller Energie in die neue Session und freuen uns schon auf unsere großen Konzerte.

Ganz besonders empfehlen möchte ich unser Mitsingkonzert „Loss mer singe füe Pänz“, am 22. Februar 2017 um 16 Uhr im Festzelt auf dem Bonner Münsterplatz.

Alle sind eingeladen, mit uns und vielen anderen Pänz unsere schönen Bönnschen Lieder zu singen. Auch Prinz und Bonna geben sich die Ehre und werden fleißig mit ihrem jungen Volk singen.

Kutt un singt met ons!

Joe Tillmann



Bönnsche Leeder zu singen macht Spaß!

Erhältlich für 5 Euro bei verschiedenen Veranstaltungen des Festausschusses und im Verkaufsstand unter den Arkaden der Galeria Kaufhof.

Weitere Infos unter: www.karneval-in-bonn.de



Wissen,
woher es
kommt.

BÄCKEREI • KONDITOREI

VOIGT

SEIT
1894

Alaaf!



Wir wünschen Ihnen eine schöne „5. Jahreszeit“!

www.baeckerei-voigt.de

Ökumenischer Gottesdienst zum Auftakt der Karnevalssession 2016

Am Donnerstag, 7. Januar 2016 fand im Bonner Münster der ökumenische Gottesdienst zum Auftakt der Session 2016 statt. Stadtdechant Monsignore Wilfried Schumacher und Superintendent Eckhard Wüster feierten den Gottesdienst unter dem Sessionsmotto „An jeder Eck ne andre Jeck“.

Zum zweiten Mal zogen die Uniformträger unter den Klängen der Schützenkapelle Bornheim feierlich in das Münster ein. Musikalisch wurde der Gottesdienst zusätzlich von der Gesangsgruppe Rahmkamellche gestaltet. Das designierte Bonner Prinzenpaar Prinz Michael I. und Bonna Tiffany I. trug in Anwesenheit der Tollitäten aller Festausschüsse aus Beuel, LiKüRa und Bad Godesberg, sowie des Bonner Kinderprinzenpaares die Kerze nach vorne, die immer bis zum Ende der Session im Bonner Münster brennt. Sie wird stellvertretend für alle angezündet, denen in den tollen Tagen nicht zum Lachen zumute ist und die Gottes und der Menschen Hilfe in unserer Stadt bedürfen.

Stadtdechant Wilfried Schumacher erinnerte in seiner Predigt an die Würde jedes Menschen, die es gemäß dem christlichen Menschenbild zu achten und zu schützen gilt, wie es sowohl in der Verfassung wie auch im rheinischen Grundgesetz heißt: Jede Jeck es anders. Er nannte die Aufnahme der Flüchtlinge in Deutschland eine besondere Herausforderung, die es in der internationalen Stadt Bonn, die sich auf die Grundwerte des Christentums verpflichtet fühlt, zu bewältigen gelte unter der Wahrung und Achtung der Würde jedes Menschen, der bei uns Hilfe und Schutz sucht. Im Karneval sei es besonders leicht, mit Menschen in Kontakt zu kommen, weil die Hürden und Grenzen überwindbar werden, man trifft etwa im Straßenkarneval oder bei Sitzungen und Veranstaltungen an jeder Eck ne andere Jeck. In den Fürbitten baten die Tollitäten und erstmals auch der Bonner Oberbürgermeister Ashok Sridharan darum, dass denen geholfen wird, die zu uns kommen, und alle getröstet und aufgerichtet werden, die traurig und verzweifelt sind. Nach altem kirchlichen Brauch wurden symbolisch für die jeweilige Fürbitte auch Gaben zum Altar gebracht, wie Sessionsorden, Festabzeichen oder fair gehandelte Strüßje und Kamelle.

Die Kollekte wurde wie in den vergangenen Jahren zur Unterstützung des ökumenischen Familien-Hilfsfonds Robin Good gehalten. Zum ersten Mal kamen mehr als 1000 Euro zusammen, die in der Session von Prinz Michael I. und Bonna Tiffany I. im Rahmen eines Empfangs in der Diakonie Bonn übergeben wurden. Damit zeigten die Karnevalisten, dass sie der alten Tradition des Brauchtums Karneval folgend immer auch an die Menschen denken, die Hilfe brauchen und denen nicht zum Feiern zumute ist. Mit einem Glühwein im Kreuzgang des Bonner Münsters klang der Abend bei guten Gesprächen aus.

Ralf Birkner





ARAG. Auf ins Leben.

Unser Neuer ist narrensicher



Jecke, aufgepasst! Unser optimierter Webauftritt für Vereine und Verbände ist online – jetzt mit mehr Infos speziell für Karnevalsvereine. Schnell, intuitiv und auch mobil komfortabel aufrufbar: www.ARAG.de/karneval

Besinnliche adventliche Wunsch-Stunde auf 336 Metern über dem Meeresspiegel

Mit einem Perspektivwechsel und einem Blick über das Sieben-gebirge und den Rhein trafen sich die Tollitäten rund um den Petersberg im beeindruckenden Grandhotel Petersberg, welches einem Schloss gleicht und oberhalb von Königswinter thront.

Auf Einladung des Steigenberger Grandhotels Petersberg und des Festausschusses Bonner Karneval trafen sich am Vorabend des 1. Advents mehr als 150 Gäste im wunderschön adventlich geschmückten Bankettsaal Nordrhein-Westfalen, um besinnlich und geruhsam in die beschauliche Adventszeit zu starten.

Unter diesen Gästen waren zwölf Tollitäten/Prinzenpaare/Dreigestirne, die jeweils einen schön gestalteten und formulierten Wunsch für den Start in eine „wunderbare Zeit“ für eine andere Tollität mitgebracht hatten. Alle Wünsche wurden im Wichtelverfahren ausgetauscht. Zu dieser adventlichen Wunsch-Stunde trugen auch die Lieder der „Bönnsche Pänz“ bei.

Schon seit Jahren sind die „Bönnsche Pänz“, ein Chorprojekt des Festausschusses Bonner Karneval, das geleitet wird von Joe Tillmann (Beethoven-Orchester Bonn), eine Bereicherung für viele Veranstaltungen. Der Chor setzt sich aus Kindern Bonner Grundschulen zusammen. Alle Kinder haben den allseits bekannten Bönnsch-Unterricht besucht, wo sie die Bönnsche Muttersprache kennen und lieben gelernt haben. An diesem Nachmittag sangen sie unter anderem „Hinger de Stääne“, „Ich wünsche me vum Hillije Mann“ sowie „Gloria in Excelsis“. Den kurzweiligen Nachmittag bereicherte Tonja Pfeiler mit Anekdoten und Begebenheiten rund um „Den Adfent“.

„Kutt jot Heem“ sangen die „Bönnsche Pänz“ im Rahmen der adventlichen Wunschstunde – passend zum erneuten Perspektivwechsel am Ende der Veranstaltung beim Zurückkehren vom Petersberg auf rund 60 Meter über dem Meeresspiegel.





Über
10.000
Leuchten

© 2012 seromedia.de | Foto: Enzinger



Wir wünschen allen
Jedem viel Spaß
an der Freude!

Beratung | Lichtplanung | Service

Besuchen Sie die größte Leuchtausstellung in Bonn. Erleben Sie 10.000 Lichtideen von 400 namhaften Herstellern auf 1.700 m² Ausstellungsfläche. Lassen Sie sich von unserer Leuchtenvielfalt inspirieren.

Enzinger Elektro GmbH

Drachenburgstr. 2 - 6
53179 Bonn

Tel.: 0228 / 94 38 00

Fax: 0228 / 93 38 0-10

info@lustauflicht.de

info@elektro-enzinger.de

Unsere Öffnungszeiten:

Mo. – Fr.: 9.00 Uhr – 19.00 Uhr

Samstag: 9.00 Uhr – 16.00 Uhr

Parkplätze direkt am Haus

Elektro Enzinger

www.elektro-enzinger.de

Lichthaus Enzinger

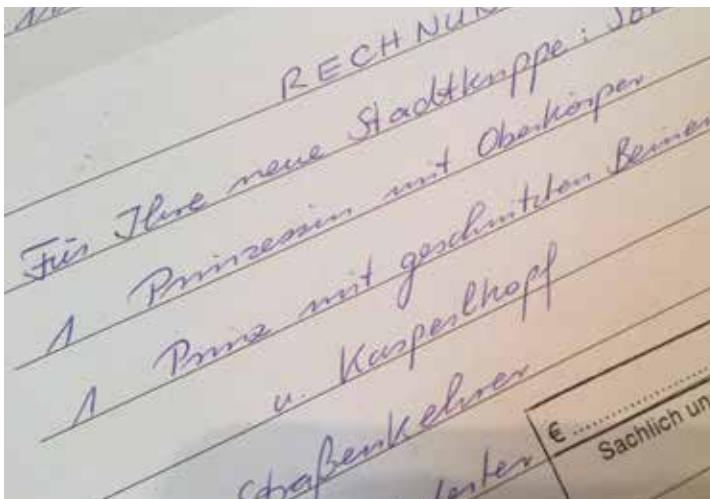
Lust auf Licht

www.lustauflicht.de



Übergabe der Krippenfiguren

an Monsignore Schumacher



Kirche, Kultur, Kinder

Alljährlicher Prinzenempfang

bei Bundeskanzlerin Angela Merkel in Berlin 2016



van de sandt
GmbH

malerwerkstätten

Sämtliche Malerarbeiten
Fassadensanierung • Fußbodenbeläge • Restaurationsarbeiten
Trockenausbau • Betonsanierung

Telefon: 0228 – 21 05 91/95 • Fax 0228 – 26 10 81
www.van-de-sandt.de • E-Mail: info@van-de-sandt.de
Bonner Talweg 55 • 53113 Bonn



Wir leben Caffé.

Caffé-Depot • Espresso-Maschinen • Italienische Süßwaren

KESSEL'S Espresso Studio • Friedrichstraße 54 • 53111 Bonn • www.kessels-espresso-studio.de

NIVONA

illy

Jesmanow

GAGGIA

jura

Saeco



THEATER BONN

OPERNHAUS

ALLEN JECKEN TOLLE TAGE

wünscht das Theater Bonn



Bettina Mönch und David Jakobs in EVITA
Aufführungen am 13., 26. Nov / 16., 23., 31. Dez 2016 (2x) / 05., 13. Jan
Familienvorstellung 22. Jan / 04., 17. Feb / 10., 28. Mrz / 29. Apr / 05., 10., 25. Juni / 14. Juli

Selbstgestalteter Karneval ging in die nächste Runde

Fünfzehn karnevalistische Talente in rund 244 Minuten und viel weniger als 299 Stunden bis zum 11.11. – was für ein bunter Blumenstrauß!

Selbstgestalteter Karneval ging in die nächste Runde

„Herzlich willkommen!“ hieß es am 30. Oktober 2016 von der Präsidentin des Festausschusses Bonner Karneval, Marlies Stockhorst, zum inzwischen zur Tradition gewordenen selbstgestalteten Karneval. Literaten und andere, die für die Programmgestaltung der vielen Veranstaltungen sich verantwortlich zeigen, sowie viele weitere interessierte Besucher folgten der Einladung des Festausschusses zur karnevalistischen Talentprobe.

Auch in diesem Jahr gab es wieder eine farbenfrohe Mischung aus den unterschiedlichen Vereinen: Akrobatik, Farbenpracht

sowie Höchstleistungen zeigten die vielen unterschiedlichen Gruppen. Sie stellten in kurzen Potpourris ihr Können vor und stimmten auf den Start in die Session ein.

Das Publikum war ganz begeistert von den Bühnendarbietungen, den unterschiedlichen Interpretationen der Musik sowie den Gesängen und dankte allen Künstlerinnen und Künstlern mit tosendem und lang anhaltendem Applaus.

Übereinstimmend zogen alle Beteiligten dieses Nachmittags wieder ein sehr positives Resümee: Die Programme konnten vor einem aufmerksamen Publikum vorgestellt, neue Darbietungen von den Literaten und andere für die Programmgestaltung Verantwortliche gebucht sowie neue Brücken untereinander gebaut werden. Man spürte die Herzlichkeit untereinander – passend zum neuen Session-Motto „Bonn met Hätz“!





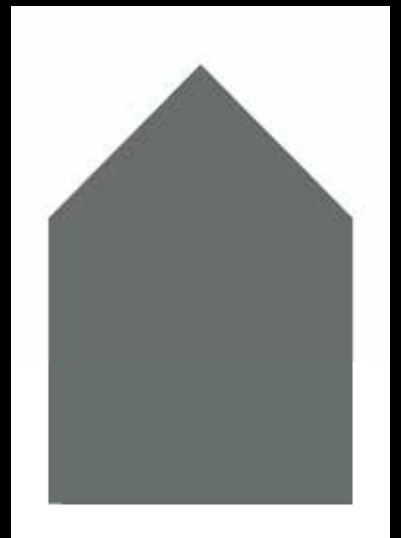
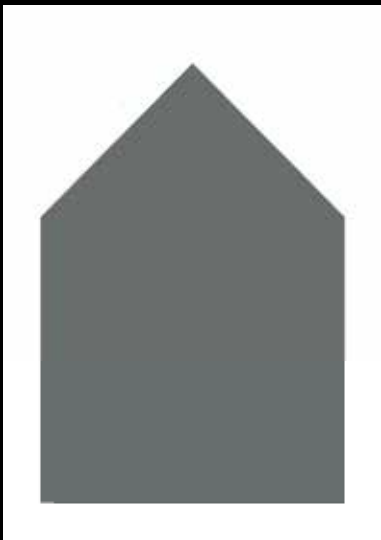
Gate4

Met Hätz un Vestand dobei!

Experten für Microsoft Business Applications

Peter Wild

Immobilien



Tanzfestival

Bereits zum 4. Mal ist es dem Festausschuss BONNER KARNEVAL gelungen, das Tanzfestival mit Tanzgruppen der Mitgliedsvereine im Karnevalszeit in der Bonner Innenstadt durchzuführen. Die jeweiligen Tanzgruppen präsentierten sich in gekonnter Weise und „hautnah“ einem interessierten Publikum.

Auch das Bonner Prinzenpaar Prinz Michael I. und Bonna Tiffany I. machten den kleinen und großen Tänzerinnen und Tänzern und sehr zur Freude aller Anwesenden ihre Aufwartung. Eine mal wieder gelungene und kostenfreie Veranstaltung, die von Jahr zu Jahr immer mehr Besucher anlockt.

**Das kommende Tanzfestival findet am
Dienstag, 21. Februar 2017 statt.**

Roswitha Horschel

Loss mer singe Bönnsches Mitsingen!

18.01.2017

Mittwoch

Im Stiefel

Bonngasse 30, 53111 Bonn

KASALLA + QUERBEAT

Einlass 19 Uhr, Beginn 20 Uhr

VVK über bonnticket

02.02.2017

Donnerstag

Bierhaus Machold

Heerstraße 52, 53111 Bonn

MILJÖ + KEMPES FEINEST

Einlass 19 Uhr, Beginn 20 Uhr

VVK nur über bonnticket!

08.02.2017

Mittwoch

Zur Rheinbrücke

Bonngasse 30, 53111 Bonn

SCHÄNG + DOMSTADTBANDE

Einlass 19 Uhr, Beginn 20 Uhr

VVK nur in der Gaststätte!

16.02.2017

Donnerstag

Dorfschänke Vilich-Müldorf

Burbankstr. 3, 53229 Bonn

die DREI.1 + SIBBESCHUSS

Einlass 19 Uhr, Beginn 20 Uhr

VVK nur in der Gaststätte!

Volksbank Bonn Rhein-Sieg



ROSENMONTAG

27. Februar 2017

ab 08:00 Uhr



Jot jestief für d'r Zoch

Frühstücksbuffet in Leo's Bistro
inkl. 1 Glas Kölsch, Kaffee, Saft
und Wasser

16,00 €

Wir bitten um Tischreservierung
unter Tel. 0228 6298 4073.



ROSENMONTAG

27. Februar 2017

ab 11:00 Uhr



Rosenmontagssnack bevör d'r Zoch kütt

Gulaschsuppe mit Brötchen

4,00 €

Früh Kölsch 0,2 l

1,80 €

Alkoholfreie Getränke

ab 2,00 €

ASCHERMITTWOCH

01. März 2017

19:00 - ca. 23:00 Uhr



Erholen Sie sich vom Fastelovend & lassen ihn kulinarisch ausklingen.

Das Hotel Collegium Leoninum in Bonn präsentiert auch in diesem Jahr wieder ein kulturelles Aschermittwochsprogramm, aus dem Kunsthaus Seelscheid, mit begleitendem Fischessen in der historischen Alten Kirche.

Kartenvorverkauf:

Hotel Collegium Leoninum
in der Nova Vita Residenz Bonn GmbH
Noeggerathstr. 34 • 53111 Bonn
Tel.: +49 (0) 228 6298 4073
E-Mail: info@leoninum-bonn.de

Eintritt: 39,00 € inkl. Drei-Gänge-Menü
& Wasser, Kaffee





Op Jöck mit Prinz und Bonna







„Ich geh' doch nicht ins Altenheim!“



Wenn diese Aussage von Ihnen stammen könnte, werden Sie sich in unserer **NOVA VITA Residenz Im Leoninum** wohlfühlen. Denn wir sind Heimat statt Heim.

Im stilvollen Ambiente des Collegium Leoninum bieten wir Ihnen unabhängiges Wohnen mit den Annehmlichkeiten unseres angegliederten 4-Sterne Hotels.

Bei uns erwartet Sie:

- selbstbestimmtes Wohnen in senioren-gerechtem Umfeld
- zentrale Lage in der Bonner Innenstadt
- freiwillige Hilfe- und Dienstleistungsangebote
- hauseigener ambulanter Pflegedienst
- maximale Sicherheit
- vielseitiges Veranstaltungsangebot

Für Bewohner mit erhöhtem Pflegebedarf besteht die Möglichkeit in den vollstationären Pflegewohnbereich zu ziehen.



70. Geburtstag – Damenkomitee Goldige Herzen

Aus dem Lengsdorfer Vereinsgeschehen ist das Damenkomitee Goldige Herzen nicht wegzudenken – seit sieben Jahrzehnten! Immer am Mittwoch vor Weiberfastnacht findet im Lengsdorfer Vereinshaus die Sitzung des DK statt. Dann stehen ausschließlich eigene Kräfte parat, um einige Stunden Frohsinn auf die Bühne zu „zaubern“. Büttensprachen, Zwiegespräche, Gesangsvorträge und Sketche werden mit viel Vergnügen schon Wochen vorher eingeübt. Und diese wunderbare Veranstaltung ist immer ausverkauft.

Auch bei etlichen anderen Ortsveranstaltungen wie dem Weinfest, der Kirmes oder dem traditionellen Lengsdorfer Karnevalsumzug sind alle Damen der Goldigen Herzen mit viel Eifer dabei. Selbstverständlich werden auch die Senioren nicht vergessen.

Und damit das noch recht lange so bleibt, wünschen wir gute Ideen, viel Zusammenhalt und bei aller Arbeit, die ja immer dahintersteckt, viel Freude!

Melitta M. Klein

70 Jahre Damenkomitee Lustige Bucheckern

„Wie kommt das Damenkomitee nur auf diesen Vereinsnamen“, wird oft gefragt. Also – das ist so: Nach dem Krieg 1946 fehlte es an allen Ecken und Enden, auch in puncto Ernährung. Da kam das Angebot, Bucheckern zu sammeln und bei den vorgesehenen Stellen gegen Öl einzutauschen, gerade recht. Auch die Frauen in Endenich nahmen es wahr. Und bei dieser Not-Tätigkeit lernten sich viele von ihnen kennen und schätzen – einschließlich eines gemeinsamen Schlachtrufes: „De Doos ess voll“. Diese Gemeinsamkeit brachte einige Frauen auf den Gedanken, ein Damenkomitee mit dem Namen „KG Lustige Bucheckern“ zu gründen. Das war an Weiberfastnacht 1947. Heute besteht das DK mit über 100 Mitgliedern schon 70 Jahre. Die Weiberfastnachtssitzung ist immer etwas Besonderes, denn auf der Bühne sieht und hört man nur Marke Eigenbau, Texte, Sketche, Kostüme – eine Augenweide. Die Veranstaltung ist immer ausverkauft. Auch andere Vereine werden gerne mit den Auftritten unterstützt. Das Damenkomitee hilft vielen sozialen Einrichtungen und der Weihnachtsbasar in Endenich sowie

der Zug am Karnevalssonntag in Endenich wären ohne die Damen nicht denkbar.

Nicht zu vergessen: Der Schulunterricht im Rheinischen Landesmuseum im Bonner Dialekt mit „Frau Lehrerin“ Marlies Stockhorst, die übrigens die Präsidentin des DK ist und so ganz nebenbei auch noch als Präsidentin des Festausschusses BONNER KARNEVAL das bisschen Arbeit sehr gerne macht. Wie määt datt datt? Große Anerkennung!

Ja – und da wäre außerdem Helene Thelen „Et Leni“, die nach all den Auszeichnungen, die ihr schon für ihre viele ehrenamtliche und soziale Vereinsarbeit in Endenich, ihr 60-jähriges Engagement für das DK und den Karneval verliehen wurden, im Jahr 2016 mit dem höchsten Orden des Bundes Deutscher Karneval in Gold mit Brillanten ausgezeichnet worden ist.

Wir wünschen allen Damen des DK viel Gesundheit und Freude in den kommenden Jahren.

Melitta M. Klein



NUR JOODES FÖR DING ZÄNG

ZahnärzteamSchloss

JORDAN RATTAY AUBELL

Clemens-August-Str. 11-13 | 53115 Bonn
Mo.-Fr. 7.00 - 21.00 Uhr | alle Kassen
Tel.: (0228) 63 18 58
info@zahnarzt-am-schloss.com
www.zahnarzt-am-schloss.com

ZahnärzteimVitahris

JORDAN RATTAY AUBELL
FISCHBACH

Rathausstraße 1-3 | 53474 Bad Neuenahr
Termine nur nach Vereinbarung | alle Kassen
Tel.: (02641) 2 07 90 64
info@zahnarzt-im-vitahris.com
www.zahnarzt-im-vitahris.com

tanzen einfach ein Erlebnis...

"Teck op danze?"

Walzer, Foxtrott, Discofox, ChaCha, Tango, Salsa, Merengue, Zumba, Tango Argentino, Samba, Friesenrock, WestcoastSwing, HipHop, Breakdance, Streetdance, Jazzdance, Ballett, Kindertanz....

Tanzschulen **Lepehne** Herbst

Belderberg 24 + Kaiserstr.63 | 53113 Bonn | Telefon 0228 - 630291 + 692291 | www.lepehne-herbst.de



Peter Kuehlem jun. GmbH

Saime-Genc-Ring 17
53121 Bonn

Tel (0228) 97 80 500
Fax (0228) 97 80 505
mobil (0163) 77 80 580

www.dachdecker-kuehlem.de
info@dachdecker-kuehlem.de

1984

Dachdeckermeister • Zimmerei

ESSEN, TRINKEN UND FEIERN IM ELTZHOF!



„Bonn met Hätz“

Von der Bonna 2017 empfohlen!

Der Eltzhof – eine Institution unter den Kölner Brauhäusern. Nicht nur, weil Restaurant und Brauhaus überzeugen, vielmehr, weil die Vielseitigkeit des Gutshofs die Gäste begeistert.

Für Bankette, Hochzeiten, Tagungen, Comedy, Kunst, Kultur, Theater, Partys, Konzerte, TV-Aufzeichnungen bietet der Eltzhof fantastische Möglichkeiten!

Auch, um einfach nur ein Kölsch zu trinken – vielleicht sogar am Stammtisch mit Patty I.

Eltzhof

das KulturGut



nothing eltz!

66 Jahre KG Wiese Müüs

Ob große Prunksitzung, Seniorensitzung, Mädchensitzung in der Beethovenhalle, dem Maritim oder dem Brückenforum – die KG Wiese Müüs e.V. Bonn ist sehr aktiv im Bonner Vereinsleben. Sie gehört zu den wichtigsten Karnevalsgesellschaften in Bonn. Wer es noch nicht weiß; Namensgeber waren die Motorradeskorten der Bonner Polizei, die in weißer Uniform die Staatsgäste in Bonn begleiteten – von den Bonnern „Wiese Müüs“ genannt. Diese ersten Eskortefahrer gründeten 1951 einen Karnevalsverein – wie der heißen sollte, war keine Frage. Seit einigen Jahren hat die KG ein großes Zeughaus, in dem Empfänge, der Karnevalsauftritt und das Sommerfest stattfinden. Das Gelingen der Veranstaltungen ist jedoch nur möglich

durch die vielen ehrenamtlichen Tätigkeiten der Mitglieder. Auch darf auf keinen Fall unerwähnt bleiben, dass seit 2001 das Tanzcorps Sternschnuppe Bockeroth aus dem Siebengebirge als Mäuse-Ballett eine gelungene Bereicherung und Unterstützung bei vielen Veranstaltungen und bei der Teilnahme am Rosenmontagszug ist.

Also: Keine Angst vor weißen Mäusen, sondern ganz viel Freude bei den Veranstaltungen und gutes Gelingen.

Melitta M. Klein

88 Jahre DK Bönnsche Mädchen

Einen närrischen Geburtstag kann das DK Bönnsche Mädchen e.V. feiern. In einem Lied über die Gründung des DK heißt es unter anderem:

**„... Die Männer, die john jern erus, on mir senn
alleen dann ze Hus, me blieve net länger allein,
me jründen enne Verein ...“.**

Das war 1929, also in einer Zeit, als die Frauen immer selbständiger wurden. Die beiden mit dem Bazillus Karnevalitis infizierten Gründerinnen des DK, Doris Jahn, und die Schwiegertochter von Hans vom Rhein, Marie Luise Limberger, gründeten in der kleinen Gaststätte „EM DÜVJE“ in der Brüdergasse (das Lokal gibt es heute noch) im Jahre 1929 also den Verein, der alle Irrungen und Wirrungen der folgenden Jahre bis heute gut überstanden hat.

In der Chronik liest man über die vielen Aktivitäten und Lokalitäten so einiges. Drei Präsidentinnen sind besonders zu erwähnen.

1929-1949 Marie Luise Limberger, 1949-1979 Elisabeth Limberger – die das ehrenvolle Alter von 99 ½ Jahren erreichte – und ab 1979 Melitta Klein.

Auch wenn 1999 die letzte Veranstaltung im großen Saal des CDU-Hauses mit 500 geladenen Gästen zum kostenlosen karnevalistischen Frühschoppen des DK stattgefunden hat, wird man heute immer noch von damaligen Besuchern darauf angesprochen: „Schad, datt et dat net mie jitt!“ Aber so ist das Leben.

Doch die über 30 Lieder der Bönnsche Mädchen, viele zum Karnevalsmotto und auch neue, werden gerne bei Auftritten in Altenheimen und Begegnungsstätten vorgetragen. Seit über 60 Jahren ist das DK Mitglied im FA Bonn und seit 1954 im RV/RSE. In beiden Gremien hat unser DK ehrenamtlich mitgearbeitet oder ist noch aktiv. Auch wenn die Mitgliederzahl des DK sehr klein ist, die Mädchen hann emmer noch Spaß zesamme on net nur em Fastelovend.

Melitta M. Klein

30. Vereinsgeburtstag

Karnevalsfründe Durschlöcher

Die Karnevalsfründe Durschlöcher Bonn e.V. feiern ihren 30. Geburtstag mit schönen Veranstaltungen wie gehabt.

Das ist Tradition.

Ganz besonders ist man in jedem Jahr gespannt darauf, wer von den aktiven Karnevalisten in der sogenannten 2. Reihe (datt senn die, die ganz vell ehrenamtlich arbeide on selten mol 'ne Orden krieje) einen wunderschönen Clown bekommt.

Die Verleihung des „Bönnschen Clowns“ gibt es seit 1990. Mit dieser ganz besonderen Auszeichnung, die natürlich immer bis zur Vergabe streng geheim ist, haben die Durschlöcher „wie me säht, de Vuel avjeschosse“.

Wir wünschen Euch und uns, dass noch viele der schönen, handgefertigten, bunten Clowns ein tolles karnevalistisches Zuhause finden und Euer Verein met „Dursch lösch“ ganz vell Spaß an de Freud hät. Bleibt gesund und munter!

Melitta M. Klein

0,10 **DANN** www.kruesselmann.com

0,20 **KAM SIE**

0,30 **AUF MICH ZU,**

0,40 **LÄCHELTE, FUHR MIR**

0,50 **DURCHS HAAR UND NAHM**

0,60 **MIR DIE BRILLE AB. ES WAR DER**

0,70 **ANFANG VOM ENDE, DENN ICH KONNTE SIE**

0,80 **SIE NICHT MEHR ERKENNEN. DAS HAPPY-END:**

1,00 **HOCHKREUZ – WIR BEFREIEN SIE VON BRILLE ODER KONTAKTLINSEN.**

Ein Team erfahrener Augenärzte, hochentwickelte Lasertechnik: **hochkreuz⁺** sorgt dafür, dass Sie auch ohne Brille oder Kontaktlinsen scharf sehen. Weitere Informationen und aktuelle Termine für unsere Info-Abende telefonisch unter: **0228.9379 100**, oder im Internet unter: **www.hochkreuz.de**.

hochkreuz⁺
AUGENKLINIK • LASERZENTRUM
SEHEN SIE SELBST.

Godesberger Allee 90 + 53175 Bonn + Fon: 0228.9379 100
info@hochkreuz.de + www.hochkreuz.de

Gedenken

Mir jedenke der Lückche,
denne et Himmelspörze op jejange es

*Jitz han ich ming Rauh.
För üch muss et Levve wiggerjon.*

*Maat et esu wie ich, vill laache
un et Beste drus maache*

† **Bernd Vonhoff war im Jahre 1980 Prinz Bernd II.**

Er feierte unter dem Sessionsmotto: Bönnsche Hokuspokus,
mit seiner Bonna Ute I. (Netzband)

† **Peter Ortsiefer**

Peter war ein wunderbarer, treuer Kollege im Festausschuss.
Er hat uns viele Jahre, auch als Kommentator des
Rosenmontagszuges begleitet.



seit 1855

HEBENSTREIT & KENTRUP

BESTATTUNGSHAUS

Bestattungshaus Hebenstreit & Kentrup GmbH August-Bier-Straße 33 · 53129 Bonn		Tel 0228 . 911 820 info@abschiednehmen.de www.abschiednehmen.de	Werner Kentrup Bestattermeister Editha Kentrup-Bentzien Trauerbegleitung & Trauerreden
Filiale Beuel Konrad-Adenauer-Platz 25 · 53225 Bonn			

Impressum

Herausgeber

Festausschuss
BONNER KARNEVAL e.V.
Hohe Straße 81
53119 Bonn
☎ 0228 66 21 69
Fax: 0228 66 57 01
info@festausschuss.de
www.karneval-in-bonn.de

Verantwortlich

Bettina Neusser

Fotos

Barbara Frommann,
Wolfgang Hübner-Stauf,
Reinhard Sentis,
Frank Hofmann,
Max Malsch,
Moritz Künster

Lektorat

Alectis - Annette Ahlborn, Bonn

Anzeigen und Druck

Köllen Druck & Verlag GmbH
Ernst-Robert-Curtius-Straße 14
53117 Bonn
☎ 0228 98 98 20

Digitale Medienverarbeitung

eindrucksvoll-Ulrich Schreck
Mühlgrabenstraße 16-20
53340 Meckenheim
mail@eindrucksvoll.biz
www.eindrucksvoll.biz
☎ 02225 999 66 88
Fax: 02225 999 66 89

www.karneval-in-bonn.de
info@festausschuss.de





eindrucksvoll
ULRICH SCHRECK

INDIVIDUALISIERTE DRUCKMEDIEN

DIGITALDRUCK · WERBETECHNIK · GESTALTUNG

Digital-Drucksachen Individualisierte Druckmedien Schulungsunterlagen Briefbogen Visitenkarten Glückwunschkarten Postkarten Flyer Folder Broschüren	Digitaler Großformatdruck Poster Leinwanddruck Banner RollUps Displays Aufkleber Digitale Mediengestaltung Druckvorlagenherstellung Bildbearbeitung inkl. CMM mail@eindrucksvoll.biz www.eindrucksvoll.biz Produktion Mühlgrabenstraße 16-20 53340 Meckenheim +49 2225 9996688
--	---



Wir unterstützen das bönnsche Brauchtum Karneval
mit **Sonderkonditionen für Vereine** in Bonn und dem Rhein-Sieg Kreis



DIGITALDRUCK

Bei Vorlage
dieser Anzeige erhalten Sie
ein kostenfreies Getränk.*



© Robert Kuschke - www.fotolia.de

Buntes Buffet...

...für die tollen Tage!

Stimmen Sie sich mit unserem Sonntagsbrunch auf das närrische Treiben ein. Von frischen Frühstücksköstlichkeiten über warme Hauptspeisen bis hin zu verführerischen Desserts ist alles dabei, was das „bönnische Hätz“ höher schlagen lässt.

Unser leckeres Brunchbuffet findet jeden Sonntag von 11 bis 14 Uhr im Restaurant Rôtisserie statt.

Preis pro Person: 29 €

Kinder bis sechs Jahre sind kostenfrei dabei, Kinder bis einschließlich zwölf Jahre schlemmen für 14,50 €.

Am besten gleich reservieren unter der Rufnummer 0228 8108-700.

*Softgetränk 0,2 l/0,25 l, Bier 0,3 l oder Hauswein 0,25 l, gültig bis 31. März 2017 zum Familienbrunchbuffet



MARITIM Hotel Bonn · Godesberger Allee · 53175 Bonn
Telefon 0228 8108-700 · info.bon@maritim.de · www.maritim.de
Betriebsstätte der **MARITIM** Hotelgesellschaft mbH · Herforder Straße 2 · 32105 Bad Salzuflen

Präsidium des FA BONNER KARNEVAL e. V.

Präsidium

Marlies Stockhorst

Festausschuss BONNER KARNEVAL e. V.

Jürgen Bester

Großer Senat

Eva Baukhage

Die Flüssigen

Willi Baukhage

Große Dransdorfer Karnevalsgesellschaft e.V.

Vereinigung Bonner Karnevalisten e. V.

Ingo Dittmann

KG Sternschnuppen 1890 e.V.

Bettina Dreher

KKG Bönnsche Chinese e. V.

Joachim Engel

Karnevalsausschuss Buschdorf e. V.

Norbert Hengstler

KGC Justitia e.V. 1974

Walter Hirschmann

Hardtberger Senatoren im Hardtberg Kultur e. V.

Thomas Janicke

EhrenGarde der Stadt Bonn e. V.

Dietmar Kalsen

Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e. V.

Herbert Kambeck

1. Rheindorfer Karnevalsclub Rhingdorfer

Junge un Mädchen e.V.

Jürgen Klasen

Karnevalsfründe Durschlöcher Bonn e.V.

Marion Leyer

DK Lustige Bucheckern e.V.

Marion Müller

LiKüRa-Ehrengarde e.V.

Sabine Schmittinger

KG Narrenzunft Eendenich e.V.

Helmut Schmitz

BuKG Tannebüscher Jecke e.V.

Stefan Söntgen

KG Rot-Schwarz Eendenich 2002 e.V.

Roman Wagner

KG Wiese Müüs e.V.

Ralf Wolanski

Bonner Stadtsoldaten Corps von 1872 e.V.

Vertreter kleiner Vereine

Gabriela Biercher

DK Honigsmöhne Bonn e.V. von 1889

Kirsten Engbrocks

DK Bönnsche Blömche

Frank Hofmann

Bönnsche Funkentöter von 1973 e.V.

Renate Torno

Ortsausschuss Bonn-Eendenich e.V.

Besuchen Sie unsere
neue Ausstellung!

Wir bitten um vorherige
Terminvereinbarung



Fachgroßhandel für Parkett und Bodenbeläge
Partner für Planung, Handwerk, Handel und Industrie

Windgassenstr. 14 - 18 • 53229 Bonn-Holzlar • Tel.: 0228 - 977 40 0 • Fax 0228 - 977 40 20
www.baukunst.tv • E-Mail service@baukunst.tv



Öffnungszeiten:

Verkauf: Mo - Fr 7.00 - 17.00 Uhr • Sa 9.00 - 12.00 Uhr

Ausstellung: Mo 10.00 - 17.00 Uhr • Di - Fr, 10.00 - 19.00 Uhr • Sa 10.00 - 15.00 Uhr



Großer Senat im FA BONNER KARNEVAL e. V.

Präsident

Commerzbank AG

Jürgen Bester

Vizepräsidentin

Carl Knauber GmbH & Co

Dr. Ines Knauber-Daubenbüchel

Vizepräsident

Stadtwerke Bonn GmbH

Heinz-Jürgen Reining

Schatzmeister

Jürgen Heinen

Aufnahmegremium

Volksbank Bonn Rhein-Sieg eG

Jürgen Pütz

Radeberger Gruppe

Lutz Reinke

Designiert

Wilhelm Stolle GmbH

Martin Stolle

Geborenes Ehrenmitglied

Oberbürgermeister der Stadt Bonn

Ashok Sridharan

Präsidentin des Festausschuss

BONNER KARNEVAL e.V.

Marlies Stockhorst

Ehrenmitglied

Horst Bachmann

Ulrich Hauschild

Ameron Hotel Königshof

Edgar Lichter

APEIRON Restaurant

+ Retail Management GmbH

Kent Hahne

B.A.D. Gesundheitsvorsorge und

Sicherheitstechnik GmbH

Prof. Dr. Bernd Siegemund

Bankhaus Lampe KG–

Direktor Niederlassung Bonn

Jens Olden

BMW AG-Niederlassung Bonn

Hauke Mörsch

Bonner Zeitungsdruckerei und

Verlagsanstalt/ General-Anzeiger

Felix Neusser

Christian Faßbender GmbH/ OBI

Christian Faßbender

Deutsche Post DHL

Prof. Dr. Christof E. Erhart

Deutsche Postbank AG

Ralf Stemmer

Deutsche Telekom AG–Zentralbereich

Unternehmenskommunikation

Philipp Schindera

Deutsche Welle

Barbara Massing

DHPG Wirtschaftsprüfungs- und

Steuerberatungsgesellschaft

Dirk Obermüller

Eaton Industries GmbH

Electrical Sector

Christof Spiegel

Galeria Kaufhof

Harry Benzrath

Gerwing-Söhne GmbH

Klaus Gerwing

Günnewig Hotels/

Hotel Bristol Bonn

Mahmoud Karim

Hahne Systemgastro. GmbH

Hans Hahne

Hilton Bonn

Christoph Glaser

Dr. Hobein (Nachf.) GmbH

Verena Janssen

Hypovereinsbank AG

Heike Dreckmann

IHK-Bonn-Rhein-Sieg

Wolfgang Griebel

Linden Stuckgeschäft

Gerd Linden

Maritim Hotel Bonn

Henrik Große-Perdekamp

RKG Rheinische Kraftwagen

GmbH&Co KG

Hendrik Lehmbruck

Sinn Leffers

Ronald Manderscheid

Solar World AG

Frank Asbeck

Sparkasse KölnBonn

Artur Grzesiek

Universitätsklinikum Bonn

Prof. Dr. Dr. h.c. mult.

Wolfgang Holzgreve

VR-Bank Bonn eG

Rainer Jenniches

Zurich Gruppe Deutschland

Carlos Schmidt

Franz Josef Baltzer

Horst Eulenstein

Heinz-Jürgen Günnewig

Dr. Reinhard Hartstein

Peter Kenin

Johannes Kohler

Michael Kranz

Gerd Menze

Rudolf Müller

Dr. Michael Renz

Wolfgang Rindermann

Dr. Martin U. Scheffer

Helmut Stiegler

Ernst Hermann Trost





Fisch und Fleisch – **der neue Genuss am Fluss**

Dry aged beef, Wagyu beef

Wir richten auch gern eine Firmenfeier
oder Ihr privates Fest aus!

The Grill im Hilton Bonn
Berliner Freiheit 2 · 53111 Bonn
T: 0228 72694451
E: thegrillbonn@hilton.com
täglich von 18 bis 23 Uhr



Like us on Facebook:
facebook.com/thegrillbonn

Mitarbeiter im FA BONNER KARNEVAL e. V.

Vorstand

Präsidentin

Marlies Stockhorst DK Lustige Bucheckern e.V.

Vizepräsident

Dr. Stephan Eisel BuKG Tannebüscher Jecke e.V.
Karnevalsausschuss Buschdorf
Bonner Stadtsoldaten-Corps von 1872 e.V.
KG Wiese Müüs e.V.

Schatzmeisterin

Helga Hoffmann DK Bönnsche Blömche
Bonner Stadtsoldaten-Corps von 1872 e.V.

Brauchtumsreferentin

Bettina Neusser DK Lustige Bucheckern e.V.

Zugleiter

Axel Wolf KG Wiese Müüs Bonn e.V.
Bonner Stadtsoldaten-Corps von 1872 e.V.
Altes Beueler Damenkomitee von 1824 e.V.
Fidele Walzbröde e.V.

Mitarbeiter/innen

Archiv

Dr. Marcus Leifeld - Archivar/Historiker
Prof. Dr. Karl-Heinz Erdmann (hist. Publikationen/Ausstellung)
EhrenGarde der Stadt Bonn
Närrische Germanen
Ralf Kröger EhrenGarde der Stadt Bonn
Karnevalsausschuss Buschdorf e. V.
Veronika Dauben DK Lustige Bucheckern e.V.
Gerda Weide De Rahmkamellche e.V.
KKG Bönnsche Chinese e.V.
Römergarde der Stadt Duisburg MMIV e.V.

Bönnsch-Unterricht

Hermann-Josef-Tillmann (Projektleiter)

Büro

Gabriele Brandenburg
Manuela Höbelt DK Lustige Bucheckern e.V.
Roswitha Horschel DK Lustige Bucheckern e.V.
KKG Bönnsche Chinese e.V.
Anne Ossenkamp KG Wiese Müüs e.V.
DK Lustige Bucheckern e.V.
Gerda Weide De Rahmkamellche e.V.
KKG Bönnsche Chinese e.V.
Römergarde der Stadt Duisburg MMIV e.V.

Büro (Logistik/Datenmanagement)

Ulrich Schreck Fidele Walzbröde

Fahrdienstleiter / stv. Hausvogt

Raimund Lenz KG Narrenzunft e. V.

Gewandmeisterei

Kirsten Willms (Gewandmeisterin) DK Lustige Bucheckern e. V.
Renate Adolfs DK Lustige Bucheckern e. V.

Hausverwaltung

Rolf Peter Bachmann (Hausvogt)
Erhard Kober (stv. Hausvogt) Fidele Walzbröde

Kassenwesen

Alexandra Pfeiler (Zahlmeisterin) DK Lustige Bucheckern e.V.
Anneliese Gräf (stellv. Zahlmeisterin) KG Narrenzunft e.V.

Lotterie-Marketing-Merchandising

Erika Lägell (Projektleitung) DK Lustige Bucheckern e.V.
Iris Budweth Oxford-Club Bonn e.V.
Hildegard Kober Fidele Walzbröde
Sascha Thelen

Loss mehr singe und weitere Veranstaltungen

Ralf Birkner (Projektleiter) Bonner Stadtsoldaten-Corps von 1872 e.V.
KG Wiese Müüs e.V.
Fidele Walzbröde

Orden

Andreas König (Ordensmeister) Fidele Walzbröde

Presse

Wilhelm Wester (Pressesprecher) EhrenGarde der Stadt Bonn
Mirko Heidrich (stellv. Pressesprecher) Große Dransdorfer KG e.V.
Judith Wester (neue Medien)

Prinz und Bonna - Strategie - Protokoll

Christoph Arnold (Prinzenführer) EhrenGarde der Stadt Bonn e. V.
Michael Cronenberg (stv. Prinzenführer) KG Narrenzunft e. V.
Christoph Schada von Borzyskowski
(stv. Prinzenführer) EhrenGarde der Stadt Bonn e. V.

Rosenmontagszug

Thorsten Bachmann (stv. Zugleiter) TC Blau-Gold Bonn e.V.
Michael Schmidt
(Zugorganisation/Kamellekalender/Wagenbau) KG Wiese Müüs e.V.
Björn Bachmann (Wagenvermietung)
Peter Braun (Sonderaufgaben) Fidele Walzbröde
Christian Kretschmann (Schirmmeister) Fidele Walzbröde
Pierre Lenz (Wagenbegleiter)
Andrea Minten (Kamelle Einkauf)
Walter Mohr (Musikgruppen) Karnevalsfründe Durschlöcher Bonn e.V.
Christiane Schmitz-Kretschmann (Sonderaufgaben)
Arnulf Zormeier Bottermelchjunge



DA SIMMER DABEI...

Och wenn mer vun dä Poss zu enem Konzern jehüüre, dä met unjefier 480.000 Lückscher in mie wie 220 Länder rund um dä Jlobus aktiv es, un mer in janZ Deutschland dafür sorje, datt Breef und Paket pünktlich ankumme: Wirklich zohuss sinn me am Rhing. He schläät us Hätz un he fiere me jään met ösch Fasteleer. Maat ösch also vill Freud. Festausschuss alaaf! Post alaaf! Bonn alaaf!

www.dpdhl.de

Deutsche Post DHL
Group